

Wolfram Gebauer (†)

Sächsische Medaillen, Plaketten und Abzeichen

- Albertinische Linie -

von den Anfängen bis zur Gegenwart

(ohne Personen- und Städtemedaillen)

Teil II – 1694 bis 1805

Verzeichnis der bekanntesten sächsischen Medaillen mit aktuellen Marktpreisen

– bearbeitet bis etwa 2008; unvollendet; nicht im Druck erschienen –

Postum als E-Book veröffentlicht durch den

Arbeitskreis Sächsische Münzkunde

(Organ der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft e.V.)

Das Werk besitzt keinen Urheberrechtsschutz; bei Verwendung sind Autor und Titel anzugeben.
Der Arbeitskreis dankt der Familie Gebauer für die freundliche Bereitstellung.

Dresden, 8. April 2017

Vorwort des Arbeitskreises Sächsische Münzkunde

Das rühmliche Lebenswerk des Dresdener Münzhändlers Wolfram Gebauer (1943–2010) ist die Katalogisierung, Preisbestimmung und Publizierung sämtlicher sächsischer Medaillen. Ein Unterfangen, welches wegen des Umfangs des Materials von vornherein keine Vollständigkeit bieten kann. Leider verhinderte seine Krankheit die Vollendung des Werkes.

Wolfram Gebauer hat bisher folgende Bände seiner "Dresdner Preisstudien" veröffentlicht:

Heft 1: Die Orden und Ehrenzeichen von Sachsen, einschließlich der sächsischen Verdienst-, Prämien-, Preis- und Auszeichnungsmedaillen (4 Auflagen: 1997, 1999, 2001, 2004)

Heft 2: Die Personenmedaillen und Ehrenpreise der Deutschen Demokratischen Republik (2002)

Heft 3: Dresdner Münzen, Medaillen und Plaketten mit Bezug auf die Stadt, ihre Gebäude und Denkmale (2004; 2. Auflage nicht publiziert)

Sonderheft 1 [Heft 4]: Die sächsischen Medaillen zur Wettin-Feier 1889 (2 Auflagen: 2002, 2007)

Heft 5: 2 Bände: Leipziger Medaillen, Plaketten und Abzeichen mit Bezug auf die Stadt, ihre Stadtteile, ihre Gebäude und Denkmale; Teil I bis 1925, Teil II ab 1926 (2010)

Nach dem Tode Gebauers hat seine Familie folgende, teils unvollendete Bände unverändert publiziert:

Heft 6: Sächsische Personenmedaillen, Plaketten und Abzeichen – Medaillen von Persönlichkeiten mit Bezug auf Sachsen und der sächsischen Geschichte (erschienen 2012)

Heft 8: Sächsische Städtemünzen, Medaillen, Plaketten und Abzeichen ... mit Bezug auf die Geschichte der Städte, ihre Gebäude und Denkmale (ohne Dresden und Leipzig [enthält sämtliche sächsische Orte, nicht nur Städte]) (erschienen 2012)

Als letztes ausstehendes Werk veröffentlicht hiermit der Arbeitskreis Sächsische Münzkunde das gleichfalls unvollendete Werk über die sächsischen Medaillen der albertinischen Linie in unveränderter Form als E-Book zum Download:

Heft 7: 3 Bände: Sächsische Medaillen, Plaketten und Abzeichen – Albertinische Linie – von den Anfängen bis zur Gegenwart (ohne Personen- und Städtemedailles)

Der Arbeitskreis freut sich, den sächsischen Numismatikern und Münzfreunden das letzten Heft der "Dresdner Preisstudien" kostenfrei zur Verfügung stellen zu können. Möglich wurde dies durch die freundliche Unterstützung der Familie Gebauer, Feldkirchen, der unser Dank gilt. Besonders die hier behandelten sächsischen Medaillen stehen im Interesse vieler Sammler und Münzfreunde. Dass das Werk unvollendet blieb, tut dem nur wenig Abbruch, besteht es doch dennoch aus 505 Seiten in drei Bänden.

Dresden, im April 2017
Lars-Gunter Schier

Es folgt der unveränderte Originaltext:

Friedrich August I., der Starke 1694 - 1733

1694

- 1694.15.1 **Regierungsantritt Friedrich August I. und Dresdner Huldigung**, Medaille 1694 (Philipp Heinrich Müller), geharnischtes Brustbild des Kurfürsten im römischen Harnisch rechts / Herkules neben Säule, im Hintergrund Stadtansicht Dresden, **Silber**, 42 bis 43,1 mm, 27 bis 30 g, Randschrift „IN MOTV....“
Tentzel 73, I, Merseburger 1355, Dassdorf 1025, Engelhardt 1198, Slg. Vogel 7100, Ampach 14.935, Dresden 1694.1 400,-
- 1694.15.2 -- ähnlich wie vor, aber Porträt leicht geändert, auf **dünnem Schrötling**, **Silber**, 42 bis 43 mm, 22,05 bis 22,4 g, ohne Randschrift
Dresden 1694.2 375,-
- 1694.15.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 42 mm
Ampach 14.935, Dresden 1694.3 150,-
- 1694.16.1 -- **gleicher Anlass und Dresdner Huldigung**, Medaille 1694 (I. Koch) in **Gold** im Gewicht von 5 Dukaten, gekreuzte Kurschwerter, von 4-fach gekröntem Namenszug umgeben / schwörende Hand in Rauten- und Schriftkreis, „MENTE UNA...“, mit „IK“ unter dem Rautenkranz, **Gold**, im Gewicht von 5 Dukaten, 30 mm, ca. 16,8 bis 17,2 g
Baumgarten 586, Dresden 1694.5, Ampach 14.937, Tentzel 73, II 5.200,-
- 1694.16.2 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 4 Dukaten, ca. 13,68 g
Baumgarten 585, Tentzel 73, II *
- 1694.16.3 -- ähnlich wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 3 Dukaten, ca. 10,26 g
Baumgarten 584, Tentzel 73, II *
- 1694.16.4 -- ähnlich wie vor, **Gold**, im Gewicht eines **Doppeldukaten**, 30 mm, 6,75 bis 7,1 g
Tentzel 73, II, Baumgarten 583, Slg. Rudolph 125, Erbstein 11.651, Dresden 1694.6 3.000,-
- 1694.16.5 -- wie vor, aber im Gewicht eines **1 ½-fachen Dukaten**, 30 mm, 5,24 g
Tentzel 73, II, Dresden 1694.7 2.500,-
- 1694.17.1 -- Medaille 1694, ähnlich wie vor, aber ohne „IK“ unter dem Rautenkranz, **Silberabschlag**, 30 mm, 7 bis 11 g
Dassdorf 1026, Merseburger 1356, Reichenbach 1911, Ampach 14.936, Engelhardt 1201, Tentzel 73, II, Dresden 1694.8 275,-

- 1694.18.1 **Leipziger Huldigung für Friedrich August I.**, Medaille 1694 (Christian Wermuth), zwei Arme aus Wolken mit Schild, darüber Kurhut, unten schwörende Bürgerschaft / 16 Zeilen, **Silber**, 14,5 g
Dassdorf 1027, Tentzel 73, III, Leipzig 1694.1,
Wohlfahrt 94.002, Merseburger 1357,
Engelhardt 1199, Ampach 14.938 *
- 1694.18.2 -- wie vor, aber in **Kupfer**
Wohlfahrt 94.002,
Leipzig 1694. 2, Ampach 14.939 *
- 1694.19.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1694 (Georg Lorenz Kaufmann.), geharnischtes Brustbild rechts / gekreuzte Kurschwerter, darüber aus Wolken kommende Hand mit Rautenkranz, im Abschnitt 3 Zeilen, **Gold**, im Gewicht von 5 Dukaten, Tentzel 73, IV, Baumgarten 587 *
- 1694.19.2 -- wie vor, aber in **Silber**, ca. 16 g
Dassdorf 1028, Tentzel 73, IV,
Leipzig 1694.4 *
- 1694.19.3 -- ähnlich wie vor, aber dünner, **Silber**, 6,5 bis 8 g
Dassdorf 1029, Engelhardt 1200,
Leipzig 1694.4, Merseburger 1358,
Tentzel 73, IV, Ampach 14.940 280,-
- 1694.200 Miniaturmedaille 1694, geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / Schwerterwappen unter Kurhut auf Zweigen, **Silber**, ca. 2 g
Dassdorf 1030, Tentzel 73, V,
Leipzig 1694.7, Ampach 14.941 *
- 1694.21 -- gleicher Anlass, Medaille 1694, Brustbild im Kurornat / Kurschwerter im mit Kurhut bedecktem Schild, **Silber**, ca. 4 g
Dassdorf 1031, Tentzel 73, VI,
Leipzig 1694.6 *
- 1694.22 **Teure Zeit und Getreidewucher in Schlesien**, sogenannte Kornjuden-Medaille 1694 (Christian Wermuth), Kornjude auf Korn sack in Landschaft rechts, Teufel schlitzt Getreidesack auf, „DU - KORNIUDE“ / Scheffelmaß mit Schrift „WER KORN INHELT...“, **Silber**, 35 mm, 13 g
FuS 4149, Slg. Goppel 1639, Wohlfahrt 94.035,
BfM 1883, Nr. 110 / 1 *

1695

- 1695.1 **1. Feldzug in Ungarn**, Medaille o.J. (1695, Christian Wermuth), Brustbild mit umgehangenem Mantel rechts / von 2 Blitzen getroffener Drachen,

„SEQVVNTVR...“, **Silber**, 32 mm, ca. 18 g, Randschrift mit Jahreszahl – siehe auch 1733.100 – dieses Stück

Tentzel 73, XI, Dassdorf 1036

*

1695.2.1 -- Medaille o.J. (1695, Christian Wermuth), ähnlich wie vor, aber ohne Randschrift, **Silber**, 32 mm, 17 g – siehe 1733.102 – dieses Stück

Tentzel 73, XI, Engelhardt 1204

*

1695.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm, ohne Randschrift – siehe 1733.103 – dieses Stück

Merseburger 1359, Tentzel 73, XI,
Dassdorf 1036

220,-

1695.3 **Kornjudenmedaille** 1695 (Christian Wermuth), Medaille 1695, jüdischer Händler mit Getreidesack in Landschaft, im Abschnitt „WOHLFEILE ZEIT“ / Scheffelmaß im Schriftkreis „WER KORN ERHAELT....“

*

1695.4 -- gleicher Anlass, Medaille 1695, am Baum hängender Kornjude, dem der Teufel den Strick zuzieht, beiderseits Kornfeld / „Du Kornjude . Wohlfeile Zeit...“, BfM 1883, Nr. 110 / 2

1695. Spielmarke „JE L'AY.....“

siehe o.J. - 1733.

1696

1696.1.1 Medaille 1696 (Martin Heinrich Omeis), rechts stehender Kurfürst an Tisch mit Kurhut, Kommandostab am Körper / 2 Wappen unter Kurhut, darunter Jahreszahl, oben abgekürzte Titulatur, **Gold**, im Doppeldukaten-Gewicht, 6,984 g
Tentzel 74, II, Grund O 1696/03, MKD 1688,
Ampach 14.957, Baumgarten 607, Dassdorf 1041

*

1696.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 23,2 mm, 3,9 g
Tentzel 74, II, Grund O 1696/03,

MKD 9676, Engelhardt 1070

*

1696.2.1 **Feldzug in Ungarn**, Medaille 1696 (Martin Heinrich Omeis), stehender geharnischter Kurfürst mit Kommandostab an Tisch mit Kurhut von vorn (wie Tentzel 74, III.) / flammender Altar zwischen Jahreszahl im Schriftkreis, „VOTA BVBLICA....“ (wie Tentzel 74, I), **Gold**, im Doppeldukaten-Gewicht, 23,2 bis 23,5 mm, 6,95 bis 6,97 g
MKD 1689, 1690, Grund O 1696/02,
Baumgarten 608, Dassdorf 1040, Engelhardt 1071,
Merseburger 1373, Tentzel 74, III / 74, I

*

1696.2.2 -- wie vor, aber in **Silber**,
Grund O 1696/02,

Merseburger 1373, Tentzel 74, III / I

*

- 1696.3 Medaille 1696 , stehender geharnischter Kurfürst an Tisch mit Kurhut, Arm mit Kommandostab ausgestreckt / 2 Wappen in verzierter Kartusche unter Kurhut, darunter Jahreszahl, **Gold**, im Doppeldukaten-Gewicht, Existenz bisher nicht nachgewiesen
Tentzel 74, III
*
- 1696.4 kleine Medaille 1696, geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / Löwe mit erhobenem Schwert und Wappen unter Kurhut im Schriftkreis, **Gold**, im ¼ - Dukaten-Gewicht, 8,5 g
Tentzel 74, IV
*
- 1696.5 kleine Medaille 1696, geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / 8 Zeilen, **Silber**, ca. 1,8 g
Tentzel 74, IV / 76, II, Dassdorf 1064
*
- 1696.6 kleine Medaille 1696, ähnlich wie vor, aber Brustbild mit aufrecht gehaltenem Schwert im Schriftkreis rechts (wie Tentzel 76, II) / Löwe mit erhobenem Schwert und Wappen unter Kurhut im Schriftkreis, **Gold**, im ¼ -Dukaten-Gewicht, 8,5 g
Dassdorf 1042, Tentzel 76 / II. / 74, IV
*
- 1696.7 **Feldzug gegen Ungarn und Sieg bei Olasch**, Medaille 1696 (Christian Wermuth), geharnischtes Brustbild rechts / vom Blitz getötete Hydra, darüber geharnischter Arm aus Wolken, „HOC PRIMVM – SED“, **Silber**, 14,6 g, Jahreszahl in Randschrift
Merseburger 1376, Tentzel 74, V
520,-
- 1696.8.1 -- Medaille 1696 (Christian Wermuth), ähnlich wie vor, aber mit leicht variierender Umschrift, ohne Randschrift, **Silber**, 17 bis 18,5 g
Engelhardt 1205, Dassdorf 1043
*
- 1696.8.2 -- wie vor, aber in **Bronze**,
Tentzel 74, V,
Ampach 14.958
*
- 1696.9.1 **Tod Eleonore Erdmuthe Louise von Sachsen-Eisenach und ihre Beisetzung in Freiberg**, Gemahlin Johann Georg IV, Medaille 1696 (Christian Wermuth), ihr Brustbild im doppelten Schriftkreis rechts, am Schulterabschnitt „C.W.“ / 3 pyramidenförmige Obeliskten, darüber „GRA – DA – TIM“, zwischen 2. und 3. Obeliskten Schloss auf einem Berg, mit falschem Todestag „XIV SEPT.“, statt „IX“, **Silber**, 42 bis 43 mm, 29 bis 31,67 g
Tentzel 72, VIII var., Grund s.S. 49, Nr. 34,
MKD 1780, Dassdorf 1022, Engelhardt 1065
*
- 1696.9.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Bronze**, 43 mm
Tentzel 72, III. Var.,
Ampach 14.934
*
- 1696.9.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 42 mm
*
- 1696.10.1 -- Medaille 1696, ähnlich wie vor, aber mit richtigem Todestag „.....IX. SEPT.“, und ohne Schloss auf dem Berg, **Silber**, 42 bis 43 mm, 29 bis 31 g

1696.10.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 42 mm,
Merseburger 1354,

Tentzel 72, VIII

350,-

1696.11 **Geburt des Kurprinzen Friedrich August II. in Dresden**, Schautaler (Medaille)
1696 (I. Koch) im Talergewicht, stehender geharnischter Kurprinz mit Kurschild in
getäfeltem Saal im Schriftkreis / Stadtansicht Dresden von der Neustädter Seite im Schriftkreis,
darüber strahlende Initialen „FAS“, **Silber**, 25,8 bis 26,3 g
Dresden 1696.4, Tentzel 80, II, Merseburger 1664, Madai 554,
Schnee 987 (als Schautaler), Engelhardt 1160 (36 GM),
Dassdorf 1051, Davenport 7653, Slg. Koch 1681,
Ampach 14.963, Erbstein 11.736, Reichenbach 2120

1.700,-

1696.12.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1696 (Martin Heinrich Omeis), Brustbild Christiane
Eberhardine von Brandenburg – Bayreuth im Schriftkreis rechts / stehende Fortuna
mit dem Neugeborenen auf Erdkugel im Schriftkreis „MEO SPES MUNERE SPIRAT“, Jahreszahl
1696 in Randschrift „SALVE LUCE....“, **Gold**, 32 mm, (ehemals Münzkabinett Weimar, Kriegs-
verlust)
Grund O 1696/01 Anm.

*

1696.12.2 -- wie vor, aber in **Silber**, mit Randschrift, 32,8 bis 33,2 mm, 21,49 bis 22 g
Merseburger 1655, Dassdorf 1049, MKD 1256,
Tentzel 74, VI, Grund O 1696/01, Ampach 14.959

420,-

1696.12.3 -- wie vor, in **Silber**, aber ohne Randschrift, 33 mm

*

1696.13.1 -- **Geburt des Kurprinzen**, Medaille 1696 (Christian Wermuth), Brustbild
Friedrich August I. rechts / Brustbild seiner Gemahlin Christiane Eberhardine von
Brandenburg-Bayreuth im Schriftkreis rechts, **Silber**, 32 bis 33 mm, 19 bis 21 g, Jahreszahl 1696 in
Randschrift „O . TER . QVATERQVE....“
Tentzel 74, VII, Engelhardt 1207,
Dassdorf 1047, Ampach 14.960

600,-

1638.13.2 -- ähnlich wie vor, **Silber**, aber nur 10,84 bis 12 g

*

1696.13.3 -- Medaille o.J. (1696), ähnlich wie vor, aber ohne Randschrift, **Silber**, ca. 17 g
Dassdorf 1048, Engelhardt 1208

*

1696.13.4 -- wie vor, aber in **Bronze**, ohne Randschrift, 32 mm,
Merseburger 1377

180,-

1696.14.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1696 (Christian Wermuth), symbolisiertes Stern-
bild Waage, oben „CUIQUE SUUM“ / 13 Zeilen, darunter „C.W.“, **Gold**, 33 mm
Wermuth 344, Dresden 1696.5

*

1696.14.2	-- wie vor, aber in Silber , 33 mm, ca. 14 g, Wermuth 344, Dresden 1696.6, Grund s.S. 49, Nr. 35, MKD 1770	260,-
1696.14.3	-- wie vor, aber in Kupfer vergoldet, 33 mm Dresden 1696.7	120,-
1696.14.4	-- wie vor, aber in Zinn , 33 mm Dresden 1696.8	90,-
1696.15	-- Medaille 1696, Brustbild des Stammvaters Albertus Animosus / der Neugeborene auf Kissen im Schriftkreis, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 10,4 bis 10,6 g Merseburger 1663, Tentzel 74, VIII, Dassdorf 1050, Engelhardt 1206, Ampach 14.961 und 14.962 (vergoldet)	220,-
1696.16	-- gleicher Anlass, Klippe 1696, Brustbild des Stammvaters ähnlich wie vor, aber in den Winkeln „SPES / ESTO“, Silber , Tentzel 80, I	*

1697

1697.1	Geburt des Kurprinzen 1696 , Medaille 1697 (Heinrich Martin Omeis), Brustbild Christiane Eberhardine von Brandenburg – Bayreuth im Schriftkreis rechts / stehende Fortuna mit dem Neugeborenen auf Erdkugel im Schriftkreis „MEO SPES MUNERE SPIRAT“, wie 1696.34, aber Jahreszahl 1697 und Randschrift „IMPLEAT . VT.....“, Silber , 32,5 bis 33 mm, 21,49 bis 22 g Merseburger 1656, Grund O 1697/01, Dassdorf 1053, MKD 1257, Ampach 14.999	420,-
1697.	-- wie vor, aber ohne Randschrift (ohne Jahreszahl) siehe >> 1696.35	
1697.2.1	Wahl zum polnischen König , Medaille 1697 (Georg Hautzsch), geharnischtes Brustbild im Hermelin ohne Lorbeerkrantz im Schriftkreis rechts, mit Titl. „FRID AVG.....“ / Polonia überreicht dem als Herkules dargestellten Kurfürsten die Krone, im Abschnitt 2 Zeilen „HERCVLI / SAXONICO“, Silber , 43,3 mm, 27 bis 29,02 g, mit Randschrift „EXPERTITVR EN VICIT DENIQVE....“ Merseburger 1390, Ampach 14983, Tentzel 75, II, Dassdorf 1059, Engelhardt 1219	600,-
1697.3.1	-- ähnlich wie vor, aber Randschrift „DIGNVS CVIVS....“, Silber , 27 g Tentzel 75, II / III,	

- Engelhardt 1220 *
- 1697.4.1 **Wahl und Krönung zum polnischen König**, Medaille 1697 (Georg Hautsch),
 belorbeertes geharnischtes Brustbild rechts im Schriftkreis, mit Titl. „AVGVSTVS
 II...“ / Polonia reicht August als sächsischem Herkules die Königskrone, zu seinen Füßen Drachen,
 im Abschnitt 3 Zeilen „ELECT...“, **Silber**, 42 bis 42,8 mm, 22,3 bis 28 g, ohne Randschrift
 Merseburger 1397, Dassdorf 1062, Engelhardt 1218,
 Grund s.S. 44, Nr 28, Tentzel 75, III var., MKD 478 550,-
- 1697.4.2 -- ähnlich wie vor, aber mit Randschrift „EXPETITVR“, **Silber**, 43 mm,
 30 g
 Ampach 14.984 *
- 1697.5 -- gleicher Anlass, kleine Medaille 1697 im Dukatengewicht, rechts reitender
 Kurfürst mit nach hinten gehaltenem Kommandostab / Krone über gekreuzten
 Palmzweigen über 5 Zeilen, **Gold**, 3,49 g
 Tentzel 75, I, Dassdorf 1058,
 Baumgarten 621, Ampach 14.982 *
- 1697.6.1 -- Medaille 1697 (Martin Heinrich Omeis), geharnischtes belorbeertes Brust-
 bild im Schriftkreis rechts, Umschrift mit Titulatur „FRID AUGUST...“ / gekröntes
 rundes vierfeldiges sächsisch-polnisches Wappen mit sächsischem Mittelschild auf Palmzweigen im
 doppelten Schriftkreis „SAC . ROM . IMP...“, Rand glatt, **Gold**, im Gewicht von 50 Dukaten, ca.
 171 g
 Baumgarten 643, Tentzel 75, IV,
 Grund O 1697/02 *
- 1697.6.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Silber**, 44 mm, 58 bis 58,6 g
 Merseburger 1395, Tentzel 75, IV,
 Dassdorf 1060 , Engelhardt 1222, Grund O 1697/02,
 Ampach 14.985, MKD 1264, 3570 550,-
- 1697.7.2 -- ähnlich wie vor, aber mit Umschrift „AVGVSTVS II:...“, **Gold**, im Gewicht von
 50 Dukaten, ca. 170 g
 Tentzel 75, V, Baumgarten 644 *
- 1697.7.3 -- ähnlich wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 20 Dukaten, aber Umschrift
 „AVGVSTVS II...“, Rand mit Rautenkranz, **Gold**, 44,1 mm, 69,75 g
 Grund O 1697/03 , Tentzel 75, V,
 MKD 3723 *
- 1697.7.4 -- wie vor, aber in **Silber**, 44,2 mm, 57,8 bis 58,5 g
 Merseburger 1396, Engelhardt 1221,
 Grund O 1697/03, Dassdorf 1061, Ampach 14.986,
 Tentzel 75, V, MKD 1262, 1263 1.100,-
- 1697.8 -- gleicher Anlass, Medaille 1697 (Christian Wermuth), geharnischtes Brust-
 bild im doppelten Schriftkreis rechts / 13 Stammbaum-Medaillons, oben
 „POLONIS SANG - VINE IVNCTUS“, in der Mitte 5 Zeilen, **Silber**, 40 bis 42,7 mm, 28 bis 34
 g
 Merseburger 1391, Tentzel 76, I, MKD 3595,
 Ampach 14.988 (ca. 40 g), Grund s.S. 49, Nr. 36,
 Dassdorf 1063, Engelhardt 1216 600,-

1697.9	Krönung zum polnischen König, Medaille 1697 (Johann Koch), Brustbild halblinks, Kopf nach vorn / stehender August der Starke als Herkules mit Krone über Altar, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 16,2 bis 16,5 g Merseburger 1392, Dassdorf 1067, Tentzel 76, IV, Engelhardt 1217	400,-
1697.10	-- Medaille 1697 (Christian Wermuth), Brustbild mit erhobenem Schwert rechts / 8 Zeilen, Silber , 2 g Merseburger 1393, Dassdorf 1064, Tentzel 76, II, Engelhardt 1210	90,-
1697.11	-- Miniaturmedaille 1697 (Christian Wermuth), geharnischtes Brustbild ohne Schwert rechts / 8 Zeilen wie vor, Silber , ca. 2 g Tentzel 74, IV / 76, II, Ampach 14.989	*
1697.12.1	-- gleicher Anlass, gleicher Anlass, Medaille 1697 (Christian Wermuth), geharnischtes, belorbeertes Brustbild rechts / Adler bringt Krone, im Abschnitt 3 Zeilen, „CORONAT...“, Gold , im Dukatengewicht, 20 mm, 3,48 g Tentzel 76, III, Baumgarten 627	*
1697.12.2	-- wie vor, aber in Silber , Originalprägung, 20 mm, 3,6 bis 5,9 g Merseburger 1402, Dassdorf 1068, Tentzel 76, III, Ampach 14.991	120,-
1697.12.3	-- wie vor, aber späterer Abschlag, wohl alle mit Stempelsprung, Silber , 20 mm, ca. 5 g Merseburger 1401	50,-
1697.12.4	-- wie vor, aber in Bronze , 20 mm Merseburger 1403, Tentzel 76, III, Dassdorf 1069	70,-
1697.13.1	-- gleicher Anlass, Medaille 1697 (Martin Heinrich Omeis), belorbeertes Brustbild rechts / Tisch mit Krone und Zepter, darüber „DIGNISSIMO..“, im Abschnitt 2 Zeilen, Gold , 18,2 mm, 3,42 g Tentzel 76, V, Grund O 1697/04, Ampach 14.992, Baumgarten 626, MKD 3837	*
1697.13.2	-- wie vor, aber in Silber , 18 mm, 2,45 bis 3 g Merseburger 1404, Dassdorf 1069, Grund O 1697/04, Tentzel 76, V, MKD 2711, Engelhardt 1213, Ampach 14.992	70,-
1697.14.1	-- gleicher Anlass, Jeton 1697 (Johan Koch) aus der Dresdner Münze, geharnischtes, belorbeertes Brustbild im Schriftkreis rechts / Krone über gekreuztem Zepter und Schwert, „REGET ET DEFENDET“, Silber , 30,5 bis 31 mm, 7 bis 7,4 g Merseburger 1407, Tentzel 75, VIII, Dassdorf 1070, Engelhardt 1214, Ampach 14.993	120,-
1697.14.2	-- wie vor, Silber , aber nur 3 bis 3,7 g Merseburger 1407, Tentzel 75, VIII, Engelhardt 1215	70,-

- 1697.15 Medaille im Dukatengewicht 1697, Krone über 2 gekreuzten Palmzweigen, darunter 6 Zeilen / aus Wolken kommender geharnischter Arm mit Säbel, oben „PRO REGNO“, unten „IK“, **Gold**, 3,42 bis 3,48 g
Tentzel 75, VI, Baumgarten 625,
Dassdorf 1065, Ampach 14.987 *
- 1697.16.1 Medaille 1697, rechts reitender August der Starke mit flatternder Feldbinde und Kommandostab / offene Krone mit durchgestecktem Zepter und Schwert, darunter 6 Zeilen, „D.G. – AUGUSTUS II.“, **Gold**, im Doppeldukatengewicht, 6,84 g, Auswurfmünze in verschiedenen Varianten
Tentzel 75, IX, Baumgarten 628 ff (Doppeldukat),
Ampach 14.990 *
- 1697.16.2 -- wie vor, aber in **Silber**,
Dassdorf 1066 *
- 1697.17 Miniaturmedaille 1697 (A. Krieger), Brustbild mit kurzen Haaren rechts im Schriftkreis / geschlossene Krone, oben „A DEO“, unten „1697“, **Gold** im Gewicht von 3/8 Dukaten, ca. 1,35 g
Baumgarten 633 *
- 1697.18.1 Medaille 1697, belorbeertes geharnischtes Brustbild mit langen Haaren rechts im Schriftkreis / große geschlossene Krone, oben „HANC DEVS IPSE DEDIT“, unten Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht von 2 Dukaten
Baumgarten 636, 640 bis 642,
Ampach 14.995 *
- 1697.18.2 -- ähnlich wie vor, aber im einfachen Dukatengewicht, **Gold**, 3,42 g
Baumgarten 639,
Engelhardt 1077, Ampach 14.996 *
- 1697.19 -- ähnlich wie vor, aber ohne „POLON ET SAX“, **Gold**, im Gewicht von 2 Dukaten, 4,84 g, verschiedene Varianten
Baumgarten 637, 638 *
- 1697.20.1 **Krönung**, Medaille 1697 (Johann Schmelzing, Danzig), geharnischtes Brustbild mit Mantel rechts im Schriftkreis, mit „FRID AVG...“ / mit Mühlstein beschwerter Palmbaum, darum Schlange, rechts Ungeheuer im Schriftkreis, „NEC PONDERE....“, **Silber**, 14,6 g
Dassdorf 1072 *
- 1697.21.1 -- kleine Medaille 1697, belorbeerter Kopf rechts, Umschrift „AVGVST II...“ / polnische Krone, darunter Jahreszahl „1697“, darüber „A DEO“, **Gold**, 1,7 g
*
*
- 1697.21.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 0,4 g
Dassdorf 1071 *

ähnliche kleine Medaillen o.J. >> siehe auch 1733 ff

weitere ähnliche Prägungen in Gold oder Silber, vor allem in

Dukatengröße sind Münzen und in den entsprechenden Katalogen zu finden

- 1697.25.1 **Übertritt August des Starken zum Katholizismus in Baden bei Wien**, Medaille
1697, Brustbild August des Starken rechts, mit aus der Brust durch Gitter schauender
Kopf Martin Luthers / Arm mit Schwert und Rosenkranz aus Vorhang, „SACRA SIC...“, altes
Original mit einigen Stempelrissen, **Silber**, ca. 22 g
Hauschild 1333, Ampach 14.998 *
- 1697.25.2 -- ähnlich wie vor, aber geringhaltiger **Silberguss**, 18 bis 24 g, eventuell spätere
Abschläge
Merseburger 1408, Dassdorf 1073
Engelhardt 1212 120,-
- 1697.26.1 **erfolglose Bewerbung des Prinzen Conti um die polnische Königskrone**, satiri-
sche Medaille 1697 (Wagenseil, Nürnberg), Prinz Conti führt Kompanie Pikadeure /
Ansicht der Festung Königstein, „NON EXSUBTERABILE...“, **Silber**, 43 mm, 31 bis 36,21 g,
Randschrift „EX CUSSUS ACONTEUS...“
Tentzel 76, VI, Dassdorf 1074, Merseburger 1409,
Engelhardt 1223, Ampach 15.000, Dresden 1697.1
Hutten-Czapski 2607 1.200,-
- 1697.26.2 -- wie vor, aber in **Zinn** mit Orig-Kupferstift, 43 mm
150,-
- 1697.27.1 **Gestillte Unruhen in Litauen**, Medaille 1697 (Christian Wermuth), geharnischtes
belorbeertes Brustbild im Schriftkreis rechts / litauischer Reiter nach links, oben
„LITHVNIA ASSERTA“, unten Jahreszahl, **Gold** im Dukatengewicht, 20 mm, 3,42 g
Baumgarten 645, Tentzel 76, VIII
*
- 1697.27.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 20 mm, 6 bis 7 g
Merseburger 1410,
Tentzel 76, VIII 170,-
- 1697.27.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 20 mm
Engelhardt 1225 90,-
- 1697.28 **Standhaftigkeit der Stadt Danzig**, Medaille 1697 (Martin Schmelzing), links
reitender König als Husar vor Schlachtszene im Schriftkreis, oben „ARMIS NON
NUMMIS“ / stehender geharnischter Pallas mit Danziger Wappenschild vor Sockel, im Hintergrund
Stadtansicht Danzig und französische Flotte, **Silber**, 55 mm, 78 bis 80 g
Grund s.S. 41, Nr. 23, Tentzel 76, VII,
MKD 8654 , Dassdorf 1075, Engelhardt 1224 *
- 1697.29.1 ovale Medaille 1697 mit dem Abdruck der in der Schlacht bei Zentha erbeu-
teten Petschaft des türkischen Großwesirs, türkisches Monogramm / 9 Zeilen,
Silber, 6 bis 6,3 g, mit Randschrift
Merseburger 1383, Tentzel 74, X,
Dassdorf 1054, Engelhardt 1211, Ampach 15.001 300,-
- 1697.29.2 -- wie vor, aber in **Bronze**,
Merseburger 1384 120,-

1698

- 1698.1.1 **Zum Neuen Jahr**, Medaille 1698 (Christian Wermuth), belorbeertes Brustbild August des Starken in polnischer Tracht rechts / opfernde weibliche Figur, im Abschnitt 2 Zeilen mit Jahreszahl, **Silber**, 32 mm, 17 bis 19 g
Merseburger 1413, Tentzel 77, I ,
Dassdorf 1079, Engelhardt 1226
150,-
- 1698.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm
Merseburger 1414,
Ampach 15.002
90,-
- 1698.2.1 **wiederhergestellte Ruhe in Polen**; Medaille 1698 (vom Nürnberger Münzhändler Friedrich Kleinert), sitzender Friede, auf Hydra tretend, vor Postament mit Porträt des Königs zwischen Palmzweigen / König empfängt knieende polnische Magnaten, dahinter weibliche Gestalt mit Fahne, im Abschnitt 2 Zeilen und Jahreszahl, „CONCORDIA PROCERUM....“, **Silber**, 43 mm, 29 bis 29,7 g, mit Randschrift
Merseburger 1415, Tentzel 77, III,
Grund s.S.45, Nr. 29,
MKD 2940, Dassdorf 1080
700,-
- 1698.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 43 mm
Ampach 15.003
*
- 1698.2.3 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 43 bis 45 mm, ohne Randschrift
Engelhardt 1227
160,-

1699

- 1699.1.1 **Einnahme der Festung Kameniez – Podolsk und Frieden von Carlowitz**, Medaille 1699 (Martin Heinrich Omeis), gekröntes geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / Polonia mit Schild zwischen Jahreszahlen kniet vor der Festung im Schriftkreis „GLORIOSE...“, Randschrift „DIVINO ANNVENTE...“ mit Jahreszahl als Chronogramm, **Gold** zu 20 Dukaten, 44 mm, 69,56 g,
Grund O 1600/01,
Tentzel 77, V , MKD 3726
*
- 1699.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 44,1 bis 44,3 mm, 35,39 bis 43,6 g, Randschrift mit Jahreszahl als Chronogramm
Merseburger 1420, Hutten Cz. 2614, Tentzel 77, V ,
Grund O 1699 /01, Engelhardt 1234,

Dassdorf 1082, MKD 2941, Ampach 15.008	1.900,-
1699.2 Friede in Polen und beendeter Reichstag , Medaille 1699 (Christian Wermuth), geharnischtes belorbeertes Brustbild im Schriftkreis rechts / stehende Fortuna mit Füllhorn und Ruder, im Abschnitt 3 Zeilen, Silber , 16,5 bis 22 g Tentzel 77, VI, Dassdorf 1083, Engelhardt 1231	*
1699.3 -- gleicher Anlass, Zwittermedaille 1699 (Christian Wermuth), belorbeertes Brustbild August des Starken in polnischer Tracht rechts (wie 1698.1) / stehende Fortuna mit Füllhorn und Ruder, im Abschnitt 3 Zeilen (wie vorige), Silber , 18 bis 20 g Engelhardt 1232, Ampach 15.009	*
1699.4.1 Rückkehr des Königs nach Dresden , Medaille 1699 (Christian Wermuth), geharnschtes Brustbild in doppeltem Schriftkreis rechts / sitzende Fortuna mit Füllhorn und Schiffsruder, i. A. 4 Zeilen, Silber , 42,5 mm, 27 g Tentzel 78, I, Engelhardt 1233, Dassdorf 1084, Wohlfahrt 99.017, Dresden 1699.2	250,-
1699.4.2 -- wie vor, aber in Zinn , 43 mm Dresden 1699.3	70,-
1699.5.1 -- gleicher Anlass , Miniatur-Medaille 1699, gekröntes Brustbild rechts / Schrift zwischen 4 Kränzen, „VIDIT TEGIT..“, Gold , 8 mm, Tentzel 78, IV	*
1699.5.2 -- wie vor, aber in Silber , 8,2 mm, 1,6 bis 1,8 g, Tentzel 78, IV, Engelhardt 1229, Ampach 15.010, Dassdorf 1085 Dresden 1699.4, Merseburger 1423,	75,-
1699.6.1 -- kleine Medaille 1699, gekröntes Brustbild mit geschultertem Schwert im Schriftkreis rechts / 3 Zeilen im Schriftkreis „XXIII / AVG / MDCIC“, Gold , Tentzel 78, II	*
1699.6.2 -- wie vor, aber in Silber , Tentzel 78, II	*
1699.7.1 -- kleine Medaille 1699, gekröntes Brustbild mit geschultertem Schwert im Schriftkreis rechts / Schrift in Kreuzform zwischen 4 Kränzen mit Jahreszahl, Gold , Tentzel 78, IV	*
1699.7.2 -- wie vor, aber in Silber , Tentzel 78, IV	*
1699.8.1 -- gleicher Anlass , Miniaturmedaille 1699, Brustbild im Schriftkreis rechts / Schrift in Kreuzform im Schriftkreis, Gold , Tentzel 78, III	*
1699.8.2 -- wie vor, aber in Silber ,	

	Tentzel 78, III		*
1699.9.1	-- Miniaturmedaille 1699, Brustbild im Schriftkreis rechts / Schrift in Kreuzform ohne Schriftkreis, „VIVAT“, Gold ,		
	Tentzel 78, V		*
1699.9.2	-- wie vor, aber in Silber , ca. 1,8 g		
	Tentzel 78, V,		
	Dassdorf 1086		*
1699.10	-- gleicher Anlass und Huldigung der Stadt Dresden , Medaille 1699, Kurschild, darum 4 gekrönte Monogramme „FA“ / „MEMORIA.....“, schwörende Hand, Silber , 30 mm, 10,8 g		
	Tentzel 73, II, Erbstein 16.066,		
	Dresden 1699.5		*
1699.11.1	Abstammung des Königs August des Starken von Herzog Wittukind , Medaille 1699 (Martin Heinrich Omeis), gekröntes geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts, Jahreszahl unter Brustbild / gekröntes Brustbild Wittekind (Widukind, oder Widekind) im geblühten Harnisch im Schriftkreis rechts, Gold zu 20 Dukaten , 44,2 mm, 69,633 g, mit Randschrift		
	Engelhardt 1230, Grund O 1699/02,		
	Tentzel 78, VIII		*
1699.11.2	-- wie vor, aber in Silber, Silber , 44 bis 44,2 mm, 43,3 bis 43,7 g, Randschrift Merseburger 1424, Tentzel 78, VIII		
	Dassdorf 1089, Grund O 1699/02,		
	Engelhardt 1230, HCz 2613	500,-	
1699.11.3	-- wie vor, aber ohne Randschrift, Silber , 44 mm, 43 g		
	Ampach 15.013		*
1699.11.4	-- wie vor, aber in Bronze , ohne Randschrift, 44,4 mm		
	Ampach 15.014, Tentzel 78, VIII		*
1699.12.1	Besuch der Leipziger Michaelismesse , Medaille 1699, geharnischtes gekröntes Brustbild rechts / Stadtansicht Leipzig unter strahlender Sonne, Gold , 15,5 mm		
	Tentzel 78, VI, Leipzig 1699.1		*
1699.12.2	-- wie vor, aber in Silber , 15,4 bis 15,7 mm, 2,1 bis 2,4 g		
	Tentzel 78, VI., Merseburger 2537,		
	Engelhardt 1240, Leipzig 1699.2,		
	Dassdorf 1087, Ampach 15.011	230,-	
1699.13.1	Medaille o.J. (wohl Besuch der Leipziger Michaelismesse 1699, Kaufmann), geharnischtes Belorbeertes Brustbild rechts / Krone und Insignien auf Altar, „HONORE TIMORE“, Gold , siehe auch 11733.185 – dieses Stück		
	Tentzel 78, VII var., Leipzig 1699.4		*
1699.13.2	-- wie vor, aber in Silber , 2,5 bis 2,7 g, siehe auch 1733.186 – dieses Stück		
	Tentzel 78, VII var., Dassdorf 1088,		
	Merseburger 2538, Leipzig 1699.5, Engelhardt 1228,		

1700

1700.1 **Frieden zu Travendahl zwischen Schweden und Dänemark**, Medaille 1700 (J. R. Engelhardt), drei Hände im Händedruck, darunter 4 Zeilen über 2 Schlangen im Schriftkreis „WIR DREY HABEN.....“ / 3 Kronen über 4 Zeilen im Schrift- kreis und 2 kreuzweise verbundene Lorbeerzweige, „ES IST FRIEDE VND IST...“, **Silber**, 50 mm, 28 bis 29 g
FuS 4176, Engelhardt 1242,
Dassdorf 1096, Ampach 15.022 *

1700.2 **Eroberung der Dünamünder Schanze bei Riga**, Medaille 1700 (Martin Heinrich Omeis), belorbeerter Kopf rechts / Schlachtszene vor Rigaer Stadtansicht, im Abschnitt 2 Zeilen, oben „FELICI SIDERE CAPTUM“, **Silber**, 32,8 mm, 18,12 g
Grund O 1700/01, MKD 1216 *

1700.3 -- gleicher Anlass, einseitige Medaille 1700 (Martin Heinrich Omeis), Ansicht der Schanze, rechts davon 3 Schiffe im Meer, oben „AVGVSTI NOMINE...“, **Silber**, 39,4 bis 39,5 mm, 21,85 g
Dassdorf 1097, Grund O 1700/02,
Conradi s.S. 14 *

1700.4 **Zum neuen Jahrhundert**, Medaille 1700, Gelehrter stößt die „99“ in einen Mörser mit der Jahreszahl „1700“ / Grillenfänger mit Vogelnetz im Schriftkreis *

1700. **Kalender-Änderung**, Medaille 1700 / 1701 (Kittel)

siehe 1701.6

1701

1701. **Verleihung des dänischen Elefanten-Ordens, Goldmünzen im einfachen und mehrfachen Dukatengewicht sind Münzen und in den entsprechenden Fachkatalogen zu finden**

1701 **Ausbeutedukat 1701**

- 1701.1 **Sieg der Schweden bei der Düna**, Medaille 1701 (Richter), Brustbild Kaiser Carl XII. von Schweden mit Mantel rechts im Schriftkreis / fliehende Sachsen, Flussgott Düna auf Gefäß, Geschütz und Siegesgöttin mit Wurfspeer und Schwedenschild im Schriftkreis, „NEC FLVMINA...“, im Abschnitt „SAXONES IN“, **Silber**, 103 bis 106 g
Dassdorf 1102, Hildebrandt 68,
Engelhardt 1244 4.000,-
- 1701.2 **Kalender-Änderung**, Medaille 1700 / 1701 (Kittel), Hand aus Wolken mit Kalender und Jahreszahl 1700 im Schriftkreis, „ACH WAS ERLEBT MANN“ / Hand mit Kalender und Jahreszahl 1701 im Schriftkreis, „UND WIE WIRDS KÜNFTIG WERDEN“, Randschrift „GOTT WIRDS WOL MACHEN“, **Silber**, 13 bis 15 g
Dassdorf 1100, Merseburger 2545,
Ampach 15 825, Engelhardt 1246, Leipzig 1701.1 470,-

1702

- 1702.1.1 **200-jähriges Jubiläum der Universität Wittenberg**, Medaille 1702 (Christian Wermuth) zum 5-jährigen Rektorat des Kurprinzen, derselbe im Kur-Ornat im 3-fachen Schriftkreis an Tisch mit Zepter, darüber fliegende Fama mit Trompete und Ölzweig / Stadtansicht Wittenberg im Schriftkreis, davor Reiter und Fußgänger, oben Bienenschwarm, **Gold**, Baumgarten s.S. 255, Nachtrag,
Tentzel 80, III *
- 1702.1.2 wie vor, aber in **Silber**, 23 bis 29 g
Merseburger 2711,
Tentzel 80, III, Dassdorf 1109,
Engelhardt 1250 550,-
- 1702.2 -- gleicher Anlass, Medaille 1702 (Johann Wilhelm Hoeckner), Brustbild des Kurprinzen Friedrich August II. im doppeltem Schriftkreis und Perlkreis rechts / Stadtansicht Wittenberg im Schriftkreis, oben „DIVINAE SEDES DOCTRINAE...“, unten 2 Zeilen im Abschnitt, **Silber**, 42,5 bis 43 mm, 29 g
Merseburger 2712, Dassdorf 1110, Grund s.S. 105, Nr. 48,
Tentzel 80, V, Engelhard 1251, Conradi s.S. 16, MKD 3599 575,-

Kittel – Koch ?

- 1702.3 -- gleicher Anlass, Medaille 1702 (Johann Kittel oder Koch ?), Stadtansicht von Wittenberg, im Abschnitt 2 Zeilen / 12 Zeilen, „ANN. MDII....“, oben „PROCUL HINC...“, **Silber**, 8,15 bis 8,5 g
Merseburger 2713, Dassdorf 1111,
Tentzel 80, IV, Engelhardt 1252 260,-
- 1702.4.1 **Verleihung des dänischen Elefantenordens**, Medaille 1702 (Martin Heinrich Omeis, laut Ampach die letzte von ihm entworfene Medaille), belorbeertes Brustbild

- im Schriftkreis rechts, „O“ unter Kopf / gekröntes Wappen auf Stern des Elefanten-Ordens im Kreis der Kette dieses Ordens, **Gold**,
Tentzel 78, X *
- 1702.4.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 6,45 bis 7,2 g, Strichrand
Merseburger 1432, Tentzel 78, X,
Dassdorf 1108, Engelhardt 1248, Ampach 15.038 150,-
- 1702.5 -- Medaille 1702 (Martin Heinrich Omeis), ähnlich wie vor, aber ohne „O“
unter dem Kopf, **Silber**, ca. 7 g
Engelhardt 1249 *
- 1702.6 **Reichstag zu Lublin**, Medaille o.J. (1702), Brustbild / 2 aus Wolken kommende
Arme halten Schwert und Zepter, **Silber**, 32 mm
*
1702. **der Kurprinz als Rektor der Universität Leipzig**
>> siehe Katalog Leipziger Medaillen

1703

- 1703.1.1 **Reichstag zu Lublin**, Medaille 1703 (Christian Wermuth), belorbeertes Brust-
bild im Hermelin rechts / 2 aus Wolken kommende Armee, davon einer geharnischt
mit Zepter, der andere mit Schwert, oben „VNITA DVRANT“, im Abschnitt 3 Zeilen, „REGNI
COMITIIS...“, **Silber**, 32 mm, 20 bis 21 g, fast alle mit Stempelsprung
Tentzel 79, I, Dassdorf 1115,
Engelhardt 1254 *
- 1703.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm, meist mit Stempelsprung
Merseburger 1439, Tentzel 79, I, 140,-
- 1703.1.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 33 mm
Ampach 15.039 70,-
- 1703.2.1 Medaille 1703 (Ernst Peter Hecht), gekröntes geharnischtes Brustbild auf
Postament im Schriftkreis mit Titl. „AVGVSTVS II:.....“ / oben 2 Wappen unter
gekröntem Wappen, dazwischen „A 2“, **Gold**, ca. 3,44 g
Baumgarten 683, Ampach 15.040 *
- 1703.2.2 -- wie vor, aber in **Silber**, ca. 4,4 g
Dassdorf 1116 *
- 1703.2.3 -- wie vor, in **Silber**, aber nur ca. 1,8 g
Ampach 15.041 *

1703.4 **Sieg der Schweden bei Pultawsk**, Medaille 1703 (Karlstern), belorbeertes Brustbild Karl XII. Von Schweden rechts / 2 Flussgötter (Nasrew und Kraa), dazwischen sächsische Krieger an Palmbaum mit Schild, Umschrift „NATATV....“, im Abschnitt „VICTORIA PVLTOVIENS...“, **Silber**, ca. 58 g
Dassdorf 1117 *

1704

1704.1.1 **Reise des Königs nach Polen**, Medaille 1704 (Christian Wermuth), belorbeerte Büste im Schriftkreis rechts / 3 Wappen auf gekröntem Mantel, darunter Jahreszahl, **Gold**, 26 mm
Tentzel 79, IV *

1704.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 26 mm, 7,5 bis 8 g
Merseburger 1442, Tentzel 79, IV,
Dassdorf 1122 200,-

1704.1.3 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 26 mm
Tentzel 79, IV,
Engelhardt 1260 *

1704.2.1 **Überrumpelung Warschaus und Gefangennahme der Konföderierten**, Medaille 1704 (Christian Wermuth), geharnischtes, belorbeertes Brustbild mit Umhang rechts (wie Tentzel 79, I) / Landschaft mit Wolken, die von der Sonne durchbrochen werden, oben „DISIPANDO“, im Abschnitt Jahreszahl, **Silber**, 32 mm, 14,5 bis 21 g
Tentzel 79, I / 79, V (eventuell Verwechslung der Vorderseiten),
Dassdorf 1123, Engelhardt 1257 *

1704.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm
Merseburger 1443,
Tentzel 79, V, Ampach 15.042 180,-

1704.3 **unvermutete Rückkehr des Königs nach Dresden**, Medaille 1704 (Christian Wermuth), geharnischtes belorbeertes Brustbild rechts / gekrönter Obelisk in bergiger Landschaft, oben „AVGVSTO REDVCI“, i. A. 3 Zeilen, **Silber**, 32 bis 32,6 mm, ca. 14 bis 16 g
Tentzel 79, II, Dassdorf 1120, Merseburger 1444
Engelhardt 1261, Ampach 15.045,
Wohlfahrt 04.024, Dresden 1704.1 250,-

1704.4.1 -- gleicher Anlass, große Medaille 1704 (Christian Wermuth), geharnischtes belorbeertes Brustbild im Schriftkreis rechts / Herkules mit Keule und Löwenfell trägt Weltkugel, oben „SVSTI – NENDO“, **Silber**, 71 mm, ca. 234 g
Tentzel 79, VI, Dassdorf 1124 *

1704.4.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 71 mm
Tentzel 79, VI,
Engelhardt 1258 *

1704.5 **Besuch des Königs zur Leipziger Neujaars-Messe**, Medaille 1704 (Johann Wilhelm Hoeckner), belorbeertes geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / Stadtansicht unter strahlender Sonne, oben herum „REDIENS CVNCTA.....“, darunter 3 Zeilen, **Silber**, 34,95 mm, große Gewichtsunterschiede, ca. 17 bis 22 g
Tentzel 79, III , Dassdorf 1121, Merseburger 2549,
Engelhardt 1259, Grund s.S. 64, Nr. II. 4,
Leipzig 1704.1, Ampach 15.046

680,-

1705

1705. **Ordensschießen zur Erneuerung des Weißen Adler-Ordens**
siehe 1733.52 ff

1705. **Besuch der Winter- und Neujaarsmesse in Leipzig**
>> siehe Katalog Leipziger Medaillen

1705.1.1 **Rückkehr Friedrich August nach Dresden Ende 1704**, Medaille 1705 (Christian Wermuth), belorbeertes geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts, am Armabschnitt 3 Zeilen mit Jahreszahl, Alter des Kurfürsten und Jahrestag seiner Krönung / Herkules mit Keule trägt Weltkugel, oben „SVSTI - NENDO“, im Abschnitt Jahreszahl und Münzmeisterzeichen „C - W“, **Silber**, ca. 72 bis 73 mm
Tentzel 79, VI, Dresden 1705.5/1

*

1705.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 71,6 bis 73,1 mm
Wohlfahrt 05.019, Dassdorf 1124,
Engelhardt 1258, Tentzel 79, VI, Dresden 1705.5

220,-

1705.2.1 große Medaille 1705 (Hamerani, Rom) im Auftrag des Kardinals Albani, geharnischtes belorbeertes Brustbild August des Starken rechts, im Abschnitt Jahreszahl / strahlende Sonne über Erdkugel, „CUNCTIS CLEMENS“, **Silber**, 33 mm, ca. 51 g
Dassdorf 1135

*

1705.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 33 mm
Engelhardt 1265

*

1705.3 -- **gleicher Anlass ??**, Medaille 1705, Dreimaster im Hafen einlaufend / Schiff mit Krone auf bewegter See, **Silber**, 37 g
Engelhardt 1266

*

1705.4.1 **Dresdner Vogelschießen für den englischen Gesandten**, Medaille 1707, Hermelinmantel mit 2 verschlungenen „A“, unten Rose und Distel, Umschrift „AVIS ATAVIS.....“ / 8 Zeilen, endend „.....DRESDENSI REX“, vermutlich. nur 1 Exemplar in **Gold**,
Dassdorf 1151, Dresden 1705.5

*

1705.4.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 28 bis 29 g
Dresden 1707.6,
Dassdorf 1151 („wenige Exemplare, da der Stempel bald gesprungen“)

*

1706

Frieden von Altranstätt - Medaillen 1706 / 1707

Bei vielen der nachfolgenden Medaillen sind die Jahreszahlen 1706 oder 1707 unterschiedlich in den Katalogen angegeben, zumal manche Medaillen beide Jahreszahlen tragen, bzw. gleiche Motive mit unterschiedlichen Jahreszahlen vorkommen. Aus diesem Grunde wurden alle Medaillen zum Altranstädter Frieden hier ab 1706 bis 1708 fortlaufend aufgeführt.

Die gleiche Nummerierung ist auch unter > Sächsischen Medaillen
und unter Städtemedailen > Altranstätt – zu finden.



1706.1.1 **Altranstädter Frieden**, Medaille 1706 (Philipp Heinrich Müller), Herkules und Mars, sich die Hände reichend, treten auf Neid, darunter 4 Zeilen „PAX SVECIAE...“, Umschrift „COGNATO SANGVINE VICTA“ / Stadtansicht von Leipzig, oben schwebender Merkur mit Schlangenstab, unten „LIPSIÆ“, Umschrift „ALTA PAX CENTEIS ALATENSIS POSUIT LANTANI“, **Silber**, 37 mm, große Gewichtsunterschiede, 18,25 bis 28,5 g, mit Randschrift „IIDEM INTER SE POSITO....“

Dassdorf 1140, Merseburger 2676, Pax 406 (28,5 g),
Kat. Leipzig 1706.1, Forster 742, Hildebrand 99,
HCz 2631, Engelhardt 1281, Ampach 15.065

270,-

1706.1.2 -- Medaille 1706, **Silber**, ähnlich wie vor, 37 mm, 15 bis 21 g, aber ohne Randschrift

Merseburger 2677,
Engelhardt 1282, Ampach 15.066

200,-

1706.2 -- Medaille 1706 (unsigniert), 2 Wanderer in Landschaft, darüber in 5 Zeilen „Was Neues? / ist es Fried? ..“ / 6 Personen mit erhobenen Händen, darüber

- strahlender Gottesname und „~~G~~ott sey in der höh.“, im Abschnitt 4 Zeilen, „Alt-Ranstadt...“, **Silber**, 42 mm, 21,5 bis 22 g
Dassdorf 1139, Merseburger 2675,
Ampach 15.064, Engelhardt 1280,
Pax 409, Hildebrand 101 400,-
- 1706.3 -- Medaille 1706 (Johann Memmius), drapiertes Brustbild Carl XII. von Schweden mit Mantel und bloßem Kopf rechts, unten „**F.M.**“ / Postillon zu Pferd im Galopp mit Zettel im Schriftkreis, „DAS IST VOM HERRN GESCHEHEN....“, geringhaltiger **Silberguss**, 39 mm, 22 g
Dassdorf 1141, Merseburger 2678, Engelhardt 1269,
Ampach 15.067, Hildebrandt 100 a, Pax 408 400,-
- 1706.4 -- Medaille 1706, Büste Carl XII. von Schweden rechts, im Abschnitt Jahreszahl / Sächsischer Kurschild und polnisches Wappen übereinander, dazwischen „FELICITAS“, Umschrift „SAXONIAE - SARMATIAE“, **Silber**, 25,5 bis 26 mm, 6,5 bis 7,5 g
Merseburger 2679, Dassdorf 1143, Pax 405,
Ampach 15.070, Engelhardt 1278, Hildebrand 97 200,-
- 1706.5 -- Medaille 1706 (Christian Wermuth), geharnischtes belorbeertes Brustbild August des Starken im Mantel rechts, Schriftkreis „AVG. II D.G. REX POL...“, am Armabschnitt „C.W.“ / Brustbild Karl XII von Schweden in Uniform mit Mantel im Schriftkreis rechts, mit doppelter Randschrift „NOBILIS...“, **Silber**, ca. 28 bis 29 g
Dassdorf 1138, HCz 7790,
Engelhardt 1270, Ampach 15.063 *
- 1706.6 -- Medaille 1706, belorbeertes Brustbild August des Starken rechts / belorbeertes Brustbild Karl XII von Schweden rechts, ähnlich wie vorherige Medaille, aber Umschrift „D . G . FRID . AVG . REX . POL....“, Randschrift „CONVENIVNTQVE PALAEO...“, Zinn, 33 mm
Hildebrand 104 var, Pax 410 80,-
- 1706.7.1 Medaille 1706 (Arvid Karlsteen), geharnischtes Brustbild Karl XII. von Schweden im Schriftkreis rechts / 3 Schilder an Säule in Landschaft, oben „FECIT . PAX . AVREA NODVM“, im Abschnitt 3 Zeilen, „DOMITIS . IRIS . ALTRAN / STADAE A 1706...“, **Silber**, 52 mm, 58 bis 59 g
Ampach 15.062, Pax 403,
Hildebrand 96 *
- 1706.7.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, ohne Randschrift, 52 mm
Pax 404 *
- 1706.8 -- **noch Frieden von Altranstädt**, Medaille 1706, geharnischtes drapiertes Brustbild Karl XII von Schweden rechts / „NON HAEC ULTIMA META LABORUM“, Herkules mit Löwenfell im Schriftkreis, „DESC . IN SEEL – NARVA – TRAI...“, mit den Namen der siegreichen Schlachtenorte, **Silber**, 44 mm, 35,5 g
HCz 5408, Pax 411,
Hildebrand 106 *
- 1706.9 Medaille 1706 (Johann Memmius), geharnischtes Brustbild Karl XII. von Schweden rechts / „CONCVSSIT VTRAMQUE“, Löwe, im Abschnitt Jahreszahl, **Silber**, 28,5 mm, 6,8 g

Hildebrand 107, Pax 412

*

1706.10 -- Medaille 1706 (Johann Memmius), drapierte Büste Karl XII. von Schweden rechts
/ **Löwe**, ähnlich wie vor, **Silber**, aber nur 17 mm, 2,5 g

Hildebrand 108, Pax 413

*

1706.11 Medaille 1706 (Christian Wermuth), ähnlich wie vor, aber mit veränderter
Umschrift und Harnisch, am Armabschnitt „C. WERMUTH“, **Silber**, 29 g

Dassdorf 1138 var., Engelhardt 1271

*



1706.12.1 -- Medaille 1706 (Christian Wermuth), Hand mit Schwert zwischen Palm- und
Lorbeerzweig im Schriftkreis, „GOTT GIB FRIED IM SACHSEN LANDE“, unten
Jahreszahl 1706 / sächsisches Wappen zwischen Palmzweigen im Schriftkreis mit „GLÜCK UND
HEIL ZU...“ und Jahreszahl 1707, mit Randschrift „DER STILLSTAND AUF ZEHN WOCHEN
GAR“, **Silber**, 26,6 bis 27 mm, 7,1 bis 7,5 g,

Ampach 15.068, Merseburger 2680,

Dassdorf 1142, Hildebrand 92 a, Pax 402,

Wohlfahrt 07.033

200,-

1706.12.2 -- wie vor, aber ohne Randschrift, **Silber**, 27 mm, ca. 7,3 g

Ampach 15.069

*

1706.13 -- Medaille 1706 (Christian Wermuth), Hand mit Schwert zwischen Palm- und
Lorbeerzweig unter strahlendem Gottesnamen / 9 Zeilen Schrift, „des / schwed' –
schen / stillstands / edle Frist“, **Silber**, 26,8 mm, 7 bis 7,5 g, mit Randschrift

Merseburger 2681, Hildebrandt 92,

Engelhardt 1272, Wohlfahrt 06.077

250,-

1706.14 Medaille 1706 (unsigniert), 8 Zeilen „Es ist Friede“ / Hand mit strahlender
Lanterne im Schriftkreis, **Silber**, 27,2 mm, 7,17 bis 7,5 g, mit Randschrift (ähnliche
Medaille mit Jahreszahl 1707 in Randschrift >> siehe unter 1707)

Merseburger 2682, Dassdorf 1154

250,-

1706.15.1	Medaille 1706, beiderseits 8 Zeilen, „ Es ist Friede.... “ / 8 Zeilen „ Gott bessere.. “, Silber , 27 mm	*
1706.15.2	-- wie vor, aber in Zinn , 27 mm Ampach 15.081, Engelhardt 1276	*
1706.16.1	-- noch Frieden von Altranstädt , satirische Medaille 1706 (Christian Wermuth), 3 aus Wolken kommende ineinander verschlungene Hände, darunter „WAS DIESE BESCHLIESEN....“ / 8 Zeilen, „ QVIA MUNDO..... “, Silber , 27 mm, 7 bis 8 g, mit Randschrift Merseburger 2686, Pax 407, Ampach 15.073	220,-
1706.16.2	-- ähnlich wie vor, aber ohne Randschrift, Silber , 7 g Engelhardt 1277	200,-
1706.17	-- Medaille 1706, „ POS / POLONI / NUNC / ... “, bronzierter Zinnguss , 27 mm Merseburger 2687,	70,-
1706.18.1	-- Medaille o.J. (HGT), sitzende Spes mit Palmzweig auf Schnecke „DIE HOFFNUNG BESRER ZEITEN“ / Zucht, Frömmigkeit und Gerechtigkeit mit diversen Attributen „SIE FRAGT NACHGUTEN LEUTHEN“, Silber , 48,7 bis 49 mm, 35,85 g Whiting 145, Slg. Goppel 408, FuS 4188	180,-
1706.18.2	-- ähnlich wie vor, Silber , aber ohne Signatur und nur 41,7 bis 42,5 mm, 24,7 g FuS 4189	120,-
1706.19	-- gleicher Anlass, Medaille 1706 (Christian Wermuth), Stadtansicht Leipzig, oben doppelter Schriftkreis, im Abschnitt 2 Zeilen / Soldaten in Schlachtordnung, davor 3 Kommandeure, unten 2 Zeilen und Signatur Wermuth, Zinn 34,2 mm Wohlfahrt 06.045 var.	65,-
1706.20.1	-- ähnlich wie vor, aber vor den Soldaten nur 2 Kommandeure, darunter „WAS DIESE BESCHLIESEN...“, Silber , 34 mm, 14,5 g Engelhardt 1283	*
1706.20.2	-- ähnlich wie vor, aber in Zinn , 34 mm	60,-
1706.	weitere Prägungen zum Frieden von Altranstädt sind Münzen und unter den entsprechenden Münzkatalogen zu finden	

weitere Medaillen 1706

- 1706.21.1 **Sieg über die Schweden bei Kalisch**, Medaille 1706, geharnischtes kurzhaariges belorbeertes Brustbild im Schriftkreis links, darunter Jahreszahl / Landschaft mit aufgehender Sonne, oben „NONDUM APPARUIT“, **Gold**, im Gewicht eines Doppeldukaten, 26 mm, 6,84 g
Baumgarten 693 *
- 1706.21.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 26 mm, 6,1 bis 7,2 g
Merseburger 1452,
Dassdorf 1145, Ampach 15.074, Engelhardt 1279 220,-

1706 / 1707 -- noch Frieden von Altranstädt

- 1707.1.1 -- satirische Medaille 1706 / 1707 (Christian Wermuth), beiderseits 8 Zeilen, „**Es ist Friede**“, mit Jahreszahl 1706 / „**Wier Zwey haben Einen Sinn ! Geldt !**“, Randschrift „ZEHN WOCHEN STILLESTAND....“, endend mit Jahreszahl 1707, **Silber**, 26 bis 27 mm, 7,1 bis 7,5 g,
Merseburger 2683, Ampach 15.072,
Engelhardt 1275, Pax 414 350,-
- 1707.1.2 -- Medaille 1706 / 07, wie vor, aber in **Zinn**, bronzierter Guss, 27 mm
Merseburger 2684 50,-
- 1707.2 -- Medaille 1706 / 07, beiderseits 8 Zeilen Schrift, „**Es ist Friede**“ / „**QVIA MUINTESS....**“, Randschrift „DER STILLSTAND....“, **Silber**, 26 mm, 7,1 bis 7,5 g
Merseburger 2685, Engelhardt 1274,
Dassdorf 1144, Ampach 15.071,
Pax 415 (nur unter 1706 !) 250,-
- 1707.4.1 Medaille 1706 / 07 (unsigniert), Hand mit strahlender Laterne im Schriftkreis „ICH SEH ES GERNE BESSER“ / 9 Zeilen „Es sieht viel SCHLIMM...“, **Silber**, 26,5 mm *
- 1707.4.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 26 mm
Engelhardt 1286,
Ampach 15.079 *
- 1707.5.1 Medaille 1706 / 077, 7 Zeilen „GOTT bessere die ZEIT...“ / „**kehrt Mann in POLEN...**“, seitlich „M – HR“, **Silber**, *
- 1707.5.2 -- wie vor, aber in **Zinn**,
Ampach 15.080 *
- 1707.6.1 Medaille 1706 / 07, 8 Zeilen, „**Es ist Friede....**“ / ähnlich wie vor, „**kehrt Mann in POLEN...**“, **Silber**,

- *
- 1707.6.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**,
Ampach 15.081 *
- 1707.7.1 -- **noch Frieden von Altranstädt**, Medaille 1706 / 07, „~~GELD~~ IST DIE
LOSUNG...“, Umschrift „K . T . N . G“ / „GELD DAS FÜNFFTE
ELEMENT...“, Hand aus Wolken mit 3 Beuteln, danach greifen Hände, **Silber**, ca. 7,2 g
Ampach 15.082 *
- 1707.7.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, *
- 1707.8 Medaille 1707 (Christian Wermuth), Hand mit strahlender Laterne im Schrift-
kreis / Stadtansicht Leipzig, oben doppelter Schriftkreis, im Abschnitt 2 Zeilen,
Silber, 14,5 g
Engelhardt 1285 *
- 1707.9 -- Medaille 1707, 8 Zeilen, „~~Es ist Friede~~....“ / 8 Zeilen, „IN POLONIA....“,
Silber, 7,6 g
Dassdorf 1155 *
- 1707.10 -- Medaille 1707, 8 Zeilen, „~~QUIA MUNDS~~.....“ / 6 Zeilen, „NOS
POLONIA:.....“, **Zinn**,
Dassdorf 1156 *
- 1707.11 -- kleine Medaille 1707, linke Hand mit Umschrift „ICH SEHE ES...“ / 8
Zeilen, „~~Es ist Friede~~....“, **Silber**, 7,4 g
Dassdorf 1154 *
- 1707.12 -- Miniaturmedaille 1707, Brustbild Karl XII. von Schweden rechts / „A
DEO ET CAROL“, Hand mit Buch, **Silber**, 11 mm, 2,8 g
Pax 416, Hildebrand 121,
FuS 4197 *

1707

- 1707.15 **noch Frieden von Altranstädt**, Miniaturmedaille 1707, Brustbild Karl XII. von
Schweden rechts / „A DEO ET CAROL“, Hand aus Wolken mit Friedensvertrag,
Silber, 11 mm, 2,8 g
Hildebrand 121, FuS 4197 100,-
- 1707.16 **Frieden von Altranstädt und die Kirchenrestitution**, talerförmige Medaille
1707, Brustbild Karl XII. von Schweden / gekrönter Löwe mit Schwert und Säule,
Silber, 29 g
Madai 249, Ampach 15.077 *
- 1707.18 **Abmarsch der Schweden aus Sachsen**, Medaille 1707 (A. Kaufmann), ge-
harnischtes belorbeertes Brustbild im Schriftkreis rechts / Landschaft mit von der
Sonne vertriebenem Hagelwetter, im Abschnitt 3 Zeilen, **Silber**, 38 mm, 18,3 bis 20 g

Merseburger 1455, Dassdorf 1158, Engelhardt 1287, Grund s.S. 105, Nr. 49, MKD 3949		1.000,-
1707.19.1 -- Medaille 1707, geharnischtes Brustbild Stanislaus I. von Polen im Schriftkreis / Löwe mit Schwert in der Rechten und Wappen der Lescinsky in der Linken, im Abschnitt „QVEM PATRIS....“, Silber , doppelte Randschrift	*	
1707.19.2 -- wie vor, aber in Zinn , Ampach 15.083	*	
1707.21 -- gleicher Anlass und 3. Lieferung an die Schweden , Medaille 1707, Stadtansicht Leipzig, im Abschnitt entfernte Schrift / Korn wird von Haus auf einen Wagen verladen, seitlich schwedischer Soldat und Schäfer mit Schafen, im Abschnitt „ET SIC...“, Silber , 14,4 bis 14,6 g Dassdorf 1152, Engelhardt 1289	*	
1707.22 -- Medaille 1707, Stadtansicht Leipzig, wie vor, aber Schrift im Abschnitt / rechte Hand mit strahlender Laterne, daran herunterhängende Jahreszahl, Schriftkreis „NVMISP...“, im Abschnitt Schrift und Jahreszahl „1706“, Silber , 14,5 g Dassdorf 1153	*	
1707.23 -- Medaille 1707, Hüftbild Carl XII von Schweden im Schriftkreis rechts, mit Kommandostab in der Rechten, die Linke in die Seite gestemmt / 8 Zeilen, „gedenke Sachsenland....“, oben „1706“, unten „1707“, Silber , 14,5 bis 15 g Dassdorf 1157, Merseburger 2688, Ampach 15.078, Engelhardt		450,-
1707.25.1 Bau-Begnadigungs-Mandat , Prämien-Medaille 1707 (Heinrich Paul Groskurt), Büste des Königs mit gelocktem Haar im Schriftkreis rechts / sitzender Merkur mit Geldbeutel, davor stehende Amorette mit Bauplan, im Hintergrund verschiedene Bauwerke, Silber , 63 bis 65,4 mm, 87 bis 90 g Dassdorf 1150, Ampach 15.084, Merseburger 1454 Engelhardt 1284 (50 GM), Erbstein 11.629, Conradi 27, Dresden 1707.1, Grund s.S. 103, Nr. 46, MKD 2955		1.200,-
1707.25.2 -- wie vor, aber besonders schwere Stücke, Silber , 109 bis 120 g		2.000,-
1707.25.3 -- wie vor, aber in Bronze (auch versilbert), 65 mm, 114,5 g Dresden 1707.2		360,-
1707.25.4 -- wie vor, aber alte einseitige Galvanos der Vorder- und Rückseite, 61 mm Dresden 1707.3		
	zusammen	50,-
1707. Spottmünzen auf das Verhältnis mit der Gräfin Cosel o.J. >> siehe 1733.		

1708

- 1708.2 **Frieden von Altranstädt und die Kirchenrestitution**, Medaille 1708, sitzende Spes mit Palmzweig auf Schnecke „DIE HOFFNUNG BESSERER ZEITEN“ / Zucht, Frömmigkeit und Gerechtigkeit, „IA . IA . IA .“, „ZÜCHTIG – GERECHT – GOTTSELIG“, Adler, im Abschnitt „SO GEBET DEM KAISER....“, **Silber**, 45 mm, 24 g
Pax 417 *
- 1708.3.1 **„Freies Büchschießen zu Ehren der versammelten Landstände im Februar 1708**, große Preismedaille 1708, Kreis mit Erdkugel, oben Apollo in Sonnenquadriga / Scheiben mit Schießständen und Vogelstange im Kreis von 6 gekrönten Monogrammen „**AR**“ im Schriftkreis, „HILARIO PUBLICA...“, **Gold**, im Gewicht von 50 Dukaten, ca. 56 mm, ca. 171 g
Heinz s.S. 37 / 38, Dresden 1708.4 *
- 1708.3.2 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 40 Dukaten, ca. 56 mm, ca. 136 g
Heinz s.S. 37 / 38,
Dresden 1708.6 *
- 1708.3.3 -- Preismedaille wie vor, aber im vierfachen Talergewicht, **Silber**, 58 mm, 114 g
Engelhardt 1290 (80 GM),
Dassdorf 1162, Dresden 1708.10 *
- 1708.3.4 -- ähnlich wie vor, aber im doppelten Talergewicht, **Silber**, 57,5 mm, ca. 58,7 bis 62 g
Merseburger 1457, Dresden 1708.9 670,-

**Klippen auf die in diesem Jahr durchgeführten Schießen sind
Talerklippen und in den entsprechenden Münzkatalogen zu finden**

1709

- 1709.1.1 **Rückgewinnung der polnischen Krone**, Medaille o.J. (1709, Albrecht Krieger, unsigniert), geharnischte Büste rechts „AVGUVSTVS“ / sitzende Polonia (bei Engelhardt = Saxonia) mit polnischer Krone an sächsischem Wappen, **Gold**, im Doppeldukaten - Gewicht, 6,94 g
Baumgarten 709,
Engelhardt 1307, Hess / Divo 295/03 7.000,-
- 1709.1.2 -- wie vor, aber in **Silber vergoldet**, ca. 4 g
Engelhardt 1307,
Baumgarten 709 var. *
- 1709.2 -- Medaille 1709, belorbeertes Brustbild rechts mit Titulatur „AVGVSTVS II“ / Altar mit sächsisch-polnischem Wappen, Krone und Kurschwert, unten Jahreszahl, **Silber**, 41 g
Engelhardt 1306 *

- 1709.3 -- Medaille 1709 (Heinrich Paul Groskurt), stehender gekrönter König mit Hermelin und Zepter unter Baldachin auf getäfeltem Fußboden, neben ihm Altar mit polnischem Adler, darauf Krone und Reichsapfel, im Hintergrund Landschaft / 10 Zeilen, „REGNO GLORIAM....“, Randschrift mit Jahreszahl als Chronogramm, **Silber**, 58 g
Dassdorf 1184 *
- 1709.5 **Rückkehr des Königs nach Polen**, Medaille 1709 (Christian Wermuth), belorbeerter Kopf im Schriftkreis links, unten Rose, oben „AVGVSTVS“ / links schreitender Herkules mit Keule und Löwenfell, Umschrift „AVGVSTA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Silber**, 29 bis 32 g
Merseburger 1465, Dassdorf 1173, HCz 2638, Engelhardt 1309 850,-
- 1709.6.1 -- Medaille 1709, belorbeertes Brustbild links im römischen Harnisch und Hermelin, oben Reichsapfel / Krone, Zepter und gekreuzte Schwerter, **Gold**, 1,8 g
Merseburger 1471, zu Baumgarten 704 180,-
- 1709.6.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 1,8 g
Engelhardt 1304 80,-
- ähnliche kleine Medaille aber mit Jahreszahl 1697 > siehe dort
aber ohne Jahreszahl > siehe unter 1733.46**
- 1709.7.1 -- kleine Medaille 1709, Brustbild August des Starken rechts, oben „AVGVSTVS II: REX POLONIAE“ / geschlossene Krone mit unterer Rundung, unten Jahreszahl, oben „HANC DEVS IPSE DEDIT“, **Gold**, im Gewicht eines ½ Dukaten, 1,72 g
Baumgarten 712 *
- 1709.8 -- wie vor, aber einseitige brakteatenförmige Abschläge der Vorder- und Rückseite, **Gold**
Baumgarten 711 *
1709. **Rückkehr des Königs nach Polen o.J. mit Ansicht der Elblandschaft
>> siehe unter 1733.48 ff**
- 1709.9 **Zusammenkunft der Könige** aus Polen, Dänemark und Preußen in Berlin und Aufenthalt des dänischen Königs in Dresden, Medaille 1709, Ansicht des dänischen Elefantenordens mit Rautenkranz, Umschrift / 9 Zeilen, „SEREN / AC POTENT...“, **Silber**, ca. 12 g
Dassdorf 1169, Dresden 1709.8, Engelhardt 1301 *
- 1709.10.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1709 (Heinrich Paul Groskurt), 3 belorbeerte Büsten der Könige von Dänemark, Preußen und Sachsen-Polen im Dreieck, Umschrift mit „AVG : REX POL:...“, / 10 Zeilen, „QVOD TRES / IN AMPLEXVS...“, darunter Münzmeister-name, **Gold**, im Gewicht von 20 Dukaten, 44 mm, 68,8 g
*
- 1709.10.2 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 12 Dukaten, 44 mm, 50,6 g
Baumgarten 718 *
- 1709.10.3 -- wie vor, aber in **Silber**, 44 bis 44,5 mm, 33 g bis 42 g

- Dassdorf 1170 , Engelhardt 1302,
Ampach 15.098, Henckel 1222, Dresden 1709.9,
Merseburger 1463 680,-
- 1709.11 -- Medaille 1709, ähnlich wie vor, aber das Wort „POL“ bei August dem
Starken fehlt, deshalb vermutlich wieder eingezogen, **Silber**, 43 bis 44 mm, ca. 36,5
bis 43,5 g
Dassdorf 1171, Dresden 1709.10,
Engelhardt 1303 *
- 1709.12.1 -- gleicher Anlass **und Taufe der preußischen Prinzessin Sophie Wilhel-
mine in Berlin**, Medaille 1709 (Christian Wermuth), belorbeerte Köpfe der 3 Könige
von Dänemark, Preußen und Polen im Dreieck / 16 Zeilen, „TRIA – VIDIT...“, **Silber**, 44 mm,
33 g
Dassdorf 1172 *
- 1709.12.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm
Merseburger 1464,
Dassdorf 1172 200,-
- 1709.13 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-
Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Dresden
siehe unter 1733.130 ff
1709. **Jubiläum der Universität Leipzig**
Vielzahl verschiedener Medaillen
>> siehe Katalog Städtemedaillen Leipzig

1710

- 1710.1.1 **Freundschaftliches Verhältnis zu Preußen** und Zusammentreffen während
der Leipziger Neujahrs - Messe, Medaille 1710 (Krieger), Kopf August des Starken
mit kurzen Haaren und Titel als König von Polen, ohne „D.G.“ / Kopf König Friedrich I. von
Preußen nach rechts, unter dem Kopf Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht eines Dukaten, aber auf dem
Schrötling eines ½ Dukaten, 3,49 g
Baumgarten 735, Leipzig 1710.1 *
- 1710.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 1,6 g
Merseburger 1477,
Leipzig 1710.2 120,-
- 1710.2 -- gleicher Anlass, Medaille 1710 (Christian Wermuth), belorbeerte Köpfe der
Könige von Polen, Preußen und Dänemark ins Dreieck gestellt, „NOSTRI
SAECVLI...“ / 22 Zeilen „CLARVIT BEROLINVM / TOT...“, **Silber**, 29 g
Ampach 15.118, Engelhardt 1327,
Leipzig 1710.4, Conradi 38 *
- 1710.3.1 Medaille 1710, doppeltes gekröntes Monogramm „AR“ unter offener Krone /
4-feldiges Wappen zwischen Jahreszahl unter offener, durchbrochener Krone,

beiderseits ohne Umschrift, Gold , als Dickabschlag vom Dukatenstempel im Gewicht von 2 Dukaten, ca. 7 g Baumgarten 734	*
1710.3.2 -- wie vor, aber im einfachen Dukatengewicht, Gold , 3,49 g	*
1710.4.1 -- ähnlich wie vor, beiderseits offene Krone, aber im Gewicht von ½ Dukat, Gold , 1,67 bis 1,75 g Baumgarten 732	*
1710.5.1 -- ähnlich wie vor, aber im Gewicht von ¼ Dukat, Gold , ca. 0,83 g Baumgarten 729, Ampach 15.119	*
1710.6.1 -- Medaille 1710, ähnlich wie vor, aber geschlossene Krone über Monogramm / offene Krone über vierfeldigem Wappen, Gold , im Gewicht von ½ Dukat, ca. 1,7 g Dassdorf 1207, Baumgarten 731, Ampach 15.120	*
1710.6.2 -- wie vor, aber in Silber , ca. 2,2 g Ampach 15122	*
1710.6.3 -- ähnlich wie vor, auf ½- Dukaten-Schrötling im Gewicht eines ¼ Dukaten, Gold , 0,8 g Baumgarten 730	*
1710.7 -- Medaille 1710, ähnlich wie vor, aber alles in größerem Format, Krone etwas variierend, Gold , im Gewicht von 1 Dukat, 3,49 g Baumgarten 733	*
1710.8 -- ähnlich wie vor, aber als Silberabschlag, leicht variierende Darstellung, Krone mit samtener geschlossenem Kopf, Silber , 1,83 g Dassdorf 1208	*
1710.9 -- ähnlich wie vor, aber Krone durchbrochen, Silber , ca. 3,67 g Dassdorf 1209	*

1711

1711.1.1 Vikariat nach dem Tode Kaiser Josef I. , Medaille 1711 (Krieger), geharnischtes belorbeertes Brustbild August des Starken im Schriftkreis rechts / reich dekorierte Ehrenpforte, in deren 3 Abteilungen je 1 Altar mit Kronen und Adler, oben „OMNIBVS PAR EST...“, Silber , 41 g Merseburger 1494, Conradi 40, Engelhardt 1330	1.200,-
1711.1.2 -- wie vor, aber in Bronze ,	

Ampach 15.129		*
1711.2	-- guldenförmige Medaille 1711, stehender geharnischter gekrönter König im Mantel mit Zepter an Altar / 2 gekrönte Wappen auf Zweigen, Silber , 9,5 bis 9,8 g Madai 3003, Merseburger 1495, Engelhardt 1331, Dassdorf 1217	120,-
1711.3	-- halbtalerförmige Medaille 1711, rechts reitender Kurfürst / 2 gekrönte Wappen auf Zweigen, Silber , 13,5 g Dassdorf 1218, Engelhardt 1332	*
1711.4	-- kleine Medaille 1711 (Abschlag des Dukaten), reitender König im Mantel mit Kommandostab / gekröntes Schwert und Zepter unter Krone zwischen Reichsapfel und Kurhut, Silber , 3,6 g Dassdorf 1215, Baumgarten 744 var., Ampach 15.140	*
1711.5	-- kleine Medaille 1711, belorbeerter Kopf rechts, Umschrift „FRIDERICVS AVGVSTVS“ / gekröntes Schwerte und Zepter unter Krone zwischen Reichsapfel und Kurhut, Silber , 3,6 g Dassdorf 1216	*
1711.6.1	-- Medaille 1711, rechts reitender gekrönter König im Galopp, mit Mantel und Kommandostab, ohne Wappen (im Gegensatz zu den ähnlichen Münzen mit Wappen) / Altar mit gekreuztem Schwert und Zepter, dazwischen Krone, Reichsapfel und Kurhut, am Altar 2 Schildchen, oben Umschrift in 2 Zeilen, unten Jahreszahl, Gold im Doppeldukatengewicht, ca. 6,85 g Baumgarten 745	*
1711.6.2	-- wie vor, aber in Silber , 7 bis 7,3 g Dassdorf 1219, Engelhardt 1328, Ampach 15.139	*
1711.6.3	-- wie vor, aber im einfachen Dukatengewicht, Gold , 3,42 g	*
1711.6.4	-- wie vor, aber in Silber , 4,3 bis 4,6 g Merseburger 1497	*
1711.7	-- Medaille 1711 (Philipp Heinrich Müller, Augsburg), Herkules und Atlas (August der Starke und Johann Wilhelm von der Pfalz) tragen Erdkugel, Umschrift „HIS TVTO CONCREDERE POSSVM“ (mit Chronogramm) / rechts reitender pfälzischer Kurfürst im Schriftkreis, darunter Jahreszahl, Silber , BfM 1871, Nr. 25	*
1711.8.1	Vikariat und Lob der Kurfürsten , Medaille 1711, Kurwappen auf Hermelin unter Kurhut, umgeben von den 6 Brustbildern der Kurfürsten der ernestinischen Linie / geharnischtes, geköntes Brustbild des Königs, umgeben von den 8 Brustbildern der Kurfürsten der albertinischen Linie, jeweils mit Geburts- und Todestag, Silber , 70 mm, 139 bis 146 g Dassdorf 1220, Engelhardt 1329,	

Conradi 39, Ampach 15.127

*

1711.8.2 -- wie vor, aber **Bronze vergoldet**, 70 mm
Merseburger 1484,

Ampach 15.128 (teilvergoldet)

350,-

1711. **Medaille 1711 (Georg Hautsch, Nürnberg und Johann Jeremis Freytag)**
>> ist nicht August der Starke, sondern Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz
BfM 1871, Nr. 25 ff

1711.9 **Vikariat und Kaiserkrönung Karl VI.**, Medaille 1711, Brustbild Kaiser
Karl VI., umgeben von den Brustbildern der 6 Kurfürsten, darunter August des
Starken / Adler, **Silber**, 44 g
Merseburger 1499,

460,-

**weitere Vikariatsprägungen dieses Jahres sind Münzen und in den
entsprechenden Münzkatalogen zu finden**

1711.10 **Vermählung des russischen Großfürsten Alexander Peter** mit der Tochter
des Herzogs Ludwig Rudolph von Braunschweig-Blankenburg (der Erzieherin der
Kurfürstin) **in Torgau**, Medaille 1711, Brustbilder des Brautpaares hintereinander / bekangener
Altar mit 2 Wappen, darauf Opferfeuer, oben 2 verschlungene Hände, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**,
ca. 42 bis 44 g
Dassdorf 1222

*

1712

1712.1

1713

1713.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-**
Ordens, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Dresden

siehe unter 1733.130 ff

1713.2 **Gräfin Maria Aurora Königsmark**, Medaille 1713 (Christian Wermuth), ihr dekolletiertes Brustbild rechts / Landschaft mit aufgehender Sonne, **Silber**, 29 g
Engelhardt 1333

*

1714

1714.1 **45. Geburtstag des Königs**, Medaille 1714, belorbeertes geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts / Pomeranzenbaum mit Früchten und Blüten in bergiger Landschaft, „SIT PERENNE“, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, ca. 54 g
Dassdorf 1227

*

1714. **Klippen zum Scheibenschießen bei Anwesenheit des Markgrafen von Brandenburg-Bayreuth in Dresden**
 >> siehe im Katalog Dresdner Medaillen

1714. **Freiberger Ausbeutedukat**
 siehe Katalog Städtemedaillen >> Freiberg

1715

1715.1.1 **Feldzug der Alliierten in Pommern und Einnahme von Stralsund**, Medaille 1715, Büsten der drei Könige von Dänemark, Polen und Preußen im Schriftkreis, ins Dreieck gestellt, „DREY FRIDERI – CHE....“ / Stadtansicht Stralsund, darüber Stadtname, Schriftkreis „WER MAG DENSELBEN...“, im Abschnitt „A DANIS SAXONIBVS – ET PRVSSI OBSIDI – ONE CAPTA – 23 – DEC 1715“, **Silber**, 29 g
Engelhardt 1337

*

1715.1.2 -- wie vor, **Silber**, aber nur 16,5 g
Dassdorf 1232

*

1715.2.1 -- Medaille 1715, ähnlich wie vor, aber Umschrift der Rückseite endet „....OBSIDIONE CAPTA – 23 Xbr 1715“, **Silber**, 10,8 bis 15 g
Merseburger 1505, Dassdorf 1233,
Ampach 15.160, Engelhardt 1336

370,-

1715.2.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Bronze**,

1715.3.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1715, im Dreieck 3 verschlungene Hände mit 3 Krone, an der Seite „PRO TRAN -QVILLITATE....“ / Stadtansicht Stralsund mit Teil der Insel Rügen, im Meer die dänische Flotte und sinkende schwedische Schiffe, Umschrift „FVG. CLASSE SVEC.....“ /, **Silber**, 43 mm, mit Randschrift „FORTITER FELICITER FIDELITER“, Silber, ca. 43 mm, 40 bis 45,5 g
Dassdorf 1234, Engelhardt 1338 *

1715.3.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 43 mm
Merseburger 1506, Dassdorf 1234 220,-

1715.4.1 **Beginn der Kavalierstour des Kurprinzen**, Medaille 1715 (J.C. Roettiers), Büsten Friedrich August I. und des Prinzen Friedrich August II. hintereinander im Schriftkreis rechts / allegorische Darstellung der Verabschiedung durch die Saxonia (Telemach und sein Mentor von Pallas), links Merkur, oben „FELICIBVS AUSPICIIS“, 3 Zeilen im Abschnitt, **Silber**, 69 bis 69,6 mm, ca. 154 g, Stempel laut Dassdorf nicht genehmigt, deshalb nur wenige Stücke geprägt
Dassdorf 1230, Conradi 46,
Ampach 15.159, MKD 8834 *

1715.4.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 69 mm
Merseburger 1666,
Dassdorf 1230, Engelhardt 1479 350,-

1715.5 **Braunschweiger Kongress**, Medaille 1715, Brustbild König Karl XII. Von Schweden rechts, am Armabschnitt Geburtsdatum / 19 Zeilen, „ACH DASS ASTRAEA.....“, **Silber**, 29 g
Dassdorf 1231 *

1715.6 **Beendigung der Unruhen in Polen**, kleine Medaille 1715 (A. Krieger), belorbeerter Kopf rechts im Schriftkreis, „FRIDERICVS AVGVSTVS“ / Krone auf einem Kissen liegend, darüber strahlender Schild der Dreieinigkeit, oben „HOC TEGMINE TUTA“, Umschrift, unten Jahreszahl, **Silber**, 2,8 bis 3 g
Dassdorf 1235, Ampach 15.162,
Engelhardt 1335 *

siehe auch Dassdorf 1189 – 1733.48

1715.7 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Marienburg (jetzt Polen)
siehe unter 1733.130 ff

1716

1716.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Warschau

1717

- 1717.1.1 **Beilegung der Unruhen in Polen**, Medaille 1717, Sonne über Landschaft, vertreibt Sturm, Blitz und Donner, Umschrift „DISCVTIT ET REFIZIT“, im Abschnitt „POLONIA...“ / 5 Zeilen, „GOTT SEY IN DER HÖH...“, im Abschnitt „WARSCHAW D. 1. FEBR. 1717“, **Silber**, 22 mm, 3,5 bis 3,7 g
Merseburger 1508, Dassdorf 1238,
HCz 2651, Engelhardt 1340 130,-
- 1717.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 22 mm
Merseburger 1509 70,-
- 1717.2 **48. Geburtstag des Königs in Leipzig**, Medaille 1717, drei Rautenzweige in Form eines „A“ unter Krone, Umschrift „VIGEAT – CRESCAT FLOREAT“ / Altar mit Opferfeuer unter Strahlen, Schriftkreis, im Abschnitt Daten in 2 Zeilen, **Silber**, ca. 16,4 bis 18 g
Dassdorf 1239, Leipzig 1717.1,
Engelhardt 1341 *
- 1717.3.1 -- Medaille 1717, belorbeerter Kopf August des Starken rechts / Altar mit Opferfeuer unter Strahlen, Schriftkreis, im Abschnitt Daten in 2 Zeilen (wie voriges Stück), **Gold**, im Gewicht von 4 Dukaten, ca. 13.8 g
Ampach 15.167, Rs. Dassdorf 1239 *
- 1717.3.2 -- wie vor, aber in **Silber**, *
- 1717.4.1 **Rückkehr nach Sachsen und Besuch August des Starken der Leipziger Messe**, rechts reitender Kurfürst als Merkur über Stadtansicht, oben halber Schriftkreis, „SAXONIAE VOTIS CAELESTIA...“ / 12 Zeilen, „IVBILATE / NVNDINARVM / ...“, **Silber**, 40 mm, 40 g
Leipzig 1717.16, Engelhardt 1339 *
- 1717.4.2 -- wie vor, aber Neuprägung in **Neusilber**, Nachprägung von 1978, 40 mm
Leipzig 1717.17 20,-
- 1717.5.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1717 (Vestner), belorbeertes Brustbild rechts / König mit Palm- und Ölzeig in Quadriga unter dem Bild des Phöbus, im Abschnitt „PLAVDENTE SAXONIA...“, **Silber**, (Existenz ?)
*
- 1712.5.2 -- wie vor, aber in **Bronze**,

durch beide Ohren und stößt dem Papst die Krone vom Kopf, unten die Stadt Rom, oben 3 Zeilen,
 „SOMNI FRID. ELECT....“, **Silber**, 26 bis 28,2 g, alter Guss
 Dassdorf 1245,
 Engelhardt 1349 *

1717.15 -- Medaille 1717 (Christian Wermuth), Arche Noah mit strahlendem Auge der
 Vorsehung, Umschrift „MEDIIS SERVABOR IN VNDIS“ / 8 Zeilen, „SPES
 CONFISA....“, mit Chronogramm, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 34,8 mm, 14,6 g
 Dassdorf 2695, Schnell 107 *

1717.16.1 -- Medaille 1717 (1617 – Georg Hautsch, Rückseite 1617 Christian Maler),
 Altar mit Bibel zwischen Friedrich dem Weisen mit geschultertem Schwert und
 Luther mit Kerze / 10 Zeilen „G.Z.C. / Lutherus hat ans....“, darunter „C.M.“, **Silber**, 43,6 bis 44
 bis mm, 21,45 bis 22,62 g (Merseburger 29,2 g ?)
 Merseburger 1513, Whiting 246,
 Schnell zu 53, Tentzel 37, II. var. 250,-

1717.16.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, mit Orig-Kupferstift, 44 mm
 80,-

1717.17 -- Medaille 1717 (Georg Hautzsch), Altar mit Bibel zwischen Friedrich dem
 Weisen mit geschultertem Schwert und Luther mit Kerze, Schwert teilt „DO -
 MINI“, „AETERNVM“ ausgeschrieben, unten „G.H.“ / 6 Zeilen, „DAS SICH
 DES...“, im Abschnitt 2 Zeilen mit Jahreszahl als Chronogramm, oben und unten Rosette, **Silber**,
 43,8 bis 44,2 mm, 21,65 bis 22,06 g
 Dassdorf 1247, Merseburger 1514, Tentzel 37, II var.,
 Whiting 247, Schnell 108, Engelhardt 1344,
 Ampach 15.179, Belli 1785, Slg. Goppel 241 220,-

--	--

1717.18 -- Medaille 1717, ähnlich wie vor, aber kleiner und ohne „G.H.“ und rück-
 seitig oben Engelskopf über der Schrift, **Silber**, 32,2 mm, 11 bis 11,3 g
 Engelhardt 1345, Ampach 15.180,
 Schnell 109 250,-

1717.19.1 -- Medaille 1717 (Christian Maler / Georg Wilhelm Vestner), Kruzifix zwi-
 schen Friedrich III. und Johann Georg I. mit erhobenem Schwert hinter Tisch, im
 Abschnitt Jahreszahl „1717“ anstelle der Signatur von Christian Maler / Engel und Luther an Altar
 mit Leuchter, oben strahlender Gottesname, im Abschnitt Jahreszahl „1717“, Umschrift
 „FULGEAT...“, **Silber**, 32 bis 32,4 mm, 14,06 bis 15 g
 Merseburger 1520, Tentzel 37, I. von 1617 var.,
 Schnell 111, Dassdorf 1246, Whiting 251, Engelhardt 1346,
 Ampach 15.182 / 183, Belli 1791, Slg. Goppel 221 150,-

1717.19.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm
 Merseburger 1520 85,-

1717.20 -- Medaille 1717 (Martin Heinrich Omeis), Symbole des Alten Testaments :
 Gesetzestafeln, Osterlamm, etc., Umschrift „HAEC CORPORIS...“ / Symbole des
 Neuen Testaments, Umschrift „PRAESENTIS SYMBOLA CHRISTI“, **Silber**, 29,3 g
 Dassdorf 2696 *

- 1717.21 -- gleicher Anlass, Medaille 1717 (unsigniert, eventuell von Heinrich Paul Groskurt), Brustbild Dr. Martin Luther halbrechts im Schriftkreis mit Jahreszahl als Chronogramm / 4 tanzende Amoretten, darüber „GAVDIVM SECVLARI ALTERO“, darunter römische Jahreszahl, **Silber**, 32,6 bis 32,9 mm, 14,2 bis 14,5 g
Whiting 254, Merseburger 1519, Schnell 105,
Dassdorf 1251, Engelhardt 1348,
Ampach 15.184 / 185, Slg. Goppel 243 120,-
- 1717.22 -- **noch 2. Reformations-Jubiläum**, Medaille 1717, Hüftbild Martin Luther im Schriftkreis, auf Bibel weisend / Brennspiegel, im Hintergrund Stadt-ansicht Wittenberg, oben „AETERNVM VERBO CHRISTI DECVS“ mit Jahreszahl als Chronogramm, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 52 bis 53,07 mm, 56,51 bis 58,2 g
Merseburger 1511 + 2714, Dassdorf 2693,
Ampach 15 181 Whiting 256, Schnell zu 102,
Belli 1783, Slg. Goppel 204 750,-
- 1717.23.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1717, Schwan, eine Bibel unter einer Bank vorziehend, darüber aufgehende Sonne, Schriftkreis „DER TAG VERTREIBT...“ / sitzende Religion mit Kelch und Bibel, im Hintergrund bergige Landschaft mit Sonne im Schriftkreis, „STEH STILLE...“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Gold** im Gewicht eines Doppeldukaten, 25,8 mm, ca. 6,84 g
Belli 1925, Schnell 172 *
- 1713.23.2 -- ähnlich wie vor, **Gold**, aber im einfachen Dukatengewicht, 3,42 g *
- 1717.23.3 -- wie vor, aber in **Silber**, Abschlag vom Doppeldukaten, 14,5 g, Merseburger 2715 350,-
- 1713.23.4 -- wie vor, aber in **Silber**, Abschlag vom einfachen Dukaten, ca. 5 bis 6 g Merseburger 2715,
Dassdorf 1254, Engelhardt 1342 90,-
- 1717.24 -- gleicher Anlass, Zinnmedaille 1717, Luther mit Licht und Bibel am Tisch / stehender opfernder Kurfürst, **Zinn**, 44 mm
Merseburger 2716, Dassdorf 2694,
Ampach 12 483 130,-
- 1717.25.1 -- Medaille 1717 (unsigniert), Kelch mit Kreuz im doppelten Schriftkreis, „THV WOHL...“, darunter 3 Zeilen „ERHALT UNS HERR...“ / Aaronstab mit 3 Blüten im doppelten Schriftkreis „SO BLÜT ISRAEL...“, darunter 3 Zeilen „AM ANDEREN EVANGEL:...“, **Gold**, im dicken vierfachen Dukatengewicht, Baumgarten 777 *
- 1717.25.2 -- ähnlich wie vor, **Gold**, aber im dreifachen Dukatengewicht, 10,26 g Baumgarten 776 *
- 1717.25.3 -- ähnlich wie vor, aber in **Silber**, 27 bis 27,2 mm, 7,3 g
Whiting 245, Schnell 106,
Dassdorf 1252, Ampach 15.173 / 174,
Merseburger 1518, Slg. Goppel 227 100,-

- 1717.25.4 -- ähnlich wie vor, aber in kleinerem Maßstab, **Gold**, im Dukatengewicht, 3,42 g
Baumgarten 775 *
- 1717.25.5 -- wie vor, aber in **Silber**, nur 3,6 g
Merseburger 1518 ,
Ampach 15.175 / 176 55,-
- 1717.26 -- Medaille 1717 (unsigniert), Brustbild Dr. Martin Luther im Mantel halbrechts, Schriftkreis mit Chronogramm / Leuchtturm und Schiff im Meer, oben halber Schriftkreis, darunter 3 Zeilen, „VT TVRRIS LVMEN...“Jahreszahl als Chronogramm, **Silber**, 39,8 bis 43,1 mm, 29 g
Whiting 255, Merseburger 1516,
Ampach 15.178, Schnell 103 280,-
- 1717.27 -- Medaille 1717 (unsigniert), Brustbild Dr. Martin Luther im Mantel halbrechts, / Altar mit Bibel, Kelch, Kreuz und Krug, im Abschnitt 3 Zeilen, Umschrift „HALT WAS DV HAST....“, **Silber**, 43,1 bis 43,3 mm
Schnell 149, Belli 1872 280,-
- 1717.28 -- Medaille 1717, Christus zwischen Luther und Melanchthon, oben „ACH BLEIB BEY UNS...“, im Abschnitt 2 Zeilen / Martin Luther an Tisch, ein Licht putzend, oben „DAS WIR DEIN WORT...“, im Abschnitt 2 Zeilen „REFORMATI : FORTGANG....“, , **Silber**, 41,1 mm, 21,95 bis 22,7 g
Merseburger 1517, Ampach 15.177,
Schnell 104, Whiting 253, Engelhardt 1343,
Belli 1789, Slg. Gopel 220 220,-
- 1717.29 -- Medaille o.J. (1717), Brustbild Martin Luther im Schriftkreis leicht nach links, darunter Name / 2 schwebende Engel halten aufgeschlagene Bibel und Katechismus im Schriftkreis, „DURCH GOTTES GNADE....“, **Silber**, 26,4 bis 27 mm, 4,97 bis 6,3 g
Whiting 340, Schnell 110,
Slg. Goppel 95 100,-
- 1717.30.1 -- Medaille 1717 im Auftrag der Stadt Leipzig, Altar mit lodernder Flamme, daran Datum in 2 Zeilen, doppelter Schriftkreis „HILF DEINEN VOLCK...“, im Abschnitt 2 Zeilen „EVANG . IVBEL / FEST“ / Brustbild Martin Luther im Priestergewand halbrechts, Umschrift „MAR . LVTHERVS...“, **Gold** im Dukatengewicht, 1. Stempel, 22 mm, 3,42 g
Baumgarten 778, Slg. Belli 1870,
Whiting 196, Leipzig 1717.6 *
- 1717.30.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 21,9 mm, 7 g
Merseburger 2560, Ampach 15 845,
Leipzig 1717.7 150,-
- 1717.31.1 -- Medaille 1717, ähnlich wie vor, 2. Stempel, Altar ohne Aufschrift, im doppelten Schriftkreis, im Abschnitt „EVANG . 2TES IVB . / FEST . 1717“ / Brustbild Martin Luther im Priestergewand halbrechts, Umschrift „MART . LVTHER...“, **Gold**, im Dukatengewicht, 22 mm, 3,42 g
Baumgarten 779, Slg. Belli 1869, Leipzig 1717.9,

- Whiting 197, Merseburger 2560 *
- 1717.31.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 21,9 mm, ca. 3 g
Merseburger 2561, Ampach 15 846,
Leipzig 1717.10, Schnell 148 95,-
- 1717.32.1 -- Medaille 1717, Altar mit Kreuz, Buch mit „BIBLIA“, Krug und Kelch, doppelter
Schriftkreis „EINEN ANDERN GRVND...“, im Abschnitt 4 Zeilen „DER HERR HAT GROS...“ /
Brustbild Martin Luther im Priestergewand halbrechts im Schriftkreis, ähnlich wie vor, **Gold**, im
Doppeldukatengewicht, 6,84 g
Baumgarten 780, Leipzig 1717.12 *
- 1717.32.2 -- wie vor, aber in **Silber** ,
Leipzig 1717.13 *
- 1717.33 -- Medaille 1717, aufgeschlagene Bibel mit „VD – MIAE“ und und Waage auf
mit Teppich behangenem Tisch im doppelten Schriftkreis, „WIEVIEL NACH
DIESER REGUL...“ / 9 Zeilen im Kranz, DAS ZWEYTE....“, **Silber**, ca. 5,4 g
Dassdorf 1253 *
- 1717.34 **Reformationsjubiläum in Wittenberg**, Medaille 1717 (Christian Wermuth), Brust-
bild Martin Luther im doppelten Schriftkreis leicht nach rechts, Jahreszahl als
Chronogramm, Umschrift „MARTINVS LUTHERVS...“, innerer Schriftkreis „IVBILAEVUM
SECVNDVM“, oben Lutherrose / Stadtansicht Wittenberg mit Stadtmauer, darüber „SOLI
ORIENTE NOVO SIT...“ und Bienenschwarm, seitlich strahlende Sonne, **Silber**, 44,1 mm, 29 g
Dassdorf 1248, Schnell 170,
Belli 1923, Städte Wittenberg 1 *
- 1717.35 -- Medaille 1717, Brustbild Martin Luther im doppelten Schriftkreis, Jahreszahl
als Chronogramm, Umschrift „MARTINVS LUTHERVS...“, oben Lutherrose /
Altar mit Bibel, Kreuz, Kelch und Krone, seitlich Regenwolken, Umschrift „HALT WAS DU
HAST...“, im Abschnitt Datum, **Silber**, 14,6 g
Dassdorf 1249,
Städte Wittenberg 3 *
- 1717.36 -- Medaille 1717, Kurfürst und Luther an Altar / 5 Zeilen im Kranz, „WIR
STEHEN GETROST...“, **Silber**, ca. 11 g
Engelhardt 1347, Ampach 15.186,
Städte Wittenberg 5 *
- 1717.37 -- Medaille 1717 (Christian Wermuth), stehender Luther mit Licht an Altar mit
Bibel, im doppelten, oben dreifachen Schriftkreis / stehender Adliger mit großer
Perücke zwischen Tisch mit Krone und Schwert und Altar mit Feuer im Schriftkreis, darunter 3
Zeilen, **Silber**, 44 mm
Belli 1924, Schnell 171,
Städte Wittenberg 7 *

1718

1718.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Dresden
siehe unter 1733.130 ff

1718. **Vermählung des Kurprinzen Friedrich August II. mit Maria Josepha von Österreich**
siehe unter 1719

1719

1719 **Vermählung des Kurprinzen Friedrich August II. mit Maria Josepha von Österreich in Dresden einschließlich der Feierlichkeiten im Plauenschen Grund**

Gleiche Nummerierung im Katalog der Dresdner Medaillen – 2. Auflage -Zitat Dresden bezieht sich auf die 1. Auflage !

1719.1.1 1. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf das Raketen – Feuerwerk, stehender **Apollo** als Sonne mit Feuerschale und Raketen / Feuerwerk an der Elbe, **Silber**, 48 mm, 41 bis 48 g
Merseburger 1535 a, Engelhardt 1364 a,
Dassdorf 1269, Ampach 15.202, Dresden 1719.1 2.600,-

1719.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 48 mm
Dresden 1819.1/1 380,-

1719.1.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 48 mm
Dresden 1719.1/2 260,-

1719.1.4 -- wie vor, aber in **Silber**, Neuprägung des 19. Jhdt, 47,5 mm
Dresden 1719.1/3 350,-

1719.2.1 2. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf das Ross- und Fußturnier auf dem Altmarkt, stehender Kriegsgott **Mars** mit Lanze und Schild, „CAMPUM DE - SI.“ / Ansicht des Dresdner Altmarkts mit Gebäuden und Turnieransicht, **Silber**, 48 mm, 41 bis 48 g
Engelhardt 1364 d, Dassdorf 1271 (dort 3. Planet),
Slg Engelhardt 11.639, Merseburger 1535 b,
Dresden 1719.2 3.200,-

1719.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 48 bis 48,6 mm
Dresden 1719.2/1 360,-

1719.2.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 48 mm
Dresden 1719.2/2 270,-

1719.2.4	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jhdt , 47,5 mm Dresden 1719.2/3	350,-
1719.3.1	3. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf das „Carroussel“- Fest im Zwinger, der auf Wolken thronende Jupiter , „CIRCI CERTA....“ / Darstellung des Rennens im Zwinger, Silber , 48 mm, 41 bis 48 g Engelhardt 1364 c, Dassdorf 1273 (5. Planet), Dresden 1719.3	2.600,-
1719.3.2	-- wie vor, aber in Bronze , 48 mm Dresden. 1719.3/1	360,-
1719.3.3	-- wie vor, aber in Zinn , 47,5 mm Dresden 1719.3/2	280,-
1719.3.4	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jahrhunderts, 47,5 mm Dresden 1719.3/3	350,-
1719.3.5	-- wie vor, aber Neuprägung in Silber nach 1990, mit Punze „999“ Dresden 1719.3/4	50,-
1719.3.6	-- wie vor, aber in Gold im Dukatengewicht (Neuprägung 1994, Münzprägung München), 21 mm, 3,5 g, Auflage 1.000 Stück Dresden 1719.3/5	75,-
1719.4.1	4. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf die abgehaltene Wasser- und Landjagd, Diana als Mond mit Jagdhund / Stadtansicht mit den Elbwiesen und den darauf durchgeführten Jagden, Silber , 48 mm, 41 bis 49 g Engelhardt 1364 b, Dassdorf 1270 (als 2. Planet), Merseburger 1535 d , Ampach 15.203, Dresden 1719.4	2.600,-
1719.4.2	-- wie vor, aber in Bronze , 48 mm Dresden 1719.4/1	380,-
1719.4.3	-- wie vor, aber in Zinn , 47 mm Dresden 1719.4/2	280,-
1719.4.4	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jahrhunderts , 47,5 mm Dresden 1719.4/3	350,-
1719.5.1	5. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf den im Zwinger abgehaltenen National- und Wirtschaftsmarkt, schwebender Mercur mit Juwelenkästchen / Markt im Zwinger mit Stadtgraben und Zwingerbrücke, Silber , 48 mm, 41 bis 48 g Engelhardt 1364 e, Dassdorf 1272 (4. Planet), Ampach 15.204, Dresden 1719.5	2.600,-
1719.5.2	-- wie vor, aber in Bronze , 48 mm Dresden 1719.5/1	350,-
1719.5.3	-- wie vor, aber in Zinn , 48 bis 48,3 mm	

	Dresden 1719.5/2	280,-
1719.5.4	-- wie vor, aber Dickabschlag in Zinn, 52,61 g, 4,5 mm hoch Dresden 1719.5/3	350,-
1719.5.5	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jahrhunderts, 47,5 mm Dresden 1719.5/4	350,-
1719.6.1	6. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif), Tempel des Saturn mit 4 spitzen Türmen, davor Festzug der Bergleute / sitzender Saturn auf Felsen, im Inneren Bergleute, Silber , 48 bis 48,6 mm, 41 bis 42 g (vergleiche auch Nr.1719. 8 !) Müseler 56.1.2/9 (= 55,4 gr ?), Engelhardt 1364 f, Dassdorf 1275 (dort 7. Planet), Merseburger 1535 g, Arnold / Quellmalz 66, Nr. 2, Erbstein 11.639, Vogelsang 822, Ampach 15.205, Dresden 1719.6	2.600,-
1719.6.2	-- wie vor, aber in Bronze , 48 mm, 57,96 g Müseler 56.1.2/99, Dresden 1719.6/1	350,-
1719.6.3	-- wie vor, aber in Zinn , 47 bis 48 mm Dresden 1719.6/2	280,-
1719.6.4	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jahrhunderts, 47,5 mm Dresden 1719.6/3	350,-
1719.7.1	7. Planetenmedaille 1719 (Oluf Wif) auf das Damenfest vor dem Palais im Großen Garten, Venus im Muschelwage, oben „AD METAM....“ / Großer Garten mit dem Palais und den Festlichkeiten, Silber , 48 mm, 41 bis 48 g Engelhardt 1364 g, Dassdorf 1274 (dort 6. Planet), Merseburger 1535 f, Grund s.S. 104, Nr. 47 , MKD 1947, Dresden 1719.7	2.600,-
1719.7.2	-- wie vor, aber in Bronze , 48 mm Dresden 1719.7/1	380,-
1719.7.3	-- wie vor, aber in Zinn , 48 mm Reichenbach 1979, Dresden 1719.7/2	300,-
1719.7.4	-- wie vor, aber in Silber , Neuprägung des 19. Jahrhunderts, 47,5 mm Dresden 1719.7/3	350,-
1719.8.1	-- gleicher Anlass und das im Plauenschen Grund durchgeführte Bergmannsfest , Medaille 1719 (Heinrich Paul Groskurt) sitz. Saturn vor Felsen im Plauenschen Grund, 4 Zeilen auf Tafel schreibend / Bergwerkseingang zwischen 2 gekrönten Wappen an Obelisk, 7 schwebende Planeten, Bergleute, Silber , 55,0 bis 55,5 mm, 38,05 bis 48,4 g (vergleiche auch Nr. 1719.6 !) - schwere Stücke über 50 Gramm seltener ! (ca. 20 % Aufschlag) - Merseburger 1537, Engelhardt 1363 (58 g), Vogelsang 821 Dassdorf 1268 , Ampach 15.206, Arnold / Quellmalz 66, Nr. 1, Montenuovo 1554, Müseler 56.1.2 / 8,	

Dresden 1719.8		2.700,-
1719.8.2	-- wie vor, aber in Bronze , 55,2 mm, 69,09 g Müseler 56.1.2/8 a,	
Dresden 1719.8/1		350,-
- noch Vermählung des Kurprinzen -		
1719.8.3	-- wie vor, aber in Zinn , ca. 55 mm Dresden 1719.8/2	240,-
1719.8.4	-- wie vor, aber in Gold zu 25 Dukaten, 55,2 mm, 86,67 g Müseler 56.1.2 / 8 b,	
Dresden 1719.8/3		*
1719.8.5	-- wie vor, aber Replik 1994 (Euromint Bochum) der Kreissparkasse Freital, Silber , 55,2 mm, 58 g Müseler 56.1.2 / 8 c , Dresden 1719.8.4	75,-
1719.9.1	-- gleicher Anlass und Schießen der Schneppergesellschaft , sechseckige Medaille = Talerklippe 1719, gekröntes Monogramm „AR“ auf Zweigen / 6 Schnepperbolzen, Reifen mit Schriftkreis, 42 x 42 mm bis 44 x 44 mm, 28,4 bis 29,3 g Schnee 1019, Merseburger 1540 (50 GM), Peltzer 1839 Engelhardt 1186 (54 GM), Dassdorf 1278, Ampach 15.211, Erbstein 11.671, Davenport 2659, Slg. Koch 1716, Dresden 1719.9	2.600,-
1719.9.2	-- wie vor, aber im Doppeltalergewicht , 46 mm, ca. 56 g Schnee 1018,	
Dresden 1719.10		*
1719.9.3	-- wie vor, als einfache Talerklippe , aber nur 4 Schnepperbolzen, Conradi s.S. 56, Nr. 22,	
Dresden 1719.11		*
1719.10.1	-- gleicher Anlass und Feuerwerk zur Vermählung , Medaille 1719 (Christian Wermuth), stehender Kurprinz als Jason unter Baum, darunter „IASON SAX“ / 15 Zeilen, beginnend „FRIDER / AVGVSTVS / PR. REG. POL.. « . , Silber , 32,4 bis 32,8 mm, 15,97 bis 18 g, einzelne Stücke bis 21,4 g bekannt (schwere Stücke bis 20 % Aufschlag) Merseburger 1534, Dassdorf 1343, Engelhardt 1361, Wohlfahrt 19.006, Ampach 15.197, Dresden 1719.12	600,-
1719.10.2	-- wie vor, aber in Zinn , 33 mm Dresden 1719.13	120,-
1719.11.1	-- gleicher Anlass und Einzug der Prinzessin in Dresden , Medaille 1719 (Christian Wermuth) ähnlich wie vor, aber Rs. nur 13 Zeilen, beginnend „FRIDER : / AVGVSTVS / PR . HER . El . -., Silber , 32,2 bis 32,5 mm, 14,5 bis 16 g Dassdorf 1344, Merseburger 1533, Wohlfahrt 19.005, Engelhardt 1362, Dresden 1719.14	450,-

- 1719.11.2 -- wie vor, aber in **Blei**, 32,5 mm
Ampach 15.197,
Dresden 1719.14.2 *
- 1719.12.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1719 (unsigniert) im **Doppeldukaten** - Gewicht, Muschelwagen, darin unter Baldachin Prinzessin, von 2 Tauben gezogen im Abschnitt „DRESD . 2. SEPT.“ / 9 Zeilen, beginnend „FELIX. / FRID . AVGVSTI / PRINCIPIIS.....“, darunter 2 Zeilen im Abschnitt / **Gold**, im Doppeldukaten-Gewicht, 27,42 mm, 6,8 bis 6,95 g
Baumgarten 787, Dresden 1719.15 2.300,-
- 1719.12.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 27 bis 27,5 mm, 5,5 bis 6,8 g
Merseburger 1532 ,
Engelhardt 1358, Dresden 1719.16 250,-
- 1719.13.1 -- **noch Vermählung des Kurprinzen mit Maria Josepha von Österreich und Bergwerksfest im Plauenschen Grund**, Ausbeute - Medaille 1719 zu 3 Dukaten, in 1/6-Taler-Größe, Amor als Rutengänger rechts, „RUTHE WEISE GLÜCKLICH AN“ / Münzen prägender Amor am Prägestock, darauf Jahreszahl, oben „DAS ICH AUSBEÜT MÜNTZEN KAN“, **Gold**, 29 bis 30,2 mm, 10,1 bis 10,69 g
Baumgarten 790, Vogelsang 823,
Ampach 15.208, Arnold / Quellmalz 68, Nr. 3,
Müseler 56.1.2 / 10, Dresden 1719.17 2.600,-
- 1719.13.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 29,1 bis 30,2 mm, 10,5 bis 11,5 g
Merseburger 1538, Vogelsang 824 / 825,
Ampach 15.207, Reichenbach 1980, Montenuovo 1553,
Arnold / Quellmalz 68, Nr. 3, Engelhardt 1360, Erbstein 11.641
Müseler 56.1.2 / 10 a, Dresden 1719.18 350,-
- noch Vermählung des Kurprinzen -
- 1719.13.3 -- wie vor, **Silber**, aber nur 7,25 bis 7,35 g, 28,8 bis 30 mm,
Müseler 56.1.2 / 10 a
Vogelsang 826, Merseburger 1538, Arnold / Quellmalz 68, Nr. 3
Dassdorf 1276, Dresden 1719.19 220,-
- 1719.14.1 -- Medaille 1719 ähnlich wie vor, aber rechts schreitender Amor als Rutengänger „RUTHE WEISE GLÜCKLICH AN“ / 2 Putten an Münzpresse, „DAS ICH AUSBEÜT MÜNTZEN KAN“, **Gold**, im Doppeldukatengewicht, 25 mm, ca. 6,93 bis 7,25 g, diverse Varianten
Baumgarten 788 / 789, Arnold / Quellmalz 69, Nr. 4,
Dresden 1719.20 3.700,-
- 1719.14.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 25 mm, 6,9 bis 7,8 g
Dassdorf 1277, Engelhardt 1359, Merseburger 1539,
Vogelsang 827, Reichenbach 1981, Ampach 15.209,
Müseler 56.1.2 / 11, Dresden 1719.21 240,-
- 1719.15.1 -- Medaille 1719 (Christian Wermuth), in bergiger Landschaft fliegender gekrönter Adler mit Porträtmedaillon der Braut, nach rechts gewandter Adlerkopf, oben „DIGNISSIMO“ / 13 Zeilen „FRID AVG“, **Silber**, 23 mm, 7,13 bis 10,8 g
Merseburger 1531, Wohlfahrt 19.003,

Dassdorf 1261, Ampach 15.195, Engelhardt 1352, Dresden 1719.23	200,-
1719.16 -- Medaille o.J. (1719), Amor mit Fisch in der Angel, „DUM CAPIO CAPIOR“ / 2 Amoretten schmieden zwei Herzen zusammen, „IGNE IUNGUTUR...“, Silber , 7 bis 7,3 g Merseburger 1522, Ampach 15.196, Engelhardt 1353, Dresden 1719.26	220,-
1719.17 -- Medaille 1719, 2 sich umarmende Genien von Österreich und Sachsen, dazwischen Cupido mit Kette, im Hintergrund Landschaft, Umschrift „FELIX SAXONIA....“ / 10 Zeilen, Silber , 14 bis 14,3 g Merseburger 1523, Dassdorf 1257, Engelhardt 1355, Dresden 1719.28	300,-
1719.18.1 -- Medaille 1719, Altar mit 2 Herzen, Umschrift „COELESTIBVS.....“, im Abschnitt 2 verbundene Zweige / 9 Zeilen, darunter „I.G.S.“, Gold , im dreifachen Dukatengewicht, in Größe des 1/3 Talers, 10,26 g Baumgarten 786, Dresden 1719.30/1	*
1719.18.2 -- ähnlich wie vor, Gold , aber im zweifachen Dukatengewicht, 6,84 g Baumgarten 785, Dresden 1719.30/2	*
1719.18.3 -- ähnlich wie vor, Gold , aber kleiner und im einfachen Dukatengewicht, 3,42 g Baumgarten 784, Dresden 1719.30/3, Dassdorf 1287, Ampach 15.198	*
1719.18.4 -- ähnlich wie vor, aber in Silber , 5,4 bis 5,6 g Merseburger 1524, Dassdorf 1258, Dresden 1719.30	130,-
1719.19.1 -- große Medaille 1719 (Christian Wermuth), geharnischtes Brustbild August des Starken rechts (ähnlich Tentzel 79, VI) mit alter Jahreszahl 1705 / 18 Zeilen, „AVGVSTO – PATRI PATRIAE....“, mit Erwähnung Dresdens, Silber , 71 mm, 204,7 bis 207 g, Dresden 1719.24, Dassdorf 1259, Engelhardt 1354	*
1719.19.2 -- wie vor, aber in Bronze , 71 mm Merseburger 1525, Dresden 1719.25, Tentzel 79, VI, Ampach 15.210	350,-
1719.20.1 -- Medaille 1719 (Christian Wermuth), Rautenstock als Kranz mit 10 Schildern mit den Namen der Ahnen / 17 Zeilen „AVGVSTO VT ET SERENISSIMO...“ und 2 Zeilen im Abschnitt, Silber , 26,5 bis 29,5 g Merseburger 1526, Ampach 15.194, Dassdorf 1260, Engelhardt 1357	750,-
1719.21.1 -- Medaille o.J. (1719, Heinrich Paul Großkurt), Brustbild des Kurprinzen im römischen Harnisch mit Hermelin im Schriftkreis rechts, unten „H.P.G.“ / Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha im Schriftkreis links, unten „H.P.G.“, Gold im Gewicht von 3 ½ Dukaten, ca. 12 g	

- Baumgarten 792 (unter 1720) *
- 1719.21.2 -- wie vor, **Gold**, aber im dreifachen Dukatengewicht, 10,26 g
Baumgarten 793 (unter 1720) *
- 1719.21.3 -- wie vor, aber in **Silber**, 7 bis ca. 9,5 g
Dassdorf 1278 b, Engelhardt 1350,
Merseburger 1665, Ampach 15.193 150,-
- 1719.22.1 **Vermählung mit Maria Josepha**, Medaille o.J. (Heinrich Paul Groskurt, um 1719), geharnischtes Brustbild Friedrich August II. als Kurprinz rechts / Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha links im Schriftkreis, **Silber**, 7 bis 9 g = identisch mit Nr. 1763.35
Merseburger 1665, Ampach 15.193,
Dassdorf 1278 b, Engelhardt 1350 150,-
- 1719.23.1 -- Medaille 1719, stehendes Brautpaar an flammendem Altar, sich die Hände reichend, oben „FELICI AVSPICIO MANVS JVNGVNTBVR“, im Abschnitt 2 Zeilen Schrift / 10 Zeilen, **Silber**, 39,5 mm, 22 g
Engelhardt 1356 *
- 1719.23.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 39,5 mm
130,-
- 1719.24 -- Medaille 1719, beider Brustbilder rechts / blühender, Früchte tragender Baum mit 2 Kronen, darauf „STIRPS GENEROSA NOVIS...“, im Abschnitt „IN MEMOR...“, **Silber**, 53 g
Engelhardt 1351 *
- 1719 **weitere Prägungen auf den gleichen Anlass im einfachen oder herfachen Dukaten- bzw. Talergewicht sind Münzen und in den entsprechenden Münzkatalogen zu finden**

1720

- 1720.1 **Geburt des 1. Sohnes des Kurprinzen in Dresden (gest. 1721)**, Medaille 1720 (Oluf Wif), personifizierte göttliche Vorsehung auf Wolken sitzend, hält neugeborenen Prinzen im Arm / Ceder aus altem Stamm wachsend, aus welchem Zweige sprießen, darunter 5 Zeilen, „FOECUNDIS AVSPICIIS...“, **Silber**, 44,5 bis 44,8 mm, 28,1 bis 29,3 g
Dassdorf 1281, Ampach 15.216, Dresden 1720.1,
Engelhardt 1366, Merseburger 1541 490,-
- 1720.2.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1720 (Oluf Wif), schwebender Adler über Landschaft hält Rautenkranz mit 6 Zeilen „CAROLVS FRIDERICVS AVG...“ / 2 Posaunen blasende Genien mit Schriftrolle, welche von Hand mit 8 Zeilen beschrieben wird, **Silber**, 43 bis 44 g

Merseburger 1542, Engelhardt 1365, Ampach 15.215, Dresden 1720.3	500,-
1720.2.2 -- wie vor, aber in Bronze Ampach 15.215, Dresden 1720.4	250,-
1720.3 -- gleicher Anlass, Medaille 1720 (Heinrich Paul Groskurt), unter strahlender Sonne 5 Zedernbäume in unterschiedlicher Größe mit den Namenszügen der kurfürstlichen Familie im Schriftkreis, „FORTVNA CRESCENDIT“ / 10 in einem Rautenkranz hängende Schilde, davon 5 mit den Brustbildern der Familie, „DONEC LATVS...“, Silber , 44 mm, 27 bis 29 g Merseburger 1543, Dassdorf 1282, Ampach 15.217, Engelhardt 1367, Dresden 1720.6	950,-
1720.4.1 Dankfest für die gute Ernte des Jahres , Medaille 1720 (Heinrich Paul Gros- kurt), opfernde Ceres (laut Ampach = Saxonia) an Altar unter strahlendem Gottesnamen, Umschrift „CHUR . SAECHS . / DANCK . / OPFER“, im Abschnitt Datum / aufgerichtete Getreidegarbe, darunter Mmz., zweifacher Schriftkreis „GOTT DEN HERREN LOBT UND EHRT..“, Gold , als vierfacher Dukats, 12,64 g Baumgarten 795	*
1720.4.2 -- wie vor, aber in Silber , 14,4 bis 14,6 g Merseburger 1544, Dassdorf 1280, Ampach 15.214 , Engelhardt 1368	290,-
1720.5 Merkwürdigkeiten des Jahres 1720 , Medaille 1720 (Heinrich Paul Groskurt), stehender geharnischter König mit Mantel, in der Rechten Weinstock, in der Linken ein „L“ (für „50“ Jahre), daneben der stehende geharnischte Kurprinz mit Korngabe und Füllhorn, davor kleiner Prinz, Umschrift „ANNVS AVI...“ / Altar, darauf gekröntes vierfeldiges Wappen, daneben personifizierte Dankbarkeit mit Schale und Zweig unter strahlender Sonne, Umschrift „STATORI PATRIAE....“, Silber , ca. 63 g Dassdorf 1283	*
1720.6 Spottmedaille auf John Law , Medaille 1720 (unsigniert, wohl von Christian Wermuth), stehender John Law mit Lupe zwischen Kiste mit Geld und Tisch mit Aktien, oben dreifacher Schriftkreis „VERGROSRUNGSGLAS...“ / erhängter und ertrinkender Mann zwischen davonlaufenden Männern, im Abschnitt „DER GANZEN WELT...“, Silber , 22,21 g	1.000,-
1720.7 Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler- Ordens , Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Warschau siehe unter 1733.130 ff	

1721

- 1721.1 **50. Geburtstag des Kurfürsten und 1. Geburtstag seines Enkels Friedrich Christian**, Medaille 1721 (Heinrich Paul Groskurt), stehender König als Herbst mit Buchstaben „L“ (= 50), sein Sohn als Sommer und sein Enkel als Frühling, im Abschnitt Kartusche mit 3 Zeilen / opfernde Saxonica an Altar, beiderseits Jahreszahl als Chronogramm, **Silber**, 55 mm, 57 bis 59 g
Merseburger 1545, Dassdorf 1283,
Engelhardt 1370
1.500,-
- 1721.2 **Geburt des 2. Enkels Joseph Carl August, (gest. 1728)** Medaille 1721 (Oluf Wif), Erdkugel, von der Sonne bestrahlt, darunter 6 Zeilen / 3 Sonnen im Dreieck, darum die drei sächsischen Friedrichs als Herkules im Dreieck, Umschrift „TRINOS FRID. IN LIN....“, **Silber**, 28 bis 28,4 g
Merseburger 1546, Dassdorf 1286,
Engelhardt 1371
900,-
- 1721.3 -- Medaille 1721, Brustbild des Kurprinzen Friedrich August II. und seiner Gemahlin Maria Josepha im Schriftkreis hintereinander / geflügelte weibliche Gestalt mit Schleier und Stern auf dem Kopf, hält Neugeborenes auf Kissen im Schriftkreis „HIC PATRIS EFFIGIEM....“, **Silber**, 41 bis 47,4 g
Dassdorf 1285, Engelhardt 1372
*
- 1721.4.1 -- Medaille 1721, sitzende Saxonia hält Prinzen mit beiden Händen hoch, Schild mit „SAXONIA“, daneben Füllhorn, Schriftkreis „CHARA MIHI SOBOLES....“ / 8 Zeilen im Rautenkranz „CRESCAT – VIGEAT FLOREAT....“, **Silber**, 7,2 g
Dassdorf 1287
*
- 1721.4.2 -- wie vor, aber in **Zinn**,
Ampach 15.222
*
- 1721.5 **Neujahrsmedaille** 1721 (Oluf Wif), von den Dresdner Ständen dem Kurfürsten überreicht, geharnischtes Brustbild des polnischen Königs mit umgehangenem Mantel rechts, im Abschnitt 3 Zeilen, „STRENAE LOCO DRESDAE....“ / fliegende Fama mit Posaune zwischen Sternzeichen, Umschrift „CANIT ARMA VIRVMQVE“, **Silber**, 59 mm, 87 g
Dassdorf 1284, Engelhardt 1369,
Dresden 1721.1
*
- 1721.6 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Pillnitz
siehe unter 1733.130 ff
1721. **Einweihung des Neuen Altars der Leipziger Thomaskirche**
siehe Katalog > Leipziger Medaillen

1722

- 1722.1 **Caroussel-Fest zum Abschluss des Carneval im Dresdner Zwinger**
siehe Katalog Dresdner Medaillen 1722.1

1723

- 1723.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-**
Ordens, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Warschau
siehe unter 1733.130 ff

1724

- 1724.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-**
Ordens, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Warschau
siehe unter 1733.130 ff

1725

- 1725.1

1726

1726.1 **Grundsteinlegung der Dresdner Frauenkirche**

siehe Katalog Dresdner Medaillen

1727

1727.1.1 **Tod der Königin Christiane Eberhardine von Brandenburg – Bayreuth in Pretzsch** (Gemahlin August des Starken, gest. 5 September in Pretzsch)), Medaille 1727 (Christian Wermuth), Brustbild der Königin mit ganzem Gesicht im Schriftkreis von vorn, darunter Geburtsdatum / Sarg auf 5 Stufen, darauf Königskrone, Kurhut und Markgrafenkrone, oben strahlender Kranz von 8 Sternen im Schriftkreis, im Abschnitt 3 Zeilen „TVMVLATVM...“, **Silber**, 40 mm, 29 bis ca. 34 g
Dassdorf 1306, Ampach 15.239,
Engelhardt 1379 (unter 1728)

*

1727.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 40 mm
Merseburger 1657,
Ampach 15.240

140,-

siehe auch unter 1733.??????????

1727.2.1 **Neubau der Stadtkirche zu Pretzsch**, Medaille 1727 (Peter Paul Werner), Brustbild der Königin Christiane Eberhardine mit Diadem und Hermelin-mantel im Schriftkreis links / Altar auf 3 Stufen, unten Totenkopf, im Hintergrund Teil des Pretzscher Gartens, im Abschnitt „AEDE PRETISCI SACRA...“, ohne Randschrift, **Silber**, 44 mm, 28 bis ca. 31 g
Dassdorf 1303,

*

1727.2.2 -- ähnlich wie vor, aber mit Randschrift „DIVINUM RENOVARE...“, **Silber**, 44 mm, 29,3 bis 31 g
Dassdorf 1304,
Engelhardt 1378 (unter 1728)

*

1727.2.3 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 44 mm

120,-

1727.4 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Großsedlitz

siehe unter 1733.130 ff

1728

- 1728.1.1 **Büchenschießen zu Ehren des Königs Friedrich Wilhelm v. Preußen**,
Prämienmedaille 1728 in **Gold** (Heinrich Paul Groskurt), Kopf Friedrich August I.
mit langem Haar im Schriftkreis rechts / 2 gekrönte Adler über geschmücktem Altar oben
Umschrift „OMINE GEMINATO LAETIOR“, unten 3 Zeilen „GRATO HOSPITI SACRA...“,
Gold zu 40 Dukaten, 65 mm, ca. 136 g (soll eventuell auch im Gewicht von 50, 60 und 70
Dukaten geprägt worden sein, siehe Baumgarten 813 Anm.)
Baumgarten 813, Dresden 1728.5 *
- 1728.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 65 mm, 117 bis 124 g
Engelhardt 1383,
Dassdorf 1314, Dresden 1728.6 1.000,-
- 1728.1.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 65 mm
Dassdorf 1314, Ampach 15.247 / 248,
Merseburger 1551, Henckel 1346, Dresden 1728.7 280,-
- 1728.1.4 -- wie vor, aber **Bronze versilbert**, 65 mm
Slg. Rudolph,
Dresden 1728.8 320,-
- 1728.2 -- gleicher Anlass, Medaille 1728 als Talerklippe , gekröntes verschlungenes
Monogramm / 8 Zeilen, „IN HONOREM,,,“ Verzierungen in den Winkeln, **Silber**,
41 x 41 mm, 28,7 bis 29,1 g
Henckel 1347 , Dassdorf 1313, Engelhardt 1187, Slg. Koch 1726,
Madai 3006, Merseburger 1552, Erbstein 11.675 , Schnee 1022,
Dresden 1728.9, Davenport 2662, Ampach 11.288 und 15.246 1.600,-
- 1728.3.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1728 (Christian Wermuth), 2 gekrönte auf Felsen
stehende Adler mit Kranz / 14 Zeilen, „HIER SCHAUT MANN....“, **Silber**, 35 mm
*
- 1728.3.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 35 bis 35,5 mm
Ampach 15.249, Merseburger 1553,
Dresden 1728.10, Erbstein 11.646, Wohlfahrt 28.003 300,-
- 1728.3.3 -- wie vor, aber in **Kupfer vergoldet**, 35,3 mm
Dresden 1728.10 / 1 330,-
- 1728.3.4 -- wie vor, aber in **Zinn**, 35 mm
Engelhardt 1382,
Dresden 1728.11, Ampach 15.249 130,-
- 1728.4.1 -- **und Gegenbesuch des sächsischen Königs in Berlin**, Medaille 1728 (Hein-
rich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild des preußischen Königs rechts / 2 gekrönte Adler auf

mit Rauten umwundenen Säulen, oben eingerolltes Band, „VIS NVLLA RECIDET“, im Abschnitt 4 Zeilen, „HOSPITI REGL...“, **Silber**, ca. 68 bis 70 mm, 117 g
Dassdorf 1315, Dresden 1728.12

*

1728.4.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, aus 2 Hälften zusammengesetzt, 67 bis 68,5 mm
Ampach 11.290, Dresden 1728.12 / 1,
Henckel 1345, Brockmann 549 250,-

1728.5 **Dankfest zur Genesung des Königs**, Medaille 1728 (Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild mit Mantel im Schriftkreis rechts / sitzende Gesundheit reicht der Äskulapsschlange eine Opferschale, im Abschnitt „CONFIRMI PRINCIP. – VALETVD. DRESDAE MDCCXXVIII“, **Silber**, 6,98 bis 7,3 g
Ampach 15.251, Dassdorf 1318, Dresden 1728.13,
Engelhardt 1381, Merseburger 1556, HCz 2673 180,-

1728.6 -- Medaille 1728 (Koch), geharnischtes Brustbild des preußischen Königs im Schriftkreis rechts / sächsische Kurschwerter und brandenburgisches Zepter auf ovalem Schild, darüber 2 fliegende Adler mit Rautenkranz, oben „OMINE FAVLTQ“, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, ca. 130 g
Dassdorf 1316, Dresden 1728.15 *

1728.8 **Rechenpfennig** 1728 des Leipziger Münzmeisters Ernst Peter Hecht (später in Zellerfeld), Wappen auf Kartusche / Felsen mit Kreuz, „EUGE ! PETRA HAEC MIHI...“, **Kupfer**,
Neumann 31.734, Wurzbach 3618 50,-

1728. **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Dresden

siehe unter 1733.130 ff

1728. **Bau der Friedrichstädter Kirche in Dresden**

siehe Katalog Dresdner Medaillen

1729

1729.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Warschau

siehe unter 1733.130 ff

1730

- 1730.1 **Juliläum der Augsburger Konfession**, Medaille 1730 (Vestner), Kurfürst Johann und Luther halten die „Konfession“ / Bundeslade von Israeliten getragen, davor Wolkensäule, mit „Offenb. XII“ und „UNSERS..“, **Silber**, 14,2 bis 15 g
Dassdorf 1323, Ampach 9167,
Engelhardt 1397 *
- 1730.2 -- Medaille 1730, ähnlich wie vor, aber mit „OFFEN....“ und „VNSERES...“, **Silber**, 14,7 g
*
- 1730.3 -- kleine Medaille 1730, ähnlich wie vor, aber stehender Melanchthon / Bundeslade mit Gnadenstuhl und Herrlichkeit des Herrn im Schriftkreis, „FOLGT DIESEM LICHT....“, **Silber**, 3,6 bis 4 g
Dassdorf 1324 *
- 1730.4 -- gleicher Anlass, Medaille 1730 (Vestner), aber ohne Jahreszahl
siehe unter 1733.131
- 1730.5 -- Medaille 1730 (Peter Paul Werner), Brustbilder Luther und Melanchthon hintereinander im Schriftkreis rechts / Verlesung der Confession vor dem Kaiser und den Reichsfürsten, im Abschnitt „AVG. CONF. MEMORIAE RENOV.“, **Silber**, 43 mm, 28,5 bis 29 g,
Merseburger 1559, Dassdorf 1321,
Engelhardt 1395 320,-
- 1730.6 -- Medaille 1730 (Peter Paul Werner), Brustbilder Luther und Melanchthon ähnlich wie vor / 7 Knieende mit Schildern vor Altar mit Opferfeuer, davor 5 Fürstenhüte und 2 Städtetekronen, Umschrift „Heilige uns....“, **Silber**, 28 bis 29,8 g
Merseburger 1560, Dassdorf 1322,
Engelhardt 1396 240,-
- 1730.7 -- Medaille 1730 (Daniel Sievert), Tisch mit Bibel, vorn Danziger Wappen / Schrift, **Silber** 29 g
Merseburger 1561 460,-
- 1730.8 **Übergabe der Bundeslade an Kaiser Karl VI.** , Medaille 1730, Ansicht der Übergabe / 8 Zeilen „ICH REDE...“, **Silber**, ca. 5 g
Engelhardt 1398 *
- 1730.9 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in Zeithain
siehe unter 1733.130 ff
1730. Medaille o.J. (Georg Wilhelm Vestner) anlässlich des Schießens in Zeithain

Medaille o.J. Belorbeerte Büste im Schriftkreis rechts, / rechts reitender König vor Offizieren, im Hintergrund Stadtansicht ?, darunter 2 Zeilen, Silber, 44 mm MKD 2435

1730.ff **Lustlager zu Mühlberg, Medaille 1730**

alles erst Städte, dann hierher

1731

1731.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Dresden
siehe unter 1733.130 ff

1732

1732.1 **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (nach Heinrich Paul Groskurt) anlässlich des Schießens in
Warschau
siehe unter 1733.130 ff

1733

1733.1 **Tod August des Starken**, Medaille 1733 (Peter Paul Werner), personifizierte Polonia und Lithunia an verhülltem Sarg, oben „LUGETUR“ / 7 Zeilen mit Chronogramm zwischen Zweigen, **Silber**, 50 mm, 45,3 bis 46,59 g
Merseburger 1567 2.200,-

1733.2.2 -- Medaille 1733 (Peter Paul Werner), personifizierte Polonia und Lithunia an verhülltem Sarg, oben „LUGETUR“ / flammender Altar mit Danziger Wappen, rechts gekrönte Adler, links Adler mit Krone am Hals, **Silber**, 50 mm, ca. 45 g
Dassdorf 1340

*

1733.2.2 -- wie vor aber in **Zinn**, 50 mm
Merseburger 1568,
Engelhardt 1403 120,-

1733.3 -- Medaille 1733 (Peter Paul Werner), Kopf August des Starken mit Schleier rechts, darüber Lorbeerkrantz / flammender Altar mit Danziger Wappen, rechts

- gekrönte Adler, links Adler mit Krone am Hals, Schriftkreis, im Abschnitt „LVGENS VRBS – GEDANENSIS“, mit Jahreszahl als Chronogramm, **Silber**, ca. 45 g
Dassdorf 1339 *
- 1733.4.1 -- Medaille 1733 (Peter Paul Werner / Daniel Sievert) als Widmung der Stadt Danzig, Kopf August des Starken mit Schleier rechts, darüber Lorbeerkranz, unten beide Signaturen / 7 Zeilen im Lorbeerkranz, Jahreszahl als Chronogramm, **Silber**, 45 bis 46 g
Dassdorf 1338, HCz 2684,
Engelhardt 1402 *
- 1733.4.2 -- wie vor, aber in **Zinn**,
Ampach 15.276 *
- 1733.5.1 -- Medaille 1733 (Daniel Sievert), stehender Chronos mit Stundenglas (Sanduhr) / 8 Zeilen Schrift im Kranz, **Silber**, 48 mm, 22 g
Merseburger 1569, Engelhardt 1400 530,-
- 1733.5.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 48 mm
Merseburger 1570 120,-
- siehe auch unter 1733.125 / 126**
- 1733.6.1 -- Medaille 1733 (Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild im römischen Harnisch rechts auf Postament im doppelter Schriftkreis, im Abschnitt 3 Zeilen, „PROHDOLOR CALENDIS...“ mit Jahreszahl als Chronogramm / opfernder Genius vor Medaillon - Brustbild August des Starken an Säule mit kleiner Pyramide, oben „CONSENECAT – MECVM“, im Abschnitt „OPTIMO PRINCIPI – PATRIAE PATRI“, darunter „S“, **Gold**, im Gewicht von 20 Dukaten, 68,4 g
Baumgarten 827 *
- 1733.6.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 57,9 bis 58,24 g
Merseburger 1565, Engelhardt 1399,
Dassdorf 1342, Ampach 15.278, Hauschild 1410 650,-
- 1733.7 -- gleicher Anlass, Medaille 1733 (Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild **Friedrich August II.**
Siehe 1733.180 ff
- 1733.8 -- gleicher Anlass, Medaille 1733 (Vestner), geharnischtes belorbertes Brustbild im Schriftkreis rechts / Genius des Ruhms, ein Bildnis zum Himmel tragend, im Vordergrund Pyramide mit Löwenfell, Keule und Köcher, im Hintergrund Landschaft, Umschrift „INFERTVR VINDE...“, im Abschnitt „MORTALES...“, **Silber**, 29 bis 32 g
Merseburger 1571, Dassdorf 1341,
Ampach 15.277, Conradi 75, Engelhardt 1401 460,-
- 1733.9 -- Medaille 1733 (Reichel), Brustbild / 13 Zeilen, **Eisenguss**, 44 mm
Merseburger 1572 120,-

Medaillen Friedrich August I. ohne Jahreszahl

1733.12	Miniatur - Medaille o.J. (Christian Wermuth, um 1700), Brustbild rechts / Wappen unter Kurhut zwischen Zweigen, oberes Feld schraffiert, Silber , 2 g Merseburger 1360, Tentzel 73, V, Dassdorf 1030	100,-
1733.13	kleine Medaille o.J., ähnlich wie vor, aber Feld nicht schraffiert, Silber , 3 g Tentzel 73, VI, Engelhardt 1203	120,-
1733.14	Medaille o.J., Brustbild / 5-feldiges Wappen auf Lorbeerzweigen, Silber , 2 g Merseburger 1361	90,-
1733.15.1	Medaille o.J. (um 1709, Krüger), belorbeerter Kopf rechts, oben „AVGVSTVS“ / Krone, darunter links blickender polnischer Adler mit Schild auf der Brust, oben „D.G. REX ET EL....“, Gold im dreifachen Dukatengewicht, in Drittel-Taler-Größe, ca. 10,26 g Baumgarten 710	*
1733.15.2	-- wie vor, aber in Silber , 9,5 bis 11 g Dassdorf 1185 (unter 1709), Hcz 2700, Engelhardt 1305 (unter 1709) und 1316, Merseburger 1468	280,-
1733.16.1	Medaille o.J. (um 1709), belorbeerter Kopf rechts / gekrönter Adler mit sächsischem Wappen auf der Brust, oben „D. G. REX POL. ET EL. SAX“, Silber , 30 mm, 9 bis 10 g Dassdorf 1186 (unter 1709), Engelhardt 1315, HCz 2701	*
1733.16.2	-- wie vor, aber Bronze vergoldet , 30 mm Merseburger 1469, Dassdorf 1186	200,-
1733.16.3	-- wie vor, aber in Bronze , 30 mm	*
1733.17.1	Miniaturmedaille o.J. (um 1711), kurzhaariger belorbeerter Kopf rechts, oben „F.A.R.P.E.S.“ / gekreuzte Zepter und Schwert, dazwischen Reichsapfel, Krone und Zepter zwischen Lorbeerzweigen, oben „VINCEANT“, Dickabschlag in Gold im Gewicht von ¼ Dukat, 0,85 g Baumgarten 741	*
1733.17.2	-- ähnlich wie vor, Gold , aber im Gewicht von 1/8 Dukat, ca. 0,43 g Baumgarten 740	*
1733.18.1	Krönung zum polnischen König August II. , kleine dicke Miniaturmedaille o.J. (1697, A. Krieger ?), Brustbild mit kurzen Haaren rechts im Schriftkreis / geschlossene Krone, Umschrift „HANC DEUS IPSE DEDIT“, Gold , im Dukatengewicht, aber Dickabschlag vom ½-Dukaten-Stempel, 3,42 g Baumgarten 635 (unter 1697), Dassdorf 1187 (unter 1709), Ampach 14.997 (unter 1697)	*

1733.18.2	-- Medaille o.J., ähnlich wie vor, Gold , im Gewicht eines halben Dukaten Baumgarten 634 (unter 1697)	*
1733.18.3	-- wie vor, aber in Silber , ca. 2,5 g Ampach 15.111	*
	ähnlich wie vor, aber mit Jahreszahl 1697 > siehe dort ähnlich wie vor, aber mit Jahreszahl 1709 > siehe dort	
1733.19.1	Rückkehr des Königs nach Dresden und Festigung der polnischen Krone , Medaille o. J. (1709, Heinrich Paul Groskurt), Büste des Königs als August II. von Polen im Schriftkreis rechts / gekrönte Säule mit Schlange auf 2 Platten, im Hintergrund Landschaft von Königstein bis Dresden, Elbe mit Schiff, mit „FVLCITVR PRVDENTIA“, in verschiedenen Größen, Silber , 82 mm, 195 bis ca. 250 g ! Conradi S. 34, Dassdorf 1174 (233,6 g, unter 1709), Dresden 1709.1	5.000,-
1733.19.2	-- wie vor, aber in Bronze , 82 mm Ampach 15.099	*
1733.20	-- Medaille o.J. (1709), ähnlich wie vor, aber Säule auf Fuß mit nur 1 Platte, etwas veränderte Zeichnung und ohne Schiff auf der Elbe, Silber , 65,2 bis 65,28 mm, 116,66 bis 119 g Dresden 1709.2, Engelhardt 1312	4.000,-
1733.21	-- Medaille o.J. (1709), ähnlich wie vor, ohne Schiff auf der Elbe, Bronze , 80,8 mm Merseburger 1462, HCz. 2704, Dresden 1709.3, Engelhardt 1314	800,-
1733.22.1	-- Medaille o.J. (1709), ähnlich wie vor, aber Vordergrund der Landschaft etwas verändert, Säule steht nur auf einer Platte, mit „CVM VITA DEPONAM“, mit Schiff auf der Elbe, Silber , 64 mm, ca. 120 bis 150 g Dassdorf 1175 (ca. 118 g, unter 1709), Ampach 15.100, Dresden 1709.4	4.000,-
1733.22.2	-- wie vor, aber in Bronze , auch etwas abweichende Größen und Gewichte, ca. 64 mm Merseburger 1462, Dassdorf 1175 (unter 1709), Ampach 15.100, Dresden 1709.5	450,-
1733.23	Medaille o.J. (1709, Heinrich Paul Großkurt) ähnlich wie vor, aber größerer Fuß und ohne Platte, 1 Schiff auf der Elbe, Silber , 44 mm, 28,62 g Dassdorf 1176 (unter 1709), Dresden 1709.5/1, Engelhardt 1313	1.500,-
1733.24.1	-- Medaille 1709, ähnlich wie vor, aber ohne Schiff auf der Elbe, Säule mit grö- ßerem Fuß und ohne zusätzliche Platte, Silber , 44 mm, ca. 30 g Dresden 1709.6	1.600,-

- 1733.24.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm
Ampach 15.101 (unter 1709),
Dresden 1709.7 600,-
- 1733.25 -- Medaille o.J. (Martin Heinrich Omeis), belorbeerte Büste als August II. von Polen im Schriftkreis rechts, am Halsabschnitt „Of“ / von Sonne beschienene Erdkugel, darauf „POLO / NIA“, Umschrift „ILLVSTRAT – ET ARCET“, **Silber**,
Tentzel 77, IV, Grund O o.J./17 *
- 1733.26 **Festigung der Herrschaft August des Starken in Polen**, Medaille o.J. (Heinrich Paul Groskurt, um 1715), geharnischte belorbeerte Büste im Schriftkreis rechts / Altar mit Krönungsinsignien, darüber Arm aus Wolken mit strahlendem Schild, oben „HOC TEGMINE TVTA“, **Silber**, 26,65 bis 30,5 g
HCz 5977, Dassdorf 1189 (unter 1709),
Engelhardt 1326 (unter 1709) *
siehe auch 1715.16
- 1733.27 -- Medaille o.J. (um 1714 / 1717, Heinrich Paul Groskurt), Büste mit lockigem Haar im Schriftkreis rechts / / ???????????, Silber, 81 mm
MKD 8843 *
- 1733.28 **Friedrich August und seine Gemahlin Christiane Eberhardine**, Medaille o.J. (Martin Heinrich Omeis), Brustbild in polnischer Kleidung im Schriftkreis rechts, wie Tentzel 77, I / Brustbild seiner Gemahlin Christiane Eberhardine im Schriftkreis rechts, wie Tentzel 74, VI, **Silber**, 33 mm, 20,48 g, glatter Rand
Grund O o.J./13, Dassdorf 1099 (dort 1700),
Tentzel 77, I / VI, MKD 3614 *
- 1733.29.1 -- Medaille o.J. (Heinrich Paul Groskurt, um 1730), Brustbild August des Starken im römischen Harnisch mit umgehangenem Mantel rechts, am Armabschnitt „H . P .G .“, Umschrift „D .G . AVGVSTVS II...“ / Brustbild seiner Gemahlin links mit Perlenschnur im Haar, unten „HPG“, Umschrift „CHRISTIANA...“, **Gold**, im dreifachen Dukatengewicht, 10,26 g
Baumgarten 725 *
- 1733.29.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 7 bis 7,4 g
Ampach 15.238 (unter 17279,
Dassdorf 1305 (unter 1727), Engelhardt 1192,
Merseburger 1554 120,-
- 1733.30 Medaille o.J. (A. Heinig), geharnischtes belorbeertes Brustbild im Mantel im Schriftkreis, „AVGVSTVS SECVND9 – D . G“, unten „A. HEINIG“ / Brustbild seiner Gemahlin, unten nochmals Signatur, **Silber**, ca. 43 bis 44 g
Conradi s.S. 11 (unter 1699), Dassdorf 1194 (unter 1709),
Engelhardt 1235 (unter 1699 – 100 GM !) *
- 1733.31.1 **Zusammenkunft August des Starken mit Peter dem Großen 1701 in Litauen**, Medaille o.J., kurzes Brustbild August des Starken links im Schriftkreis, „AVGVSTVS II:...“ endet „....POLONIAE“ / Kopf des Zaren Peter I. von Russland rechts, PETRVS ALEX...“, **Gold**, im Gewicht von ½ Dukaten, 1,38 bis 1,5 g
Baumgarten 663, Engelhardt 1310,

Ampach 15.026 als $\frac{3}{4}$ Dukat)	*
1733.31.2 -- wie vor, aber in Silber , 1,2 g Merseburger 1472, Dassdorf 1188, Engelhardt 1311	95,-
1733.32.1 -- ähnlich wie vor, aber Umschrift der Vs. beginnt „AVGVST II:...“ und endet „...POLON“, Gold im Gewicht von $\frac{1}{2}$ Dukat Baumgarten 664	*
1733.32.2 -- ähnlich wie vor, aber in Silber ,	*
1733.33 August der Starke und Johann Georg III. , Medaille o.J. (wohl 1694, Martin Brunner, Nürnberg), geharnischtes Brustbild Friedrich August I. mit Elefantenorden im Schriftkreis rechts, mit großem Handschuh und Kommandostab / geharnischtes Brustbild Johann Georg III., am Armabschnitt „M.B.“, Umschrift, Silber , ca. 48 g Dassdorf 1023	*
1733.34 -- Medaille o.J. (Martin Brunner, Nürnberg), geharnischtes Brustbild Friedrich August I. mit Elefantenorden im Schriftkreis rechts, mit großem Handschuh und Kommandostab, ähnlich wie vor / reitender St. Georg im Galopp nach links, ersticht Drachen, Lorbeerkrantz statt Umschrift, originaler Silberguss , ca. 45 bis 48 g Dassdorf 1024, Engelhardt 1188	900,-
1733.35.1 August der Starke und seine Schwiegertochter Maria Josepha , Medaille o.J. (Heinrich Paul Groskurt, um 1730), Brustbild August des Starken / Brustbild seiner Schwiegertochter, Silber , 24 mm	*
1733.35.2 -- wie vor, aber in Bronze , 24 mm Merseburger 1555	80,-
1733.36.1 Sieg über die Türken in Polen , Medaille o.J. (Christian Wermuth), belorbierter Kopf im Schriftkreis rechts, mit „AUGUSTUS II...“ / Erdkugel mit „POLO / NIA“ unter strahlender Sonne, nur wenige Exemplare, da Stempel bald vernichtet (laut Tentzel) Tentzel 77, IV	*
1733.36.2 Feldzug gegen die Türken , Miniaturmedaille o.J. (1695/1697), geharnischtes Brustbild rechts, „F . A . D . G . E . S .“ / geharnischter Arm mit Schwert, oben „DEFENDIT“, Gold , im Gewicht von $\frac{1}{8}$ Dukat, 0,45 g Baumgarten 597	*
1733.36.3 -- ähnlich wie vor, Gold , aber im Gewicht von $\frac{1}{12}$ Dukat, ca. 0,28 g Baumgarten 596	*
1733.36.4 .. ähnlich wie vor, Gold , aber im Gewicht von $\frac{1}{4}$ Dukaten, ca. 0,86 bis 0,95 g Tentzel 73, X, Slg. Rudolph 124	80,-
1733.36.5 -- ähnlich wie vor, aber in Silber , 0,3 g	

Merseburger 1366, Tentzel 73, X, Ampach 14.944		75,-
1733.37 1. Feldzug in Ungarn , Medaille o.J. (1695, Christian Wermuth), Brustbild mit umgehangenem Mantel rechts / von 2 Blitzen getroffener Drachen, „SEQVVNTVR...“, Silber , 32 mm, ca. 18 g, Randschrift mit Jahreszahl – siehe auch 1695.2 – dieses Stück Tentzel 73, XI, Dassdorf 1036		*
1733.38 -- Medaille o.J. (1695, Christian Wermuth), ähnlich wie vor, aber ohne Randschrift, Silber , 32 mm, 17 g – siehe 1695.4 – dieses Stück Tentzel 73, XI, Engelhardt 1204		*
1733.39 -- wie vor, aber in Bronze , 32 mm, ohne Randschrift – siehe 1695.5 – dieses Stück Merseburger 1359, Tentzel 73, XI, Dassdorf 1036		220,-
1733.40 Jubiläum der Augsburger Konfession , Medaille o.J. (1730, Andreas Vestner), Brustbild Johann des Beständigen rechts / Schrift im Kranz, Silber , 21,5 mm, 3,89 g Whiting 439		90,-
1733.41.1 Herkulessschießen , Prämien-Medaille o.J. (1709), Kopf rechts / Herkules erschlägt die Hydra, Umschrift „ADVERSIS RESISTENDUM PRUDENTIA“, Silber , 80 mm (wurde in mehreren Jahren zu den verschiedenen Herkulessschießen als Prämie vergeben)		*
1733.41.2 -- wie vor, aber in Bronze , 80 mm Engelhardt 1318, Ampach 15.105 (unter 1709)		*
1733.42.1 -- ähnlich wie vor, Silber , aber nur 65,3 mm, 118 bis 120 g Dassdorf 1179 (unter 1709), HCz 2704, Engelhardt 1317		*
1733.42.2 -- wie vor, aber in Bronze , 64 bis 65 mm Ampach 15.106 (unter 1709)		*
1733.43.1 -- Medaille o.J., ähnlich wie vor, Silber , aber nur 44 mm, ca 33 g (wurde in mehreren Jahren zu den verschiedenen Herkulessschießen als Prämie vergeben) Dassdorf 1180 (unter 1709)		*
1733.43.2 -- wie vor, in Bronze , aber nur 40 bis 44 mm Merseburger 1466, Ampach 15.107 (unter 1709), Engelhardt 1319		170,-
1733.44.1 Dresdner Büchsenschießen – (z.B. zum Karneval 1721), Medaille o. J. (Heinrich Paul Groskurt - erstmals wohl um 1708 geprägt), Kopf mit lockigem Haar im Schriftkreis, „D. G. AVGVSTVS II....“ / durchbrochene polnische Krone mit durchgestecktem Zepter und sächsischen Kurschwertern, diese mit zierlichem Griff und Bügel, daran Kurwappen, „PRO REGNI CVSTODIA“, Gold , im Gewicht von 20 Dukaten, ca. 68,4 g		

		*
1733.44.2	-- ähnlich wie vor, Gold , aber im Gewicht von 15 Dukaten, ca. 51,35 g	*
1733.44.3	-- ähnlich wie vor, Gold , aber im Gewicht von 10 Dukaten, ca. 34,20 g	*
1733.44.4	-- ähnlich wie vor, aber in Silber , 81 mm, ca. 236 bis 238 g Dassdorf 1181 (unter 1709), Heinz s.S. 38	*
1733.44.5	-- wie vor, aber in Bronze , 80 bis 81 mm Engelhardt 1323, Ampach 15.108 (unter 1709)	*
1733.45.2	-- ähnlich wie vor, aber in Silber , 65,3 mm, 118,3 g Dassdorf 1182 (unter 1709)	*
1733.45.3	-- wie vor, aber in Bronze , 65 mm Ampach 15.109 (unter 1709)	*
1733.46.1	-- ähnlich wie vor, aber in Silber , 44 bis 44,3 mm, 31,62 g Dassdorf 1183	*
1733.46.2	-- wie vor, aber in Bronze , 43 bis 44 mm Merseburger 1467, Ampach 15.110, Engelhardt 1325	*
1733.47.1	-- wie vor, aber Krone mit samtenen Kopf, bei den Schwertern Griff und Bügel glatt, Silber , 44 bis 44,3 mm, 31,62 bis 32,1 g Dassdorf 1183 (unter 1709)	*
1733.47.2	-- wie vor, aber in Bronze , 44 mm Merseburger 1467, Ampach 15.110 (unter 1709)	*
1733.48.1	noch Büchschenschießen , Medaille o. J. (Heinrich Paul Groskurt) , ähnlich wie vor, aber Umschrift „CVM VITA DEPONAM“, Gold , im Gewicht von 50 Dukaten, ca. 171 g	*
1733.48.2	-- wie vor, Gold , aber im Gewicht von 40 Dukaten, 126,8 g	*
1733.48.3	-- wie vor, Gold , aber im Gewicht von 30 Dukaten, ca. 102,7 g	*
1733.48.4	-- wie vor, Gold , aber im Gewicht von 15 Dukaten, ca. 51,35 g	*

- 1733.48.5 -- wie vor, aber in **Silber**, 81 mm, 236,76 g *
- 1733.48.6 -- wie vor, aber in **Bronze**, 80 mm
Engelhardt 1321, *
- Ampach 15.102 (unter 1709)
- 1733.49.1 -- wie vor, in **Silber**, aber nur 65,4 mm, ca. 118,5 bis 120 g
Dassdorf 1177 (unter 1709), *
- Ampach 15.103 (unter 1709)
- 1733.49.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 64 bis 65 mm
Engelhardt 1320 *
- 1733.50.1 -- ähnlich wie vor, aber Krone mit samtenen Kopf, bei Griff und den Schwer-
tern die Bügel glatt, **Silber**, aber nur 40 bis 44 mm, 33 g *
- Dassdorf 1178 (unter 1709)
- 1733.50.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm
Engelhardt 1322, *
- Ampach 15.104 (unter 1709)

1733. **Schießen anlässlich der Wiederherstellung des polnischen Weißen Adler-Ordens**, Medaille o.J. (erneuert am 1. November 1705, Heinrich Paul Groskurt), Kopf mit lockigem Haar im Schriftkreis rechts / Thronessel mit großem Ordensumhang auf getäfeltem Boden, darüber „RESTAVRATOR ORDINIS....“

- in der Literatur meist unter 1705 geführt, aktenkundlich aber erst 1721 nachgewiesen und nachweislich in vielen Jahren zum Ordensschießen geprägt und verliehen - nachweislich fanden die folgenden Ordensfeste statt (siehe Klaus Heinz in Dresdner Numismatische Hefte Nr. 1/1996) :

in Dresden 1709, 1913 , 1717, 1718, 1728 und 1731
in Pillnitz 1721
in Zeithain 1730
in Großsedlitz 1727
in Marienburg (jetzt Polen) 1715
in Warschau 1716, 1720, 1723, 1724, 1729 und 1732

- 1733.52.1 -- Schützenprämie o.J. wie vor in **Gold** zu 50 Dukaten, 65 mm, 173,03 g
(1721 und 1728 nachgewiesen) *
- MKD 3441
- 1733.52.2 -- Schützenprämie o.J. wie vor, aber in **Gold** zu 25 Dukaten (1721 und 1728
nachgewiesen), ca. 86 g *

1733.52.3	-- Schützenprämie o.J. wie vor, aber in Gold zu 15 Dukaten (1721 nachgewiesen), ca. 51,35 g	*
1733.52.4	-- Schützenprämie o.J. wie vor, aber in Gold zu 14 Dukaten (1728 nachgewiesen), ca. 47,8 g	*
1733.52.5	-- Schützenprämie o.J. wie vor, aber in Gold zu 10 Dukaten (1721 nachgewiesen), ca. 34,22 g	*
1733.52.6	-- Schützenprämie o.J. wie vor, aber in Silber , 65 bis 66 mm, 115,25 bis 121,43 g (1728 nachgewiesen) Dassdorf 1132	*
1733.52.7	-- Schützenprämie o.J. wie vor, in Silber , aber nur 39 bis 44,1 mm, 25,44 bis 29 g (1728 nachgewiesen) Dassdorf 1133 (unter 1705), Engelhardt 1267 (unter 1705), Merseburger 1446, Ampach 15.054 (unter 1705)	250,-
1733.52.8	-- wie vor, aber Bronzeabschlag , 66 mm (1721 nachgewiesen) Engelhardt 1268 (unter 1705), Ampach 15.053 (unter 1705)	*
1733.55	Invasion der Schweden in Sachsen , kleine Medaille o.J., 8 Zeilen „IHR GRAFFEN HERRN...“ / verdorrter Stamm im Schriftkreis, „HYR HEFFT EINE ULE STETTEN“, Silber , 3,62 g Dassdorf 1196 (unter 709)	*
1733.56.1	Medaille o.J. (wohl Besuch der Leipziger Michaelismesse 1699, Kaufmann), geharnischtes Belorbeertes Brustbild rechts / Krone und Insignien auf Altar, „HONORE TIMORE“, Gold , siehe auch 1699.38 – dieses Stück Tentzel 78, VII var., Leipzig 1699.4	*
1733.56.2	-- wie vor, aber in Silber , 2,5 bis 2,7 g, siehe auch 1699.39 (dieses Stück) Tentzel 78, VII var., Dassdorf 1088, Merseburger 2538, Leipzig 1699.5, Engelhardt 1228, Ampach 15.012	200,-
1733.57.1	Tod August des Starken , einseitige, stark plastische Medaille o.J. (unsigniert, wohl 1733 von Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild mit Hermelin- Mantel von vorn, Silber , 77 mm, ca. 205 g Dassdorf 1337	*
1733.57.2	-- wie vor, aber in Bronze , 77 mm Merseburger 1573, Engelhardt 1404	300,-
1733.58	-- Medaille o.J. (unsigniert), geharnischtes Brustbild mit polnischem Weißen- Adler-Orden und Umhang halbrechts, Kopf nach vorn, Silber , 76,8 mm, 199,3g MKD	*

- 1733.59 ovale Medaille o.J., behelmtes Brustbild als Mars, „ALEXA – NTER – MAGNV“ /
stehende Saxonica mit Kurschild links, **Silber**, 42,5 g, Originalguss
Engelhardt 1189 *
- 1733.60 Medaille o.J., geharnischtes Brustbild rechts / Sonne über Stadtansicht (?), im
Vordergrund Schiffe, „NEC MVNDVS DVOBVS“, **Silber**, 43 g
Engelhardt 1191 *
- 1733.62.1 **Verhältnis mit der Gräfin Cosel**, Medaille o.J. (Spieljeton, um 1707), runder,
zierlicher Altar mit Herz, darüber strahlender Planet Jupiter (oder Mars ? - laut
Engelhardt = Saturn), vorn unter Grafenkrone „FAVH“ (Friederike Augusta von Hoym = spätere
Gräfin Cosel), „INFLUXUS – AB ALTO“ / schwebender Merkur mit Brief und Schlangenstab,
„IOVIS AD MANDA – TAPARATUS“, **Gold**, im Dukatengewicht, 3,42 g (laut Baumgarten auf
den Brief des Königs an die Gräfin)
Baumgarten 696, Engelhardt 1066 *
- 1733.62.2 -- wie vor, aber in **Silber**, ca. 3,65 g
Dassdorf 1195 *
- 1733.63.1 kleine Medaille o.J. (Christian Wermuth), Cupido an Galgen, umgeben von Frauen /
8 Zeilen, **Silber**, 10 g
Engelhardt 1193 *
- 1733.64.1 -- Medaille o.J. (Spieljeton, um 1707), Fortuna auf geflügelter Kugel, „ITZT
STEH ICH FEST NVR VNVERZAGT“ / kleiner Tisch mit Spielgeräten, darunter
Fuchs nach links, „MIT WITZ UND KVNST DAS SPIEL GEWAGT“, **Gold** im Dukatengewicht,
3,42 g (laut Baumgarten auf den Antwortbrief der Gräfin an August den Starken)
Baumgarten 698 *
- 1733.64.2 -- wie vor, aber in **Silber**, ca. 3,6 g
Ampach 14.946 *
- 1733.65.1 -- Spieljeton o.J., links gehender Fuchs „IE L'AY PAR NATVRE“ / Spiel-
geräte „IL FAUT...“, **Gold**, 3,42 g
Tentzel 73, IX, Baumgarten 697 *
- 1733.65.2 -- ähnliche Darstellung wie vor, aber in **Silber**,
Dassdorf 1035 (29 g ?),
Tentzel 73, IX *
- 1733.66.1 -- Spielmarke o.J., Spielbrett mit Degen, Queue, Kugeln etc. „IL FAUT DE
L'ADRESSE“ / links laufender Fuchs, „IE L'AY PAR NATURE“, **Gold**, im
Gewicht eines Doppeldukaten, 6,84 g
Baumgarten 600, Tentzel 73, IX *
- 1733.66.2 -- Spieljeton o.J., ähnlich wie vor, aber in **Silber**, 7,5 g

Engelhardt 1202, Ampach 14.945		
Tentzel 73, IX, Merseburger 1581		*
1733.67.1 -- Spieljeton o.J. (auch als Coseljeton bezeichnet), Eule mit Karten links / „VERSEHEN IST VERSPIELT“, Silber , 22 mm, 5 bis 7 g		
Engelhardt 1194 / 1195		*
1733.67.2 -- ähnlich wie vor, aber in Kupfer , 22 mm		
Engelhardt 1196		*
1733.68.1 -- Spieljeton o.J., Eule auf viereckigem Gestell sitzend / „VERSEHEN IST VERSPIELT“ im Kranz, Messing , 24 mm		
Engelhardt 1197		*
1733.70.1 Medaille o.J. (Oluf Wif), geharnischtes Brustbild rechts, am Armabschnitt Signatur / schwebende Fama mit Kranz, Palmzweig und Posaune, Silber ,		
		*
1733.70.2 -- wie vor, aber in Zinn ,		
Ampach 15.112,		
Conradi 46		*

Friedrich August II. 1733 - 1763

1733

1733.80.1 Huldigung der Stadt Bautzen zum Regierungsantritt Friedrich August II. , Medaille 1733 (Daniel Hässling), Büste Friedrich August II. im Schriftkreis rechts / Darstellung der huldigenden personifizierten Oberlausitz vor sitzendem König, daneben Tisch mit Krone, Kurhut und Kurschwert, im Abschnitt 3 Zeilen „AB ORDINN . LVS..SUP.:“, Gold im Gewicht von 10 Dukaten , 33 mm, 34 bis 34,8 g		
Merseburger 1669		*
1733.80.2 -- wie vor, aber im Gewicht von 6 Dukaten, Gold , 33 mm, 20,52 g		
Baumgarten 830		4.500,-
1733.80.3 -- wie vor, aber in Silber , 33 mm, 14,5 bis 15 g		
Dassdorf 1350, Merseburger 1670 ,		
Engelhardt 1485, Ampach 15.283		270,-
1733.80.4 -- wie vor, aber späterer Abschlag in Bronze (wohl um 1778)		
		100,-

- 1733.81.1 **Freiberger Huldigung für Friedrich August II.,** Ausbeute - Medaille 1733 (Johann Wilhelm Hoeckner), geharnischtes Brustbild König Friedrich August II. im Schriftkreis rechts, darunter 3 Zeilen / Bergwerksansicht unter Stadtansicht von Freiberg, im Abschnitt „GLVCK – AUF“, dazwischen Stadtwappen, Jahreszahl als Chronogramm in der Umschrift, **Gold**, im Gewicht von 10 Dukaten, 41,7 mm, 34,8 g, Auflage 143 Stück, Rand glatt
Vogelsang 835, Baumgarten 829,
Grund II, Nr. 8, MKD 3653 *
- 1733.81.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 41,4 bis 41,8 mm, 29 bis 32 g, Auflage 425 Stück
Dassdorf 1349, Madai 5676, MKD 441 / 3122,
Merseburger 1672, Engelhardt 1483, Ampach 15.282,
Vogelsang 836, Müseler 56.1.3/1a, Grund II, Nr. 8 650,-
- 1733.81.3 -- wie vor, aber alter **Silberguss**, 41,2 bis 41,7 mm, 23,39 bis 23,84 g 200,-
- 1733.81.4 -- wie vor, aber Abschlag in **Zinn**, 41 bis 41,5 mm
Grund II, Nr. 8, Anm. 100,-
- 1733.81.5 -- wie vor, aber Nachprägung (Glaser & Sohn, um 1990), **Silber**, 40,-
- 1733.82.1 **Dresdner Huldigung für Friedrich August II.,** Medaille 1733 (Johann Wilhelm Höckner), geharnischtes Brustbild Drapierung und Stern des weißen Adlerordens im Schriftkreis rechts / knieende huldigende Stadtgöttin mit Stadtwappen legt Ring auf Altar, oben „FIDES PVLICA. S.P.Q.D“, im Abschnitt 3 Zeilen „SACRAMENTO OBSIGNATA“, **Gold** zu 5 Dukaten, 32 bis 32,3 mm, ca. 17 bis 17,3 g, 97 Stück geprägt, davon 60 Stück vom 1. Stempel, der erneuert werden musste
Baumgarten 828, Dresden 1733.2 *
- 1733.82.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 31,8 bis 32 mm, 14,32 bis 15 g, Auflage 225 Stück
Merseburger 1671, Hauschild 143,
Dresden 1733.1, Engelhardt 1484, Ampach 15.281,
Wurzbach 2906, Reichenbach 2130, Dassdorf 1348,
Grund s.S. 65, Nr. II, 7, Slg. Schnee 1917 280,-
- 1733.82.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 32 mm
Dresden 1733.3 200,-
- 1733.83.1 **Tod seines Vaters (August der Starke),** Medaille 1733 (Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild Friedrich August II. mit Drapierung im Schriftkreis rechts / hohe Ehrensäule mit Statue des Königs August des Starken im Ornat, Umschrift „MEMORIAE AETERNAE....“, im Abschnitt Lebensdaten, **Gold**, 64,9 mm, 173,38 g
MKD *
- 1733.83.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 64,7 bis 65 mm, 116,8 bis 118 g
Dassdorf 1346, Ampach 15.27,
Engelhardt 1480, Hauschild 1411, *
- 1733.83.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 66 mm
Merseburger 1667 220,-

- 1733.84.1 -- Medaille 1733 (Heinrich Friedrich Wermuth, nach der Vorlage des vorigen Stückes), ähnlich wie vor, aber im Gewicht eines doppelten Kuranttalers mit Wertangabe im Abschnitt „2 TH. COUR.“, **Silber**, ca. 44 bis 41,14 g, mit Laubrand, Auflage 1.270 Stück, viele Fälschungen im Umlauf!
Dassdorf 1347, Merseburger 1668,
Engelhardt 142, Ampach 15.280, Madai 563 *
- 1733.85.1 **Wahl zum König von Polen**, Medaille 1733 (Peter Paul Werner, wohl erst 1734 entstanden), Büste im Schriftkreis rechts / stehende Polonia mit Wappen an Altar, oben Adler mit polnischer Krone im Schriftkreis, „AVCTA AVGVSTI FELICITAS...“, **Silber**, 43,9 mm, 28,7 bis 29,16 g
Merseburger 1674, Dassdorf 1352,
Hcz 2749, Engelhardt 1481 550,-
- 1733.85.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm
Ampach 15.284 *
- 1733.86.1 -- Proklamationsmedaille 1733 (Andreas Vestner), geharnischtes belorbeertes Brustbild mit Pelzmantel im Schriftkreis rechts, unten „PECTORE IN HOC PATER EST“ / stehender geharnischter König unter Thronhimmel empfängt Huldigung von personifizierter Polonia und Lithunia, „PAREMVS OVANTES....“, im Abschnitt Proklamationsdatum, **Silber**, 44 mm, 29 bis 29,6 g
Dassdorf 1353, HCz 7823,
Engelhardt 1482, Ampach 15.285 *
- 1733.86.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 44 mm
Merseburger 1675 100,-
- 1733.87.1 **Ordens-Büchsenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1733 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *
- 1733.87.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage wohl ca. 50 Stück
Heinz vgl. s.S. 37 / 38,
700,-

1734

- 1734.1.1 **Krönung Friedrich August II. zum polnischen König**, Medaille 1734 (Heinrich Paul Groskurt), geharnischtes Brustbild mit Drapierung im Schriftkreis rechts / Krönungsszene mit 14 Personen durch den Bischof von Posen im Schriftkreis „CONCORDIBVS LIBERAE GENTIS...“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Gold**, im Gewicht von 25 Dukaten, 55 mm, ca. 86 bis 86,76 g – auch als Prämie beim Warschauer „Caroussel-Schießen“ verwendet
Heinz s.S. 38, Ampach 15.288

		*
1734.1.2	-- wie vor, aber in Silber , mit glattem Rand, im Gewicht eines Doppeltalers, 55 bis 55,4 mm, 58 bis 58,4 g Merseburger 1676, Dassdorf 1354, Ampach 15.287, Engelhardt 1486, HCz 2751	550,-
1734.1.3	-- wie vor, aber in Kupfer , 55 mm, 62,53 g MKD	*
1734.2.1	-- Medaille 1734 (Andreas Vestner), geharnischtes belorbeertes Brustbild mit Pelzmantel im Schriftkreis, unten „PECTORE IN HOC PATER EST“ / stehender Ruhm als Jüngling mit Palmzweig an Altar, unten Adler mit Wappen, oben strahlendes Dreieck, darüber „DECVS ET TVTAMEN“, unten Datum in 2 Zeilen, Silber , 44 mm, 29,2 bis 29,41 g Merseburger 1677, Dassdorf 1355, Ampach 15.289, Engelhardt 1487	500,-
1734.2.2	-- wie vor, aber in Zinn , 44 mm	60,-
1734.3.1	-- gleicher Anlass, kleine Medaille 1734 (Auswurfjeton), offene Königskrone, darüber „MERVIT . ET . TVEBITVR . “ / 7 Zeilen, „AVGVSTVS III / REX POLONIARVM...“, Gold , im Gewicht eines Doppeldukaten, 26 mm, 6,84 bis 6,9 g Baumgarten 831, Dassdorf 1357, Engelhardt 1405, Ampach 15.290	*
1734.3.2	-- wie vor, aber in Silber , in 1/6-Taler-Größe, 26 mm, 3,38 bis 5,5 g Merseburger 1679, Dassdorf 1358, HCz 2754, Engelhardt 1489, Ampach 15.291	75,-
1734.4.1	Medaille 1734 (Christian Wermuth), Kopf rechts / 8 Zeilen, „HOMO / PROPONIT / 1733 / DEVS...“, Silber , 21 mm	*
1734.4.2	-- wie vor, aber in Bronze , 21 mm Engelhardt 1488	*
1734.5	Eroberung und Huldigung der Stadt Danzig , Medaille 1734 (Andreas Vestner), Genius (personifizierter Ruhm) mit Wappen auf Schild schreibend, der an einer Palme hängt, im Hintergrund Landschaft, im Abschnitt 3 Zeilen / Stadtplan von Danzig, darunter „DANTISCVM“, Silber , 29 bis 29,45 g Merseburger 1678, Dassdorf 1356, HCz 2755, Engelhardt 1490	650,-
1734.6	kleine dicke Medaille 1734 in der Art eines römischen Denars (Christian Wermuth), belorbeerter Kopf im Schriftkreis rechts, „AVGVSTVS III...“ / Schrift „VN HOMO PROPONIT...“, mit unterschiedlich großer Schrift, Silber , ca. 7 g Ampach 15.292	*
1734.7.1	Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Dresden , Medaille 1734 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden	

mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1734.7.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage wohl ca. 50 Stück
Heinz vgl. s.S. 37 / 38, 700,-

1735

1735.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1735 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1735.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage wohl ca. 50 Stück
Heinz vgl. s.S. 37 / 38, 700,-

1736

1736.1.1 **Zusammenkunft des polnischen Reichstags**, Medaille 1736 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild mit Mantel und goldenem Vließ im Schriftkreis rechts / Pax mit Füllhorn, mit Fackel Trophäen anzündend, „REGNUM PACATUM“, **Silber**, 52 bis 52,6 mm, 56 bis 56,6 g
Dassdorf 1365, Engelhardt 1491, MKD (64,63 g), HCz 2757 450,-

1736.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 52 mm
Merseburger 1686, Ampach 15.301 200,-

1736.2.1 -- Medaille 1736 (Petzer Paul Werner), geharnischtes gekröntes Brustbild mit mit Hermelin im Schriftkreis rechts / Saxonia und Polonia mit Wappen reichen sich die Hand, oben Genius mit Füllhorn unter strahlender Sonne, Schriftkreis „MVTA TRANQVILLITAS“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Silber**, 42 bis 43 mm, 28,9 bis 29,5 g
Dassdorf 1364 *

1736.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 42 mm
Merseburger 1687 250,-

1736.3.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Dresden**, Medaille 1736 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1736.3.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage wohl ca. 50 Stück
Heinz vgl. s.S. 37 / 38,

700,-

1737

1737.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Dresden**, Medaille 1737 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1737.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage wohl ca. 50 Stück
Heinz vgl. s.S. 37 / 38,

700,-

1738

1738.1 **Vermählung Maria Amalia mit Carl von Sizilien in Dresden**, Medaille 1738 (Heinrich Paul Groskurt), Brustbilder des Brautpaares gegenüber im Schriftkreis / 8 Zeilen, „CAROLI UTRIUSQUE...“, **Silber**, 40,9 bis 41,1 mm, 28 bis 29,2 g
Dassdorf 1370, Ampach 15.311, Dresden 1738.1,
Merseburger 1824, Engelhardt 1494

650,-

1738.2.1 -- gleicher Anlass, **Dukat** 1738, geschmückter Altar mit 2 flammenden Herzen, darüber Arm mit Königskrone, oben strahlende Sonne, alles zwischen

- „CORONAM – MERENTVR“ / 9 Zeilen, „CAROLI UTRUSQUE – SICILIAE.....“, **Gold**, 3,42 bis 3,49 g
 Baumgarten 853, Merseburger 1825,
 Friedberg 2842, Dresden 1738.2, Engelhardt 1406 880,-
- 1738.3.1 -- gleicher Anlass, **Abschlag** des Gulden 1738, geschmückter Altar mit 2 flammenden Herzen, darüber Arm mit Königskrone, oben strahlende Sonne, alles zwischen „CORONAM – MERENTVR“ / 9 Zeilen, „CAROLI UTRUSQUE – SICILIAE.....“, in Guldengröße, **Gold**, im sechsfachen Dukatengewicht, 20,52 g
 Baumgarten 854, Dresden 1738.3 *
- 1738.3.2 -- wie vor, **Gold**, aber im 5-fachen Dukatengewicht, ca. 17,6 g
 Ampach 15.313 *
- 1738.3.3 -- gleicher Anlass, **Gulden** (ohne Wertbezeichnung) 1738, Altar mit 2 flammenden Herzen / 9 Zeilen, wie vor, aber **Silber**, 13,62 bis 13,77 g
 Engelhardt 1461, Merseburger 1826,
 Slg Vogel 7233, Dassdorf 1368,
 Kohl 519, Dresden 1738.4, Ampach 15.312 250,-
- 1738.4.1 -- gleicher Anlass, **1/12 Taler** (= Doppelgroschen) 1738, Billon, wie vor, 3,5 bis 3,66 g
 Merseburger 1827, Kohl 520, Ampach 15.314,
 Engelhardt 1462, Dresden 1738.5 65,-
- 1738.5.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1738, ihr und sein geharnischtes Brustbild mit Mantel einander gegenüber, Umschrift / 5 Zeilen, „VENTURO LAETENTUR UT“, **Silber**, 38 mm, 29 g
 Dassdorf 1371, Engelhardt 1493,
 Merseburger 1828, Dresden 1738.7 450,-
- 1738.5.2 -- gleicher Anlass, ähnlich wie vor, **Silber**, aber nur ca. 20 g
 Dassdorf 1371 b *
- 1738.5.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 38 mm
 Merseburger 1831, Dresden 1738.8 *
- 1738.6.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Moritzburg**, Medaille 1738 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
 Heinz s.S. 37 / 38 *
- 1738.6.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
 Heinz s.S. 37 / 38,
 Engelhardt 1492 *
- 1738.7 **Karl Moritz Graf von Sachsen**, (geb. 1696 in Goslar, gest. 1750 in Chambord, Herzog von Kurland und Marschall von Frankreich seit 1720, Sohn August des Starken und Aurora von Königsmarck), Medaille 1738, herzoglich sächsisches Wappen auf Hermelinmantel, mit Kette und Kranz des Heilig-Geist-Ordens / Minerva mit Eule auf Trophäen

stehend, in der Rechten Lorbeer- in der Linken Palmzweig, „MENTE MANYQUE“, darunter Jahreszahl, **Silber**, ca. 13,5 g
Dassdorf 1345 *

1739

1739.1 **Königliche Jagd- und Bergwerksfeier beim Besuch des Königs**, Medaille 1739
(Adam Heinig), gewidmet vom Rat der Stadt Freiberg, geharnischtes belorbeertes
Brustbild König Friedrich August II. mit Drapierung rechts (fälschlich als Friedrich August III.
genannt !) / stehende Diana mit Pfeil übergibt Saturn eine Münze, im Hintergrund Jagdnetz mit
Hirschen, Bergwerksansicht mit Bergmann, im Abschnitt „IN MEMORIAM SOLENNITATVM...“,
Silber, 49,8 mm, 44,48 bis 49,5 g, schwere Stücke auch bis 58 g, Rand glatt
Dassdorf 1374, Engelhardt 1495,
MKD 390, Arnold / Quellmalz 104, 5 *

1740

1740. **Vikariat nach dem Tode Kaiser Karl VI.,**
Die bekannten Prägungen sind Münzen und in den
entsprechenden Katalogen zu finden

1740.1.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-
Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1740 (Heinrich Friedrich Wermuth),
geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden
mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im
Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1740.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1378, Engelhardt 1496 *

1740.2 **Harter Winter 1739 / 1740**, Medaille 1740 (Kittel), Bauer mit Schlitten in stürmischer Winterlandschaft / Bauer auf Felsen vor Pflug, **Silber**, 30 mm, 7,5 g
FuS 4244, Slg. Goppel 1191,
Brettauer 1879 120,-

1741

1741.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Dresden**, Medaille 1741 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1741.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Engelhardt 1497 *

1741.2 **Vikariat beim Tode Kaiser Karl VI.**, große Medaille 1741 (Wermuth), geharnischter rechts reitender König mit Ordensband und Stern des Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis / Tisch auf getäfeltem Boden mit aufgeschlagenem Buch, darüber Arm mit Schwert aus Wolken, „PRO LEGIS – DEFENSIONE“, im Abschnitt Jahreszahl, **Silber**, 113 bis 116 g
Dassdorf 1380, Engelhardt 1498 *

1742

1742.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1742 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1742.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38, Ampach 15.334,
Dassdorf 1388, Engelhardt 1499 (vergoldet) *

1743

1743.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1743 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts, leicht variierendes Porträt zu den Vorjahren / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 9 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1743.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Engelhardt 1500, Ampach 15.340

*

1743. **Jubiläum der Befreiung Freibergs**

>> siehe im Katalog Städtemedaillen

1744

1744.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1744 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1744.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,

*

1745

Medaillen 1745 auf den Dresdner Frieden
siehe >> Katalog Dresdner Medaillen

erst alle dort, dann hier !!!!!!!!!!!!!!!

1745 Schlacht bei Kesselsdorf und Dresdner Frieden vom 25. Dezember 1745

aus Gründen der besseren Auffindung wurde von der bisherigen Reihenfolge abgewichen und eine neue Nummerierung vorgenommen – gleiche Nummerierung auch im Katalog der „Sächsischen Medaillen – in Vorbereitung

- 1745.1.1 **Schlacht bei Kesselsdorf**, Medaille 1745 (Georg Wilhelm Kittel, unsigniert)
Schlachtfeld bei Kesselsdorf mit aufgesteckter Standarte „DER KESSELSDORFFER SIEG“ / schwebender Engel über Stadtansicht Dresden im Schriftkreis, i. A. 3 Zeilen „ZU DRESDEN...“, **Silber**, 32,4 bis 33 mm, 10,4 bis 12,8 g
Ampach 11.401 / 15.356, Dassdorf 1403, Merseburger 2415,
Olding 907, Engelhardt 1517, Henckel 1491, Dresden alt 1745.1,
FuS 4308, Ampach 15.356, Slg. Julius 2282,
Pax 547, Saurma Jeltsch 161, Goppel 843 190,-
- 1745.2.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Georg Wilhelm Kittel), rechts fliegender preußischer Adler mit zurückgewandtem Kopf und Zepter und Zweig, „POST PALMAS...“, im Abschnitt 2 Zeilen / 5 Zeilen mit den Namen der 3 beteiligten Herrscher und mit Jahreszahl als Chronogramm, darunter im Abschnitt Datum, **Gold**, 31 mm
FuS 4314, Dresden alt 1745.3 *
- 1745.2.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 31 bis 31,5 mm, 8,79 bis 9,32 bis 10,52 g
Merseburger 2416, Dassdorf 1404,
Henckel 1493, Ampach 11.397, 15.357, Pax 548,
Goppel 844, FuS 4314, Olding 568, Slg. Julius 2294,
Engelhardt 1516, Dresden alt 1745.2 125,-
- 1745.2.3 -- wie vor, aber als **Bronzeguss**, 31 mm
Henckel 1494,
FuS 4314, Dresden alt 1745.4 65,-
- 1745.2.4 -- wie vor, aber in **Zinn**, 32 mm
Ball 112,
Dresden alt 1745.5 75,-
- 1745.3.1 -- noch **Schlacht bei Kesselsdorf**, Medaille 1745 (F. = Heinrich Fuchs ?), Hüftbild des preußischen Generals Leopold von Anhalt zwischen Kriegsgeräten / 7 Zeilen in Rokoko-Einfassung, „AUSP . FRID . IMP . LEOPOLD....“, **Silber**, 30 mm, 14,5 g
Slg. Mann 910, Olding 561,
Dresden alt 1745.48 *
- 1745.3.2 -- wie vor, aber in **Blei**, ca. 30 mm
Ampach 11.395, Olding 561,
FuS 4307, Dresden alt 1745.49 75,-
- 1745.3.5 -- **Medaille 1995 zum 250. Jahrestag der Schlacht**
siehe unter >> 1995
- 1745.4.1 -- **gleicher Anlass und Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Johann Leonhard Oexlein), Christkind mit Ölzweig und Weltkugel von vorn / Christkind in der Krippe

zwischen stehendem Krieg und Frieden, oben Fama mit Posaune, Silber , 39 bis 41,3 mm, 21,9 bis 27,7 g Merseburger 2414 (13,50 GM), Dassdorf 1402, Engelhardt 1513, Ampach 11.400 + 15.355, Henckel 1495, Pax 545, Reichenbach 2955, FuS 4316, Dresden alt 1745.8	295,-
1745.4.2 -- wie vor, aber in Bronze , 41 mm, 27,65 g Pax 546, Dresden alt 1745.9	125,-
1745.4.3 -- wie vor, aber Bronze vergoldet , 41 mm, 27,75 g Dresden alt 1745.9/1	150,-
1745.5.1 -- gleicher Anlass , Medaille 1745 (Ludwig Heinrich Barbiez), geharnischtes belorbeertes Brustbild Friedrich II. von Preußen mit Ordensband rechts / nach links fahrender König im Muschelwagen, oben „DE SAXONIBVS“, darunter 3 Zeilen, -- wie vor, aber in Gold , 47 mm, 70,5 g Olding 560, Dresden alt 1745.11	*
1745.5.2 -- wie vor, aber in Silber , 47,5 mm, 44 bis 62 g, auch Varianten mit geringfügig abweichendem Vorderseiten-Stempel bekannt Engelhardt 1504 (57,5 g = 75,- GM !), Olding 560, Slg. Julius 2287, FuS 4306, Ampach 16.017, Dresden alt 1745.10	900,-
1745.5.3 -- wie vor, aber in Zinn , 47 mm, 31,3 g Ampach 16.017, Dresden alt 1745.12, Olding 560, FuS 4306, Saurma-Jeltsch 160	180,-
- noch Dresdner Frieden -	
1745.6.1 -- noch Dresdner Frieden , Medaille 1745 (Johann Christian Marmé), geharnischtes Brustbild König Friedrich II. von Preußen rechts / Stadtansicht, von Dresden, darum Darstellungen der Treffen von Mollwitz, Friedberg, Schatzlau (Chotusitz), Sorr und Wilsdruff, jeweils in Rokokokartusche, oben preußischer Adler mit Ölzweig, im Abschnitt 4 Zeilen „REGI FORTI INVICTO...“, Silber , 46 mm, ca. 34 bis 39,5 g, aber auch große Gewichtsunterschiede bis 49,9 g (MKD) Engelhardt 1506 (50 GM), Ampach 11.399, Slg. Julius 2295, Olding 569, FuS 4315, Pax 544 (41 mm, 40,5 g ?), Dresden alt 1745.6	1.600,-
1745.6.2 -- ähnlich wie vor, aber 64,4 mm ?, 40,767 g MKD 1130	*
1745.6.3 -- wie vor, aber in Zinn , 46 mm Olding 569, Dresden alt 1745.7	250,-

- 1745.7.1 - **gleicher Anlass und Besetzung Dresdens**, Medaille 1745 (Ludwig Heinrich Barbiez), belorbeertes geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen rechts / knieende Dresdensia überreicht König die Stadtschlüssel, „VICTORIA PACIFERO...“, im Abschnitt 2 Zeilen, „OCCUP :...“, **Gold**, 47 mm, 70,3 bis 70,7 g
Menadier 290, Olding 562, Dresden alt 1745.21 *
- 1745.7.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 47 bis 48 mm, 30 g
Henckel 1490, Engelhardt 1509,
Olding 562, Slg. Julius 2289, FuS 4309,
Saurma-Jeltsch 162, Ampach 11.396, Dresden alt 1745.19 400,-
- 1745.7.3 -- wie vor, **Silber**, 47 mm, aber 59,3 bis 60,1 g
Olding 562,
Dresden alt 1745.20 450,-
- 1745.8.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Ludwig Heinrich Barbiez), ähnlich wie vor, aber schmales geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen rechts, ohne Lorbeer, mit Ordensstern rechts, schmale Umschrift, „Barbiez“ auf Mantel / stehende Pax mit Olivenzweig und Füllhorn in Landschaft, ohne Waffen und Fahnen, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 45 mm, 42 g
Ampach 11.398, FuS 4311,
Engelhardt 1507 (60 g !), Dresden alt 1745.16 *
- 1745.8.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 47 mm, 27,24 g
Olding 563,
Dresden alt 1745.16/1 200,-
- 1745.9.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Ludwig Heinrich Barbiez), ähnlich wie vor, aber breitere Umschrift und breites Brustbild Friedrich II. von Preußen ohne Ordenskreuz, Mmz unterhalb des Armabschnitts, **Silber**, 47 bis 48 mm, 57 bis 62 g, auch leichtere Exemplare
Slg. Julius 2290, Olding 564,
FuS 4310, MKD (50,19 g), Dresden alt 1745.17 *
- 1745.9.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 47 mm
Ampach 11.402,
Olding 564, FuS 4310, Dresden alt 1745.18 200,-
- 1745.10.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Ludwig Heinrich Barbiez), geharnischtes belorbeertes Brustbild Friedrich II. von Preußen rechts / stehender Pax mit Olivenzweig und Füllhorn, zu seinen Füßen Waffen und Fahnen, oben „PACATO - IMPERIO“, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 45 bis 46 mm, 41 bis 44 g
Ampach 11.402, Engelhardt 1508, FuS 4310,
Olding 565, Saurma-Jeltsch 163, Dresden alt 1745.13 *
- 1745.10.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 45 mm, 51 g
Olding 565, Dresden alt 1745.14,
Slg. Julius (als Neuabschlag) 250,-
- 1745.10.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 45 mm, 47,5 g
Olding 565, Dresden alt 1745.15 200,-
- 1745.11.1 -- **noch Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Johann Georg und Martin Holtzhey), geharnischtes belorbeertes Brustbild Friedrich II. von Preußen rechts, am

Armabschnitt „I.G.H.F.“, Umschrift „FRIDERICVS MAGN...” / antik geharnischter Mars mit Lorbeer und Merkurstab, Schild mit schlesischem Adler im Schriftkreis, Silber , 49 mm, 40,6 bis 43,5 g Henckel 1492, Olding 566, FuS 4312, Dresden alt 1745.45	450,-
1745.12.1 -- Medaille 1745 ähnlich, aber mit „M. Holtzhey FEC“, mit „FRIEDER . LUD.“, Silber , 49 mm, 42 bis 46 g Slg. Julius 2293, Olding 567 a, Dresden alt 1745.46	450,-
1745.13.1 -- ähnlich wie vor, aber mit umgeschnittenen Vorderseiten-Stempel „FRIDERICVS . D . G“, Silber , 49 mm, 40 bis 45 g Olding 567 b, Henckel 1492, FuS 4312, Dresden alt 1745.17	450,-
1745.14.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (NGF = Nikolaus Georgi), geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen mit Mantel rechts, am Armabschnitt Mmz. / weibliche Figur verschließt Janustempel, mit „IAM IANUM PAX ALTA LIGAT“, Silber , ca. 14 g FuS 4317, Leyser 151, Olding 570, Dresden alt 1745.50	250,-
1745.15.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Andreas Vestner), geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen mit Mantel rechts / Säule mit 4 Wappen, rechts davor stehende Pax , zündet mit Fackel Waffen an, „NEXOS FAVORE....“, Silber , 44 bis 45 mm, 29 bis 30 g Ampach 11.405, Henckel 1496, FuS 4318, Olding 571, Slg. Julius 2298, Goppel 839, Dresden alt 1745.24	380,-
1745.15.2 -- wie vor, aber in Bronze , 44 mm, 28,8 g FuS 4318, Slg. Julius 2299, Olding 571, Dresden alt 1745.25	200,-
1745.15.3 -- wie vor, aber in Zinn , 44 bis 45 mm, 27,28 bis 29 g, auch als Guss Engelhardt 1510 , Ampach 11.404, Wurzbach 2817, FuS 4318, Dresden alt 1745.26	90,-
1745.16.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Andreas Vestner), geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen rechts / Friede, Gerechtigkeit und Glückseligkeit reichen sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, „SPERATA TEMPORVM FELICITAS“, im Abschnitt 3 Zeilen „PACIS FOEDERE INITO...“, Silber , 44 mm, 29 bis 31 g Engelhardt 1515 (45 GM), Ampach 11.403, Slg. Julius 2300, Olding 572 , FuS 4319, Henckel 1497, Henckel 1497	430,-
1745.16.2 -- wie vor, aber in Bronze , 44 mm, 30,2 g Olding 572, Pax 1259	200,-
1745.16.3 -- wie vor, aber in Zinn , 44 mm Ampach 15.358	*

- 1745.17.1 -- **noch Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Adam Rudolf und Peter Paul Werner), geharnischtes Brustbild Friedrich II. mit Ordensband rechts, am Armabschnitt „A.R.W.“ / gekrönter Janus mit Ölzweigen und Schlüssel an Tempel, auf Trophäe stützend, im Abschnitt „PAX CONCLVSA MDCCXLV“, **Silber**, 44 mm, 28,5 bis 30 g
Pax 549, Ampach 11.406, Slg. Julius 2301,
FuS 4327, Olding 576, Dassdorf 1401,
Merseburger 2413, Engelhardt 1514, Dresden alt 1745.35 400,-
- 1745.17.2 -- wie vor, aber in **Zinn** , 44 mm, 26,1 bis 26,9 g
Olding 576, MKD,
Dresden alt 1745.36 140,-
- 1745.18.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (P. P. Werner), Brustbild Friedrich II. von Preußen / stehender König mit Zackenkrone, Ölweig und Stadtschlüssel, daneben Trophäe, „ANNI TERMINAT“, **Silber**, 29 g,
Ampach 11.407, Engelhardt 1505,
FuS 4328, Dresden alt 1745.41 350,-
- 1745.19.1 -- Medaille 1745, Brustbild Maria Theresia rechts / stehende Pax mit Olivenzweig und Füllhorn in Landschaft, ohne Waffen und Fahnen, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 45 mm, 42 g
*
- 1745.20.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Andreas Vestner), Brustbild Maria Theresia im Schriftkreis rechts / Säule mit 4 Wappen, rechts davor stehende Pax zündet mit Fackel Waffen an, „NEXOS FAVORE...“, im Abschnitt 3 Zeilen, „A DOMINO FACTVM EST...“, **Silber**, 44 mm, ca. 29 g
FuS 4320, Slg. Julius 2306,
Olding 909, Dresden alt 1745.22 300,-
- 1745.20.2 -- wie vor, aber in **Zinn** mit Orig-Kupferstift, 44 mm,
Goppel 838,
Dresden alt 1745.22/1 200,-
- 1745.21.1 -- Medaille 1745 (Andreas Vestner), Brustbild Maria Theresia rechts / Friede, Gerechtigkeit und Glückseligkeit reichen sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, „SPERATA TEMPORVM FELICITAS“, im Abschnitt 3 Zeilen „PACIS FOEDERE INITO...“, **Silber**, 44 mm, 29 bis 31 g
Dresden alt 1745.34/2 380,-
- 1745.22.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Adam Rudolf und Peter Paul Werner), Brustbild Maria Theresia rechts, signiert mit „A. R. WERNER“ / Venus im Muschelwagen, von Adlern und Tauben gezogen, davor 4 Putten, Umschrift „GLORIOSA VICTRIX...“, signiert „PPW“, **Gold** zu 12 Dukaten, 43,7 bis 44 mm, 41,86 g
Dresden alt 1745.42/1 6.800,-
- 1745.22.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 44 mm, 29 g
Pax 542,
Montenuovo 1782, Dresden alt 1745.42 425,-
- 1745.23.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (A. R. und P.P. Werner), ähnlich wie vor, aber signiert „A.R. W.“, **Gold** zu 10 Dukaten, 43,7 mm, 34,72 g
Pax 543 var., Dresden alt 1745.42/2 5.000,-

- 1745.23.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 44 mm, 29,2 g
Pax 543,
Dresden alt 1745.43 380,-
- noch Dresdner Frieden -
- 1745.24.1 -- **noch Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Heinrich Fuchs), drapiertes Brustbild Maria Theresia mit Diadem rechts / Schwert, Lorbeerzweig und Füllhorn, aus welchem Goldstücke fallen, „IUSTITIAM ET CLEMENTIAM...“, **Silber**, 44 bis 45 mm, 21 bis 29 g,
Wurzbach 6009, Pax 539,
Dresden alt 1745.44 480,-
- 1745.25.1 -- Medaille 1745 (Holtzhey), ähnlich, aber Brustbild Maria Theresia / antik geharnischter Mars mit Lorbeer und Merkurstab, Schild mit schlesischem Adler im Schriftkreis, **Silber**, 49 mm, 40,6 bis 42 g
FuS 4313, Olding 567 Anm.,
Dresden alt 1745.47.1 *
- 1745.26.1 -- Medaille 1745, belorbeertes Brustbild August III. im Mantel rechts / stehende Pax mit Olivenzweig und Füllhorn in Landschaft, ohne Waffen und Fahnen, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 45 mm, 42 g
*
- 1745.27.1 -- Medaille 1745 (Peter Paul Werner), gekröntes Brustbild Friedrich August II. als August III. von Polen rechts, „ANNI TERMINUS...“ / gekrönter Janus mit Ölzweigen und Schlüssel an Tempel, auf Trophäe stützend, im Abschnitt „PAX CONCLVSA MDCCXLV“, **Silber**, 44 mm, 25 bis 26 g, einzelne Stücke bis 29 g
Goppel 841, FuS 4329, Slg. Julius 2311, Pax 549,
Olding 576 Anm., Dresden alt 1745.36/1 430,-
- 1745.27.2 -- wie vor, aber in **Zinn** mit Original Kupferstift, 44 mm
Slg. Julius 2312,
Goppel 842, Dresden alt 1745.36/2 150,-
- 1745.28.1 -- Medaille 1745 (Andreas Vestner), geharnischtes belorbeertes Brustbild Friedrich August II. von Sachsen mit Titulatur August III. rechts / Säule mit 4 Wappen, rechts davor stehende Pax zündet mit Fackel Waffen an, „NEXOS FAVORE...“, im Abschnitt 3 Zeilen, „A DOMINO FACTVM EST...“, **Silber**, 44 mm, 28 bis 29 g
FuS 4322, Slg. Julius 2303/04, Olding 910,
Goppel 5525, Engelhardt 1510, Dresden alt 1745.23 300,-
- 1745.28.2 -- wie vor, aber in **Zinn** mit Orig-Kupferstift, 44 mm
Dresden alt 1745.23/1 175,-
- 1745.29.1 -- Medaille 1745 (Andreas Vestner), Vorderseite Brustbild Friedrich August II. mit Hermelinmantel rechts / Friede, Gerechtigkeit und Glückseligkeit reichen sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, „SPERATA TEMPORVM FELICITAS“, im Abschnitt 3 Zeilen „PACIS FOEDERE INITO...“, **Silber**, 44 mm, 29 bis 31 g
FuS 4321, Engelhardt 1515,
Slg. Julius 2302, Olding 572 Anm.,
Dresden alt 1745.33 400,-
- 1745.29.2 -- ähnlich wie vor, aber in Bronze, 44 mm, 30,2 g

- noch Dresdner Frieden -

1745.30.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745 (Andreas Vestner), Büsten der 3 Regenten Maria Theresia, Friedrich II. von Preußen und August III. von Polen auf Sockeln / Säule mit 4 Wappen, rechts davor steh. Pax , zündet mit Fackel Waffen an, „NEXOS FAVORE....“, **Silber**, 44 bis 45 mm, 28 bis 30 g
Ampach 11.404, FuS 4323,
Olding 573, Leyser 150,
Dresden alt 1745.26/1 und 1745.31 400,-

1745.30.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 44 mm
Ampach 11.404,
FuS 4323, Olding 573, Dresden alt 1745.32 125,-

1745.31.1 -- **noch Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Andreas Vestner), Büsten der 3 Regenten Maria Theresia, Friedrich II. von Preußen und August III. von Polen auf Sockeln, im Abschnitt „NON SINE NVMINE“ / Friede, Gerechtigkeit und Glückseligkeit reichen sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, „SPERATA TEMPORVM FELICITAS“, im Abschnitt „PACIS FOEDERE INITO...“, **Gold**, 44 mm, 27,8 g
(MK Wien 34,8 g), Dresden alt 1745.28,
Slg. Julius 2309, Olding 574 *

1745.31.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 44 mm, 28 bis 31 g
Merseburger 2417 (16,50 GM), Dassdorf 1405,
Engelhardt 1511 (21 GM), Slg. Julius 2310,
Olding 574, FuS 4324 , Ampach 11.403,
Dresden alt 1745.27 und 1745.34/1 450,-

1745.31.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm, 28,96 g
Slg. Julius 2310,
Olding 574, FuS 4324 , Dresden alt 1745.29 200,-

1745.31.4 -- wie vor, aber in **Zinn**, 44 mm, ca. 30,2 g
Pax 541, Dresden alt 1745.30,
Ampach 11.403, Olding 574 120,-

- noch Dresdner Frieden -

1745.32.1 -- **noch Dresdner Frieden**, Medaille 1745 (Adam Rudolf Werner), Brustbilder der 3 Regenten Maria Theresia, August III. Von Polen und Friedrich II. von Preußen in Lorbeermedaillons in Kleeblattform / 3 liegende Flussgötter Elbe, Donau und Oder, darüber 3 fliegende gekrönte Adler, im Abschnitt „GERM. PACATA 1745“, oben „AMICE CONSPIRANT“, **Gold**, 44 mm, 34,74 g
Olding 575, MK Wien,
Dresden alt 1745.38 *

1745.32.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 44 bis 44,5 mm, 28 bis 29,9 g
Merseburger 2418 (21,- GM), Ampach 15360,
Pax 540 , Slg. Julius 2307, Olding 575, Engelhardt 1512,

Erbstein 11.742, Montenuovo 1783, FuS 4325, Dresden alt 1745.37	650,-
1745.32.3 -- wie vor, aber in Zinn mit Orig- Kupferstift, „AMICE CONSPIRANT...“, 44 mm, 28,78 g Slg. Julius 2308, Olding 575, Goppel 840, FuS 4325, Dresden alt 1745.39	100,-
1745.33.1 -- ähnlich wie vor, aber im Abschnitt mit „GERMANIA. .PACATA 1745“, Bronze , 44 mm Olding 575, Ampach 1072, FuS 4326, Dresden alt 1745.40	220,-
1745.34.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1745, göttliche Hand verschließt Janustempel / sitzende weibliche Figur mit Handelsattributen, Silber , 34 mm FuS 4330, Dresden alt 1745.51	300,-
1745.37.1 Vikariat nach dem Tode Kaiser Karl VII. , Medaille 1745 (Vestner), mit Teppich behangener Tisch mit Krone, Zepter, Schwert und Reichsapfel, darüber ungekrönter Doppeladler / Karl Theodor von der Pfalz (oder Maximilian Joseph von Bayern ??????) und Friedrich August II., an Tisch stehend, oben strahlendes Dreieck, Umschrift „IMPERIO AD - MINISTRANDO“, Silber , 29,3 bis 29,8 g Merseburger 1705, Dassdorf 1392	950,-
1745.37.1 -- Vikariatsmedaille 1745 (Heinrich Friedrich Wermuth), rechts reitender Kurfürst mit Schwert in der Rechten / fliegender gekrönter Adler mit sächsisch-polnischem Wappen auf der Brust, oben „DECUS ET PRAESIDIUM“, im Abschnitt 3 Zeilen, Gold , im Dukatengewicht, 3,42 g Baumgarten 878, Ampach 15.349, Merseburger 1707	*
1745.37.2 -- wie vor, aber in Silber , 4,6 g Ampach 15.350	*
1745.37.3 -- wie vor, Silber , aber dünner, nur 2,7 g Merseburger 1708, Ampach 15.351, Dassdorf 1400	*
1745.38.1 -- wie vor, aber in Silber , im Doppeltalergewicht, Silber , 58 g Merseburger 1706, Dassdorf 1399, Ampach 15.352, Schnee 1033 (als Doppeltaler), Engelhardt 1503	1.000,-

weitere Vikariatsprägungen sind Münzen und in den entsprechenden Münzkatalogen zu finden

1745.39.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1745 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 9 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1745.39.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Engelhardt 1502

*

1745. **Schlacht bei Hohenfriedberg**,
 gehört nicht zu Sachsen -

weitere Medaillen auf die Schlachten und preußischen Siege, an denen das sächsische Heer zwar beteiligt war, gehören zu Preußen und haben keinen weiteren sächsischen Bezug

1746

1746.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1746 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts, mit etwas geändertem kleineren Kopf / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1746.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 50 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1408, Merseburger 1685

700,-

1747

- 1747.1 **Karl Moritz Graf von Sachsen** (geb. 1696 in Goslar, gest. 1750 in Chambord, Herzog von Kurland und Marschall von Frankreich seit 1720, Sohn August des Starken und Aurora von Königsmarck), Medaille 1747 (J. Du Vivier) zur Wahl als Herzog von Kurland, Brustbild im Schriftkreis rechts (**links ??**) / Viktoria mit Tafel zwischen Rüstung, Fahnen und Waffen, im Abschnitt 2 Zeilen, „NUM . SIGN...“, **Bronze**, 54 bis 55 mm
Merseburger 4548, Slg. Rudolph 1215
100,-
- 1747.2 **Vermählung Prinzessin Maria Josepha mit dem Dauphin Ludwig von Frankreich in Dresden**, Medaille 1747 (A. R. Wermuth jun.), beider Büsten gegeneinander im halben Schriftkreis / 8 Zeilen, „LVDOVICI DELPHINI / ET...“, **Silber**, 42,3 bis 43,5 mm, 28,2 bis 29,9 g
Merseburger 1832 , Dassdorf 1412 ,
Reichenbach 2244, Engelhardt 1524 ,
Ampach 15.366, Dresden 1747.1
220,-
- 1747.3 -- Medaille 1747 (J. Du Vivier), belorbeerter Kopf Ludwig XV. / Köpfe des Brautpaares einander gegenüber im Schriftkreis, im Abschnitt Datum, **Silber**, 35,6 bis 36,5 g
Merseburger 1833, Dassdorf 1415
370,-
- 1747.4 -- Medaille 1747 (H. Marteau), Kopf Ludwig XV. / opfernder Cupido und stehende Klugheit an Altar mit 2 brennenden Fackeln, darauf Opferfeuer, oben fliegender Genius mit Wappen, **Silber**, 33,3 g
Merseburger 1834, Dassdorf 1416
400,-
- 1747.5 **Vermählung Prinzessin Maria Anna mit Maximilian Joseph von Bayern in Dresden**, Medaille 1747 (wohl Christian Siegmund Wermuth), beider Brustbilder gegeneinander im Schriftkreis / 8 Zeilen im Schriftkreis „MAXIMILIANI IOSEPHI...“, **Silber**, 43 mm, 28 bis 30 g
Dassdorf 1417, Merseburger 1845, Engelhardt 1523,
Ampach 15.369, Wittelsb. 2132, Dresden 1747.8
240,-
- 1747.6 -- gleicher Anlass, Medaille 1747 (F. A. Schega), beider Brustbilder hintereinander im Schriftkreis rechts / Flusslandschaft mit aufgehender Sonne und Regenbogen, „DESIGNANT AMBO SERENUM“, **Silber**, 44 bis 44,4 mm, 39,89 bis 46 g
Dassdorf 1420, Merseburger 1840, Ampach 15.371,
Engelhardt 1520, Dresden 1747.9,
Slg. Schnee 1945, Wittelsbach 2127
220,-
- 1747.7.1 -- Medaille 1747 (F. A. Schega), beider Brustbilder im Schriftkreis rechts, der bayerische Kurfürst mit Vliesorden und Brustharnisch, Mantel und Ordensstern / knieende Bavaria vor Pyramide und 9 Zeilen Schrift, oben strahlendes Gottesauge, **Gold**, im Gewicht von 5 Dukaten, 36 mm, 17,2 g
Ampach 15.373
*
- 1747.7.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 36 mm, 14,6 bis 15 g
Dassdorf 1421, Kohl 534 (als Halbtaler,
Ampach 15.372, Merseburger 1842 (als Halbtaler)
170,-

1747.8.1	-- Medaille o. J. (1747, F. A. Schega), beiderseits je Brustbild, Silber , 62 mm, 105 g	
Merseburger 1837, Wellh. 1905		1.250,-
1747.8.2	-- wie vor, aber in Bronze , 62 mm	380,-
1747.8.3	-- wie vor, aber als Zinnguss , 62 mm	
Merseburger 1838		120,-
1747.9	-- gleicher Anlass, Medaille o.J. (1747, F. A. Schega), Silber , ähnlich wie vor, aber nur 22 g	
Merseburger 1839		280,-
1747.10	-- Medaille 1747 (Johann Leonhard Oexlein), beider Büsten gegeneinander im Schriftkreis / 4 Zeilen Schrift in Oval im Rahmen mit verschlungenen Händen, der Collane des Georgiordens und den sächsischen Rauten, „AVSPICA TISSIMO CONNVBIO IVNCTI“, Jahreszahl als Chronogramm, Silber , 40,8 mm, 22 bis 22,4 g	
Merseburger 1843, Dassdorf 1419, Ampach 15.370 (29 g !), Wittelsbach 2133, Engelhardt 1521, Slg. Schnee 1947		220,-
1747.11	-- Medaille 1747 (Andreas Vestner), beider drapierte Büsten gegeneinander im Schriftkreis / Hymen mit Fackel stellt beider Wappen an Altar, Jahreszahl als Chronogramm in Umschrift, im Abschnitt 3 Zeilen, Silber , 44,2 mm, 28,6 bis 29,2 g	
Merseburger 1844, Dassdorf 1418, H.Cz. 2775, Wittelsbach 2131, Engelhardt 1522		290,-
1747.12	Vermählung des Kurprinzen Friedrich Christian mit Maria Antonia von Bayern , Medaille 1747 (Heinrich Friedrich Wermuth), Brustbild Friedrich August als August III. von Polen mit Orden des Goldenen Vlieses im Schriftkreis rechts / Brustbilder des Paares gegeneinander im Schriftkreis, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 41,3 bis 43,1 mm, 32,28 bis 36,2 g	
Merseburger 1884, Engelhardt 1525, Slg. Schnee 1970, Dresden 1747.4, Wittelsbach 2116, Dassdorf 1422 , Ampach 15.374		450,-
1747.13	-- Medaille 1747 (F. A. Schega), sein Brustbild / Brustbild seiner Gemahlin, Silber , 35 g	
Merseburger 1885, Dassdorf 1513, Ampach 15.457		700,-
weitere Gold- und Silberprägungen auf den gleichen Anlass sind Münzen und in den entsprechenden Münzkatalogen zu finden		
1747.14.1	Aufnahme der Prinzessin Maria Antonia in die Arkadische Gesellschaft in Rom (unter dem Namen Ermelinde Thalia), Medaille 1747 (Du But), Brustbild der Prinzessin im Schriftkreis / auf Wolken sitzende Thalia mit Lyra, Noten und Buch, von Genius mit Blumen bekränzt, „MENTE MANU....“, Silber , 40 mm, 29,3 g	
Dassdorf 1425		*
1747.14.2	-- wie vor, aber in Zinn , auch vergoldet, 40 mm	
Wittelsbach 2117, Engelhardt 1588		100,-

1747.15.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1747 (Heinrich Friedrich Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 9 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1747.15.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 56 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Ampach 15.379, Engelhardt 1519

*

1747.16 **Niederkunft der Prinzessin Maria Anna in Sizilien**, guldenförmige Medaille 1747, ihr und ihres Gemahls Carl Brustbilder hintereinander im Schriftkreis / sitzende Juno mit neugeborenem Prinzen, an Säule gelehnt, „FIRMATA SECURITAS“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Silber**, 25,3 g
Dassdorf 1426, Engelhardt 1526

*

1748

1748.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1748 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1748.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Ampach 15.380 (vergoldet)

*

1748. **Jahrhundertfeier des Westfälischen Friedens**
bezieht sich auf Danzig, nicht Sachsen

1749

1749.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1749 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden

mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 9 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1749.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 56 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1433, Engelhardt 1527

*

1749.1.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 52 mm
Ampach 15.384

*

1750

1750.1 kleine Medaille 1750, Brustbild des Königs im Schriftkreis rechts / polnisches Wappen in Schild über Krone, sächsisches Wappen unter Kurhut, oben „EL SAX . 1750“, **Silber**, 1,8 g
Dassdorf 1435, Engelhardt 1530

*

1750.2 **Geburt des königlichen Enkels Friedrich August III.**, Medaille 1750 (Du But), erhabenes Brustbild August III. mit kleiner Perücke im Schriftkreis / Ceres mit Mauerkrone vor Stuhl zeigt dem Prinzen einen Genius mit Rautenkranz, unten Füllhorn, Umschrift „NOVVM DECVS AVGVSTAE DOMVS“, **Silber**, 55 mm, 73 g
Dassdorf 1436, Engelhardt 1531,
Ampach 15.387, BfM 1933, s.S. 716 ff, Nr. 1

*

1750.3 -- Medaille o.J. (Krüger), Brustbild rechts / mit Rosen bekränzte Scheibe mit Geburtsdatum
siehe 1827.16 – dieses Stück

1750.4.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1750 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1750.4.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 61 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Ampach 15.388, Engelhardt 1528

*

1750.5.1 **Tod des Grafen Moritz von Sachsen** ((geb. 1696 in Goslar, gest. 1750 in Chambord, Herzog von Kurland und Marschall von Frankreich seit 1720, Sohn August des Starken und Aurora von Königsmarck – siehe auch unter 1747.1 und 1738.17), Medaille 1750 (Müller, wohl erst um 1815 bis 1820 nach der Medaille von Kamm) zur Errichtung seines Grabmals in der Thomaskirche zu Straßburg, geharnischtes Brustbild mit zusammen gebundenem Haar im Schriftkreis links, am Armabschnitt „MÜLLER“ / Ansicht des Grabmals mit Allegorien

und Trophäen vor Obelisk mit 9 Zeilen, unten sächsisches Wappen auf Mantel (seitenverkehrt), **Zinn**, 55 bis 55,3 mm, 38,75 bis 38,91 g
Reichenbach 2117, Kneist 2128 80,-

1750.5.2 -- ähnlich wie vor, aber zeitgenössische **Altversilberung**, 55 mm 90,-

1750.6 -- Medaille o.J. ähnlich wie vor, aber Schriftvariante (I. D. Kamm, eventuell erst 1777 geprägt), geharnischtes Brustbild im Schriftkreis links / stehender Graf auf Sarkophag vor Denkstein, unten sächsisches Wappen (seitenverkehrt), ähnlich wie vor, **Zinn**, 55,2 bis 56 mm
Merseburger 4549, Wurzbach 6406, Reichenbach 18.946,
Kneist 2129, H.Cz. 2714, Reichenbach 2118 70,-

1750.7 -- gleicher Anlass, Medaille 1750 (Du Vivier), Brustbild rechts / stehender Graf über Sarkophag, **Zinn**, 55 mm
Engelhardt 1529, Merseburger 4549 *

1750.8.1 -- noch **Tod des Grafen Moritz von Sachsen**, Medaille 1750 (Pigale / Altdorffer), Ansicht seines Grabmales mit davor stehendem geharnischten Grafen, Fahnen etc., im Vordergrund 2 trauernde Personen / 8 Zeilen „MAURITIO SAXONI...“, Umschrift „TOMBEAU DU MARECHAL...“, **Kupfer versilbert**, 60 bis 60,5 mm, Prägung der Pariser Münze nach 1850, mit Randpunze „CUIVRE“ 100,-

1750.8.2 -- wie vor, aber Originalprägung, ohne „CUIVRE“ - hat bisher nicht vorgelegen *

1750. **Herrnhuter Brüdergemeine**
siehe im Katalog >> Städtemedaillen
siehe im Katalog >> Personenmedaillen Graf Zinzendorff

1751

1751.1 **Prinzessin Maria Amalia und Karl von Sizilien**, Medaille 1751, beider Brustbilder / 5 Zeilen, **Silber**, 24,7 g
Merseburger 1828, Dassdorf 1371 450,-

1751.2 -- Medaille 1751, beider Brustbilder / 2 Wappen unter Krone, **Silber**, 29 g
Merseburger 1830 460,-

1751.3.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1751 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden

mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1751.3.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38, HCz 2788,
Ampach 15.391, Engelhardt 1534

*

1751. **Einweihung der Katholischen Kirche ind Dresden**
siehe >> **Katalog Dresdner Medaillen**

1752

1752.1.1 **Ordens-Büchsenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1752 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf glattem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1752.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,17 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,

HCz 15.398, Engelhardt 1535, Ampach 15.398

700,-

1752.2 **Einweihung der Gubener Münze**, kleine Medaille 1752 (J. F. Stieler), Ansicht des Münzgebäudes, darüber „REI PUBLICAE COMMODO“ / 8 Zeilen, „AUSPICIIS – AUGUSTI....“, Silber, 29,4 g
Dassdorf 1440

*

1752. **Maria Amalia Augusta**, Medaille o.J. (Krüger) mit Geburtsdaten

siehe unter 1827.22

1753

1753.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1753 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1753.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 58 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1445

*

1753.5 **Frieden von Hubertusburg,
von Städten**

1754

1754.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1754 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1754.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,3 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38, Ampach 15.407,
HCzi 2852, Engelhardt 1536

*

1754.2 **300-jähriges Jubiläum des Bündnisses der Stadt Danzig mit Polen**, große Medaille 1754, Stadtansicht Danzig, davor alter und junger Adler mit Ordenskreuz, Jahreszahl als Chronogramm in Umschrift, oben „VICINA LIBERA CONCORDS“ / 11 Zeilen „DEO AUSPICE – AVGVSTO TERTIO...“, unten Danziger Stadtwappen zwischen Löwen, Umschrift „PRVSSIACO LECHICI...“, **Silber**, 80 mm, ca. 190 g
Dassdorf 1450, Engelhardt 1537,
Olding 912, HCz 2853, Marienburg 8741

*

1755

1755.1 **Dresdner Säkularfeier des Religionsfriedens**, Medaille 1755 (Heinrich Friedrich Wermuth – lt. Engelhardt aber P. P. Werner), 3 mit Ketten aneinandergeschmiedete Altäre mit Bibel, Augsburger Konfession und Friedensinstrument, oben „TRIPLICI COPULA“ / Germania vor geschlossenem Friedenstempel mit Adlerschild, Genius bringt Füllhorn, oben „PACIS RELIGIOSAE PERENNITAS“, im Abschnitt Datum, **Silber**, 14,5 g
Dassdorf 1459, Engelhardt 1539,
Ampach 15.412 350,-

1755.2.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1755 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1755.2.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1458, Engelhardt 1538 *

1755. **Feier des Religionsfriedens in Frankenberg**
 siehe Katalog > Städtemedaillen

1756

1756.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Großsedlitz**, Medaille 1756 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38

*

1756.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Dassdorf 1466, Ampach 15.418 *

1756.2.1 **Übergabe der Sächsischen Armee an Preußen in Pirna**, Medaille 1756 (Martin und Johann Georg Holtzhey), belorbeertes geharnischtes Brustbild Friedrich II. von Preußen, mit Ordensband und Mantel rechts, Umschrift „FRIDERICVS D . G“ / Mars (oder Perseus), in der Rechten Schild über Saxonia haltend, in der Linken Medusenkopf über sächsischen Kriegern, unter den Füßen des Mars zertretene Sphinx, Umschrift „EX ARMATA NON HOSTILITER PRESSA“, im Abschnitt 3 Zeilen „TOTA SAXON....“, **Silber**, 48 bis 48,5 mm, 38 bis 42,8 g
Dassdorf 1467, Henckel 1611, Olding 598,
Engelhardt 1541, FuS 4345, Saurma-Jeltsch 196,
Ampach 15.417, Slg. Julius 2317 *

- 1756.2.2 -- ähnlich wie vor, aber als **Bronzeguss**, 48 mm, 34,78 g
Olding 598, MKD *
- 1756.3 -- Medaille 1756 (Johann Georg Holtzhey), ähnlich wie vor, aber Brustbild Friedrich II. mit breitem Ordensband und Halsbinde, aber ohne Hermelin, unterer Armpanzer mit 2 Nieten, am Armabschnitt „IGHF“, Umschrift „FRIDERICVS MAGN . D : G“
, **Silber**, 48,5 bis 49 mm, 38,8 g
FuS 4346, Saurma-Jeltsch 197,
Olding 599, Slg. Julius 2318 *
- 1756.4 -- ähnlich wie vor, aber unterer Armpanzer mit 6 Nieten, etwas andere Interpunktion der Vorderseite, **Silber**, 49 mm, 49 bis 49 g
Olding 600 *

1757

- 1757.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1757 (Christian Siegmund Wermuth, in Danzig hergestellt), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *
- 1757.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, aber nur 48,5 bis 50 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38, Dassdorf 1474 *
1757. **Schlacht bei Roßbach und Lissa**
gehört nicht zu Sachsen, sondern zu den preußischen Medaillen
1757. **Medaille Maria Josepha o.J.**
Siehe unter 1763.50 ff

1758

- 1758.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1758 (Christian Siegmund Wermuth, in Wien geprägt), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück

1758.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 54,9 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
 Heinz s.S. 37 / 38,
 Engelhardt 1545, HCz 5994

*

1758.2 **Schlacht bei Hochkirch**, Medaille 1758 (Anton Franz Widemann), belorbeertes geharnischtes Brustbild Kaiser Franz I. und Maria Theresia hintereinander / Siegesgöttin mit Kranz und Lorbeerzweig, links das eroberte preußische Lager, rechts Kanonen, Fahnen etc, **Silber**, 45 bis 46 mm, 35 bis ca. 37 g (auch Stücke mit 45 g bekannt)
 Dassdorf 1477, Montenuovo 1866, Olding 921,
 Engelhardt 1546, Saurma-Jeltsch 236

*

1759

1759.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1759 (Christian Siegmund Wermuth, in Wien geprägt), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
 Heinz s.S. 37 / 38

*

1759.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57 bis 69,8 g, Auflage 63 Stück
 Heinz s.S. 37 / 38, HCz 5995,
 Merseburger 1743 (70 g), Engelhardt 1547

800,-

1759.1.3 -- auch spätere Abschläge in **Kupfer** bekannt (um 1778), 53 mm

100,-

1759.2 **Prinzessin Maria Anna als Kurfürstin von Bayern**, Medaille o.J. (1759, Franz Andreas Schega), geharnischte Büste des bayerischen Kurfürsten Maximilian Joseph mit Löwenkopfschulter rechts / diademierte Büste der Kurfürstin Maria Anna, **Silber**, 62,1 mm, 87,02 g
 Wittelsbach 2235, Grotem. 21

450,-

1759.3.1 **Schlacht bei Maxen und Gefangennahme des Finkeschen Corps am 21. November**, Medaille 1759 (Anton Franz Widemann), belorbeertes geharnischtes Brustbild Kaiser Franz I. und Maria Theresia hintereinander, darunter „A. WIDEMANN“ / geharnischter Krieger übergibt Fahnen und Waffen an Soldaten mit Lanze, „HOST : AD . DEDIT...“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Silber**, 46 mm, 34 bis 36 g
 Dassdorf 1480, Montenuovo 1869, Olding 923,
 Engelhardt 1548, Saurma-Jeltsch 243

500,-

1759.3.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 46 mm
 Montenuovo 1870

100,-

1759.3.3 -- wie vor, aber in **Blei**

1759.4 -- Medaille 1759, ähnlich wie vor, aber ohne Signatur Widemann unter den Brustbildern, **Silber**, 46 mm, ca. 35 g
Olding 923, Montenuovo 1871 500,-

1759.5.1 **Belagerung und Eroberung von Dresden durch die kaiserlichen Truppen**, Medaille 1759 (A. Wiedemann), Brustbilder Franz I. von Österreich und Maria Theresia hintereinander rechts / von Fesseln befreite Stadtgöttin mit Mauerkrone und Schild, darüber Wappen, zu den Füßen die Götter Elbe und Mars, Umschrift „DRESDA RECEPTA FAMILIA...“, im Abschnitt 3 Zeilen, **Silber**, ca. 46 mm, 35 bis 36 gr
Dassdorf 1479, Engelhard 1549, Ampach 15.434,
FuS 4418, Montenuovo 1867, Dresden 1759.1,
Saurma-Jeltsch 242 600,-

1759.5.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 46 mm
FuS 4418,
Dresden 1759.2 220,-

1760

1760.1.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1760 (Christian Siegmund Wermuth, in Wien geprägt), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfelm Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1760.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 69,1 g, Auflage 63 Stück
Heinz s.S. 37 / 38, *

1760.2 **Säkularfeier des Friedens von Oliva**, Medaille 1760 (Leittner), Stadtansicht Danzig im Schriftkreis „PACEM QUAM CENTVM...“ / Schrift „AVGVSTO TERTIO – REGE POL : ...“, Ansicht des Klosters Oliva, **Silber**, 80 mm, 190 g
Pax 243 *

1760.3.1 **Schlacht bei Torgau an der Elbe**, Medaille 1760 (Jacob Abraham), Kopf des Königs Friedrich II. von Preußen mit Zackenkrone links / Herkules mit Löwenfell empfängt von herabschwebendem Adler Donnerkeil und Blitz, „NOVUS – INCIPIT ORDO“, im Abschnitt 2 Zeilen, „TORGAVIAE...“, **Gold** im Gewicht von 11 Dukaten, 43 mm, 43,9 g
Ampach 11.468, Olding 671 a *

1760.3.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 43 mm, 29 bis 32 g

	Ampach 11.468, Olding 671, Slg. Julius 2411, MKD, Saurma-Jeltsch 256, Engelhardt 1550	*
1760.3.3	-- wie vor, aber in Zinn , 44 mm Olding 671 a, Slg. Julius 2412	*
1760.4.1	-- Medaille 1760 (Jacob Abraham), ähnlich wie vor, aber anderer Vorder- seiten-Stempel, 1. Zacke der Krone zeigt auf „L“ von „LAB“, Silber , 43 mm, 29 bis 32 g Olding 671 b, Henckel 4735, FuS 4429	*
1760.4.2	-- wie vor, aber in Zinn , 43 mm, 22,5 bis 28,7 g Olding 671 b	*
1760.5	-- Medaille 1760 (D.L. = Daniel Friedrich Loos)), Friedrich II. von Preußen in Triumphwagen fahrend, im Abschnitt 2 Zeilen, links am Boden „DL“ / Herkules erschlägt Geryon, im Hintergrund aufgehende Sonne, Umschrift „HIC GERYON..“, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 44 mm, 35 bis 48 g Olding 672 b, Ampach 11.470, Henckel 4736, FuS 4431, Slg. Julius 2414, Sommer 1	*
1760.6	-- Medaille 1760, ähnlich wie vor, aber mit leicht variierendem Stempel, Punkt nach „REG . BORVSS .“ und „D . L .“, Gold , 44 mm, 64,2 g MK Berlin, Olding 672 a	*
1760.7	-- wie vor, ähnlich wie vor, aber mit „GERION“ statt „GERYON“ in Zinn , 44 mm Ampach 11.471, FuS 4432, Olding 672 c	*
1760.8.1	-- gleicher Anlass, Medaille 1760 (Johann Georg Holtzhey, unsigniert), gehar- nishtes belorbeertes Brustbild Friedrich II. von Preußen links, Armharnisch ohne Punkte, Lorbeer berührt des Schriftkreis / 2 kämpfende Widder unter Baum, „CEDAT ILLE...“, dahinter Herme auf Sockel und Festung Wittenberg, im Abschnitt 2 Zeilen „PROPE TORGAV...“, Silber , 48 bis 49 mm, 40,8 bis 46 g Henckel 4734, Ampach 11.469, Olding 673 a, Engelhardt 1551, Saurma-Jeltsch 257, Slg. Julius 2413	*
1760.8.2	-- ähnlich wie vor, aber Zinn , bronziert, 49 mm, 45,5 g Olding 673 a, MKD	*
1760.8.3	-- ähnlich wie vor, aber Bleiguss , 49 mm, 57,6 g Olding 673 a, MKD	*
1760.9	-- Medaille 1760, ähnlich wie vor, aber Armpanzer mit je 2 Nieten, Lorbeer berührt die Umschrift nicht, Silber , 49 mm, 39,33 g Olding 673 b, MKD	*

1761

1761.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1761 (Christian Siegmund Wermuth, in Wien geprägt), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 10 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1761.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 56,8 bis 70 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
Engelhardt 1553 (70 g), HCz 5998 *

1762

1762.1.1 **Ordens-BüchSENSchießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Warschau**, Medaille 1762 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 8 Stück
Heinz s.S. 37 / 38 *

1762.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 55,3 bis 58,1 g, Auflage 60 Stück
Heinz s.S. 37 / 38,
HCz 5999, Engelhardt 1554 *

1763

1763. **Frieden von Hubertusburg (bei Wermsdorf in Sachsen)**

alle mit Städte vergleichen

1763.1.1 **Frieden von Hubertusburg**, Medaille 1763 (Johann Leonhard Oexlein), Schloss-Ansicht von Hubertusburg mit flachen Sornsteinen, darüber Fama mit 2 Posaunen, dabei ordere Posaune fast waagerecht vor Turm oben „NUNCIA PACIS...“ / stehende Asträa mit Zepter und Ähre in ausgebreiteten Armen in Landschaft mit pflügendem Bauer, im Abschnitt „GERMANIA - PACATA“, **Gold**, im Gewicht von 6 Dukaten, 44,4 bis 45 mm, 20,52 bis 20,925 g
Baumgarten 916, MKD 3721 *

1763.1.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Silber**, 44 bis 45 mm, 21 bis 22 g

	Dassdorf 1494, Oldenburg 931, Wurzbach 3764, Henckel 1658, Merseburger 2523, Slg. Julius 2447, Kneist 1533, Montenuovo 1907, FuS 4454, Engelhardt 1556, Ampach 15.447 / 9084, Saurma-Jeltsch 269, Pax 595	150,-
1763.1.3	-- wie vor, aber in Kupfer , 45 mm	80,-
1763.1.4	-- wie vor, aber in Zinn , 45 mm	50,-
1763.2.1	Medaille 1763 (Johann Leonhard Oexlein), neuer Stempel, ähnlich wie vor, aber Fama mit vorderer Posaune leicht nach unten geneigt, Schloss mit höheren Schorn- steinen, Gold , 44,5 bis 45 mm	*
1763.2.2	-- wie vor, aber in Silber , 45 mm, 21,825 g MKD Slg. Horn	*
1763.2.3	-- wie vor, aber in Kupfer , 45 mm	*
1763.2.4	-- wie vor, aber in Zinn , 45 mm	*
1763.3.1	-- gleicher Anlass, Medaille 1763 (Daniel Friedrich Loos) ähnlich wie vor, aber auf Rs. Asträa mit Wolken umgeben, über ihr Teile des Tierkreises, Gold zu 1 Dukaten, 22 bis 22,3 mm, 2,72 bis 3,42 g Dassdorf 1495, Baumgarten 915, Ampach 15.449 / 15.450, Henckel 1695, FuS 4453, Pax 596	*
1763.3.2	-- Medaille 1763 wie vor, aber als Silberabschlag , 22 mm, ca. 2,5 bis 3,5 g, Dassdorf 1496, Pax 597, Engelhardt 1557, Ampach 15.447, 15.451 / 452	*
1763.4	-- gleicher Anlass, Medaille 1763 (I. Kittel oder Krieger ?), sitzende Minerva mit Spieß, der als Ölzweig ausschlägt, Schild mit preußischem Adler, unten Kriegsfackel, Umschrift „GENUG GEFOCHTEN....“ / blasender Postillon, im Galopp nach links reitend, „DA UNS DIE FRIEDENS POST VERGNÜGT“, Silber , 30 mm, 10 bis 11,9 g Dassdorf 1497, Merseburger 2527, FuS 4457, Engelhardt 1558, Henckel 1654, Wurzbach 3765, Saurma-Jeltsch 274, Pax 613, MKD 4134	*
1763.5.1	-- gleicher Anlass, Medaille 1763 (Nikolai Georgi), belorbeertes geharnischtes Brustbild des preußischen Königs Friedrich des Großen rechts / 3 ins Kleeblatt gestellte Wappen von Preußen, Österreich und Sachsen, mit Blumenkranz verbunden, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 32 bis 34 mm, 11 bis 13,7 g Dassdorf 1498, Merseburger 2526, Olding 678, MKD 4325, Engelhardt 1559, Saurma-Jeltsch 268, Pax 603, Ampach 11.481, Henckel 1656, Slg. Julius 2442	320,-
1763.5.2	-- wie vor, aber in Bronze , 33,5 bis 34 mm, 12,6 bis 19 g	

Ampach 11.482, Olding 678, FuS 4450, Slg. Julius 2442		*
1763.6	-- gleicher Anlass , Medaille 1763 (I. G. Holtzhey), Janustempel mit Wappen der kriegsführenden Staaten, im Tempel Apoll und Neptun, oben fliegender Genius mit sächsischem Wappen etc., Umschrift „ADES PAX ET TOTO.“ / 11 Zeilen, „ALMA PACE – INTER RVSSIAM...“, Silber , 49 mm, 40 bis 44 g Dassdorf 1499, Ampach 15.454 / 11.480, Pax 592, Engelhardt 1664 (59 g !), Saurma-Jeltsch 276	*
1763.7.1	-- kleine Medaille 1763 (Jeton), sitzende Hoffnung nach links und Taube mit Ölzweig, oben „DAS GEHOFFTE GLUCK“ / 6 Zeilen Schrift unter Zweig mit 3 Kronen, Silber , 24 mm, 2 bis 3,5 g Merseburger 2528, Engelhardt 1560	90,-
1763.7.2	-- wie vor, aber in Bronze , 24 bis 24,6 mm, 3,58 g Merseburger 2528, MKD 2455	50,-
1763.8	-- Medaille 1763 (Holtzhey), sitzender Mars auf Kriegsgeräten, steckt Schwert in die Scheide, „INEDIA FLVCTIBVSQUE FESSVS“ / sitzende Hollandia zwischen Warenballen und Löwen, im Hintergrund Seeschlacht, Silber , 44,5 mm, 26,8 bis 28 g Pax 594, FuS 4466	250,-
1763.9.1	-- Medaille 1763 (Anton Wiedemann), belorbeerte Brustbilder Kaiser Franz I. und Maria Theresia rechts / stehende Minerva mit Füllhorn und Merkurstab an Altar „MINERVAE PACIFICA“, im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 46 mm, 35 g, 3 leicht variierende Stempel bekannt Montenuovo 1966, Pax 598	500,-
1763.9.2	-- wie vor, aber in Blei , 43,9 mm, 25,374 g MKD 2400	60,-
1763.10.1	-- Medaille 1763 (Jonas Thiebaud), Büsten der 4 beteiligten Herrscher Franz I. und Maria Theresia, Friedrich August III. und Friedrich der Große (falsch als Friedrich IV bezeichnet) im Schriftkreis hintereinander rechts / stehende Germania und Pax reichen sich die Hände, dahinter Säule mit muschelförmigem Schild mit 4 Zeilen, oben strahlendes Gottesauge, Umschrift „SIT FIRMA – PER AEVUM“, im Abschnitt „I.T.“, Silber , 50 mm, 38 bis 44 g Slg. Julius 2451, Olding 679 a, Ampach 15.453	*
1763.10.2	-- wie vor, aber in Zinn , 50 mm, 40,65 g Olding 679 a	*
1763.11	-- Medaille 1763, ähnlich wie vor, aber als Schraubmedaille mit 10 bis 12 teils colorierten Einlagen, Silber , 50 bis 51 mm, 17 bis 24,5 g Ampach 15.453, Engelhardt 1663, MKD 4080, Saurma-Jeltsch 272, Henckel 1657, FuS 4455, Slg. Goppel 861 (mit 19 Einlagen), Olding 679 b, Slg. Julius 2449 (vergoldet), Pax 610 (10 Einlagen)	*

1763.12 -- Medaille 1763 (Jonas Thiebaud), knieender betender Genius auf Europa-Teil der Erdkugel, oben Gottesauge im Strahlenkranz, Umschrift „DER HERR HOERET GEBETH“ / Taube mit Ölweig über 5 Zeilen und Signatur „T“

*

1763.13 **Frieden von Hubertusburg und Siege des Schlesischen Krieges**, Medaille 1763, links reitender preußischer König Friedrich II., darüber schwebende Fama, unten Weltkugel, im Hintergrund Soldaten, im Abschnitt 3 Zeilen / Pyramide mit 12 Schildchen mit den Namen der Schlachten, darunter Torgau und Kesselsdorf, am Sockel 4 Gefangene, **Silber**, 46 mm, 39 bis 44 g
Olding 680, FuS 4448,
Slg. Julius 2435

*

1763.14 -- getriebene Schraubmedaille 1763 (Abraham Remshart, Augsburg), Friedrich der Große zu Pferd vor Heerlager, unten „EX UTROQUE – MAXIMUS“, mit Einlagen von 39 kleinen Medaillons der einzelnen Schlachtenorte und Friedensschlüsse, **Silber**, 47 mm, 24,5 g
Pax 593

*

viele weitere Medaillen und Talerprägungen auf den Frieden von Hubertusburg sind nicht Sachsen zuzuordnen und in den entsprechenden Fachkatalogen zu finden (z.B. unter Frankfurt, Nürnberg, Regensburg, Reuß-Schleiz, Sachsen-Coburg-Hildburghausen u.a.)

weitere Medaillen 1763

1763.17.1 **Prinzessin Maria Anna als Kurfürstin von Bayern**, Medaille o.J. (1763, Franz Andreas Schega), geharnischte Büste des bayerischen Kurfürsten Maximilian III. Joseph im Schriftkreis rechts / diademierte Büste Maria Anna im Schriftkreis links, Gold, im Gewicht von 6 Dukaten, 34 mm, 20,81 g Wittelsb. 2239

*

1763.17.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 50,3 mm, 58,26 g
Wittelsb. 2237, Slg. Schnee 1948

250,-

1763.18.1 **Ordens-Büchschenschießen zur Erinnerung an die Erneuerung des Weißen-Adler-Ordens in Dresden-Friedrichstadt**, Medaille 1763 (Christian Siegmund Wermuth), geharnischtes Brustbild des Königs August III. im Schriftkreis rechts / Tisch auf getäfeltem Boden mit Kette des polnischen Weißen-Adler-Ordens im Schriftkreis, „DE REGE ET REPUBLICA“, im Abschnitt Jahreszahl, **Gold**, im Gewicht zu 25 Dukaten, 52 bis 53 mm, ca. 78,5 g, Auflage 15 Stück, aber nur 7 Stück verliehen
Heinz s.S. 37 / 38

*

1763.18.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 bis 53 mm, 57,8 bis 60,1 g, Auflage 100 Stück, aber nur 60 verliehen
Heinz s.S. 37 / 38, Dassdorf 1509 (62 g),
Ampach 15.446, Engelhardt 1555

*

- 1763.19.1 **Tod Friedrich August II. in Dresden**, Medaille 1763 (J. J. Reichel), Brustbild rechts / 12 Zeilen mit Lebensdaten „AVGUSTI II.“, **Silber**, 45 mm
*
- 1763.19.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Bronze**, 44 mm
Wurzbach 2910
80,-
- 1763.19.3 -- wie vor, aber einseitiger **Probeabschlag** der Rs. in **Bronze**, 45,1 mm, 41,35 g
60,-

Weitere Medaillen Friedrich August II. ohne Angabe einer Jahreszahl

siehe auch unter >> 1719.1 ff

- 1763.23 **Vermählung mit Maria Josepha**, Medaille o.J. (Heinrich Paul Groskurt, um 1719), Brustbild Friedrich August II. als Kurprinz rechts / Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha, **Silber**, 7 bis 9 g = identisch mit Nr. 1719.39
Merseburger 1665, Ampach 15.193,
Dassdorf 1278 b, Engelhardt 1350
150,-
- 1763.24 Medaille o.J. (Heinrich Friedrich Wermuth, - eventuell zur Krönung ?), geharnischtes Brustbild des Königs im geblühten Harnisch im Schriftkreis rechts / dekolletiertes Brustbild seiner Gemahlin Maria Josepha im Schriftkreis links, **Silber**, 25,4 mm, 58 bis 68 g
Ampach 15.423 (58 g, unter 1757), MKD 3914,
Dassdorf 1475 (68 g, unter 1757),
Engelhardt 1542 (unter 1757),
*
- 1763.25 kleine ovale Medaille o.J., Brustbild rechts , ohne Umschrift, **Silber**, 1,5 g
Engelhardt 1478
*

Friedrich Christian 1763 (5. Oktober bis 17. Dezember)

1763

- 1763.30.1 **Tod seines Vaters Friedrich August II. in Dresden**, Medaille 1763 (Franz Andreas Schega), geharnischtes Brustbild des Kurfürsten Friedrich Christian mit Hermelin und Ordensband mit Stern im Schriftkreis rechts / von Genius mit Sternenkrone bekränzte Büste

August III. in Säulentempel, oben Phönix in Flammen, „PIIS MANIBUS...“, unten „OBIIT...“, **Gold**, 62 mm

Schega 68

1763.30.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 62 mm, 117 g

Merseburger 1886, Dassdorf 1510,

Ampach 15.458, Engelhardt 1587, Schega 68

1.300,-

1763.30.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 62 mm

Ampach 15.459

*

1763.30.4 -- wie vor, aber einseitiger **Zinnabschlag** der Vorderseite, 62 mm
(laut Beierlein in Blei ?)

*

1763.31 -- Medaille 1763, ähnlich wie vor, aber mit deutlich hervorbrechenden Lichtstrahlen, **Silber**, 62 mm, ca. 113 g

Dassdorf 1511

*

1763.32 Medaille o.J. (Franz Andreas Schega), Brustbild Friedrich Christian als Kurprinz rechts im Harnisch unter gesticktem Wams, mit Ordensband, Umschrift / geschmücktes Brustbild seiner Gemahlin Maria Antonia im Schriftkreis links, **Silber**, 44 mm, 33,6 bis 36 g

Dassdorf 1513, Engelhardt 1586,

Ampach 15.457, Schega 77

*

1763.33 **Italien-Aufenthalt**, große Medaille o.J. (um 1740, Lorenzo Maria Weber), geharnischtes jugendliches Brustbild mit kurzem Haar und Umhang rechts im Schriftkreis / stehende Minerva zwischen Abundantia, Clementia und Fides in italienischer Landschaft, oben „ORBIS DELICIAE“, **Bronzeguss**, eisenfarben, 82 bis 84 mm

Dassdorf 1512, Hcz 4738,

Ampach 15.456, Engelhardt 1585

*

1763. **Maria Antonia, Gemahlin Friedrich Christians,**

Jeton 1771 > siehe 1771

Medaille o.J. > siehe unter 1747.12

Xaver als Administrator 1763 - 1768

eigentlich Franciscus Xaverius (Bruder von Friedrich Christian)

1763

1764

1764.1.1 **Sachsens Wohlstand**, Medaille 1764 (Johann Leonhard Oexlein), stehende Pax mit Füllhorn und Merkurstab in blühender Landschaft, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden, „AVSPICE VENTURO LAETENTVR...“ / drei Grazien mit ovalen Medaillons des Kurfürsten, der verwittweten Kurfürstin und des Administrators, „TRINVM GRATIOSVM...“, unten sächsisches Wappen, **Silber**, 43 bis 43,7 mm, 21,72 bis 23,2 g
Merseburger 1898, Ampach 15.464,

Dassdorf 1532, Engelhardt 1666, **1531 ??**

Brettauer 2077, BfM 1933, s.S. 716 ff 190,-

1764.1.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 43 mm
Montenuovo 1868

60,-

1765

1765.1.1 **Inthronisation des Prinzen Clemens Wenzel** (jüngster Sohn August des Starken) als Bischof von Freising und Erzbischof und Kurfürst von Trier, Medaille 1765 (Franz Andreas Schega), Brustbild im geistlichen Gewand im Schriftkreis rechts / Wappen von Freising und Regensburg mit Ordensband des Weißen-Adler-Ordens, Mittelschild mit gekröntem sächsisch-polnischem Wappen, **Gold**, 39,5 mm
MK Wien *

1765.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 39,5 mm, 21,1 bis 29 g
Merseburger 1851, Dassdorf 1541,

Engelhardt 1561, Schega 79
450,-

1765.2 **Prämienmedaille = Prämien-Speziestaler** 1765 der Freiburger Bergakademie, geharnischtes Brustbild Xaver mit langer Lockenperücke rechts / Genius in bergiger Landschaft an Schmelzofen, rechts Erzwäscherei, im Hintergrund Genius an Göpelwerk, „ZUR ERMUNTERUNG DES FLEISSES“, im Abschnitt 4 Zeilen, **Silber**, 27,8 bis 28,1 g, Laubrand
Ampach 15.479, Merseburger 2509, Buck 58,
Engelhardt 1596, Schnee 1056, Dassdorf 1535,
Slg. Vogel 7254, Arnold / Quellmalz 112, Nr. 1 1.800,-

1765.3 **Prämienmedaille = Prämien-Speziestaler** 1765 der Freiburger Bergakademie, ähnlich wie vor, aber jetzt Büste Friedrich August III. rechts, / Genius in bergiger Landschaft an Schmelzofen, rechts Erzwäscherei, im Hintergrund Genius an Göpelwerk, „ZUR ERMUNTERUNG DES FLEISSES“, im Abschnitt 4 Zeilen, **Silber**, ca. 28 g, Auflage 150 Stück
Schnee 1070, Merseburger 2510, Buck 130, Vogelsang 846,
Engelhardt 1648, Dassdorf 1536, Ampach 15.472,
Arnold / Quellmalz 113, Nr. 2, Davenport 2686 3.300,-

1766.1	Herzog Albert Casimir von Teschen (1738-1822, Sohn Friedrich August II.), Medaille o.J. (1766, Gartenberg) anlässlich seiner Hochzeit mit Marie Christine, Tochter von Maria Theresia von Österreich, geharnischtes Brustbild mit Hermelin, Vlies- und Stephansorden links / Herkules am Scheideweg blickt nach strahlendem Tempel des Ruhms, Silber , 25,4 bis 26 g Merseburger 1870, Dassdorf 1549, Engelhardt 1565	siehe auch 1786.1	500,-
1766.2.1	-- Medaille 1766 (Wiedemann) auf ihre Vermählung, sein und seiner Gemahlin Brustbilder gegenüber im Schriftkreis / Hymen zwischen Palmen, "QVO VOTA – TRAHVNT", im Abschnitt 2 Zeilen "CONIVNCTI D IX APRIL MDCCLXXVI", Silber , 25,5 bis 26 g Merseburger 1871, Dassdorf 1548, Ampach 15.483 / 484, Engelhardt 1566 , Saurma-Jeltsch 128		380,-
1766.2.2	-- Medaille 1766, ähnlich wie vor, Gold im Gewicht eines Doppeldukaten, in 1/6 Taler-Größe, 6,84 g Baumgarten 925		*
1766.2.3	-- wie vor, aber in Silber , 26,2 mm, aber nur 6,5 bis 6,6 g Merseburger 1871, Engelhardt 1567, Ampach 15.485		120,-
1766.2.4	-- wie vor, aber in Zinn , 27 mm Wurzbach 62		40,-
1766.3.1	-- Medaille o.J. (1766, Gartenberg), Brustbild Albert von Teschen rechts / Brustbild seiner Gemahlin Maria Christine im Schriftkreis rechts, unten "v. G", Silber , 17 bis 26,5 g Merseburger 1873, Dassdorf 1550		450,-
1766.4.2	-- Medaille 1766, wie vor, aber in Bronze , 42 mm Merseburger 1872, FuS 3117		130,-
1766.4.3	-- wie vor, aber in Zinn , 42 mm Wurzbach 61		40,-

- 1766.5.1 Medaille 1766 (Wiedemann), Brustbild Albert von Teschen rechts / Brustbild seiner Gemahlin Maria Christine im Schriftkreis rechts, ähnlich wie vor, aber unten signiert "G. W.", **Gold**, 33 mm, 17,42 g
7.500,-
- 1766.5.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 33 mm
FuS 3116
*

1767

- 1767.1.1 **Errichtung der Artillerie-Schießschule zu Dresden**, Prämienmedaille 1767 (Johann Jacob Friedrich Stieler), geharnschtes Brustbild Xaver im Schrift-kreis rechts / stehender Administrator als Mars mit dem jungen Kurfürsten vor Artillerie-Geräten im Schriftkreis, "VERAE FORTITUDINIS....", im Abschnitt "ACAD : ARTILL : .", **Silber**, 45 bis 46,4 mm, 42,1 bis 44 g
Merseburger 1904, Dassdorf 1552, Peltzer 1003, Engelhardt 1599, Ampach 15.491, Slg. Vogel 7252, Erbstein 11.804, Reichenbach 2265
420,-
- 1767.1.2 -- wie vor, aber **versilberte Bronze**, 45,5 mm, 40,38 g
Reichenbach 2266
195,-
- 1767.1.3 -- wie vor, aber in **Bronze**, 45,4 mm
Merseburger 1905
175,-

Friedrich August III., „Der Gerechte“

als Kurfürst 1768 - 1806

1768

- 1768.1.1 **Regierungsantritt**, Medaille 1768 (F. Stieler), Kopf im Schriftkreis rechts / Fortuna schüttet Füllhorn in den Schoß der Saxonia, Umschrift „AUSPICIO PRINCIPIS“, im Abschnitt „INEVNTTE REGNVN / MDCCLXVIII“, nicht genehmigter Entwurf, Abschlag der Vorder- und Rückseite in **Silber**, 43 mm
BfM 1927, s.S. 193 ff, Nr. 4
*
- 1768.1.2 -- wie vor, Abschlag der Rückseite in **Blei**
BfM 1927, s.S. 193 ff, Nr. 4 a
*

1769

- 1769.1.1 **Vermählung mit Amalia Augusta von Pfalz-Zweibrücken**, große Medaille 1769 (P. F. Stockmar), beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis, im Abschnitt Datum / Vermählungs-Szene mit 5 Figuren vor einem Tempel mit 4 Säulen, beide von Ceres und Pallas gekrönt, im Hintergrund Hymen mit Fackel, **Silber**, 59 bis 62 mm, 101 bis 106 g

Merseburger 1929, Dassdorf 1558, Ampach 15.495, Engelhardt 1668 u. 11.815	875,-
1769.1.2 -- wie vor, aber in Bronze , 60 mm Ampach 15.496	120,-
1769.1.3 -- wie vor, aber in Zinn , 62 mm BfM 1927, s.S. 193 ff, Nr. 5 b	*
1769.2.1 -- Medaille o. J. (1769, F. A. Wermuth), Brustbild Friedrich August II. mit Hermelin rechts / Brustbild der Kurfürstin Amalia Augusta mit Perlenschnur im Haar und Hermelin links, Silber , 40 mm, 28,2 bis 29,5 g Merseburger 1928, Dassdorf 1560, Ampach 15.498, Engelhardt 1667	420,-
1769.2.2 -- wie vor, aber in Bronze , 40 mm BfM 1927, s.S. 193 ff, Nr. 7 b	*
1769.2.3 -- wie vor, aber in Zinn , 40 mm BfM 1927, s.S. 193 ff, Nr. 7 a	*
1769.3.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1769 (A. Schäfer, pfälzischer Medailleur), Brustbild der Kurfürstin mit Hermelin rechts im Schriftkreis / Kurfürst und Kurfürstin reichen sich die Hände über Altar mit Opferfeuer, im Vordergrund Flussgötter Elbe und Rhein, im Abschnitt Datum, Gold , im Gewicht von 25 Dukaten, 52,5 mm, ca. 87,3 g Ampach 15.497	*
1769.3.2 -- wie vor, aber in Silber , 52,5 mm, 58 bis 59 g Dassdorf 1559, Engelhardt 1669	*
1769.3.3 -- wie vor, aber in Bronze , 52,5 mm BfM 1933, s.S. 716 ff, Nr. 6 b	*
1769.4.1 Freiberger Huldigung für Friedrich August III. , Medaille 1769 (Stock- mar), Brustbild des Kurfürsten im Schriftkreis rechts, mit im Nacken zusammen gebundenen Haaren / personifizierte Treue im antiken Gewand mit Kornähren und Früchtekorb, oben „FIDES CIV : FRIBERG :“, im Abschnitt 2 Zeilen, Gold , im 10-fachen Dukatengewicht, 44 mm, 34,20 g Baumgarten 945, Ampach 15.504	*
1769.4.2 -- wie vor, aber in Silber , 44 mm, 29 bis 32 g Dassdorf 1563, Engelhardt 1674, Merseburger 1932, Ampach 15.502, 503	300,-
1769.4.3 -- wie vor, aber in Bronze , 44 mm Merseburger 1932	180,-
1769.5.1 Leipziger Huldigung für Friedrich August III. , Medaille o.J. (1769, Stieler), Kopf des Kurfürsten mit gebundenen Haaren im Schriftkreis rechts / stehende Lipsia im Antiken Gewand mit Schlangenstab und Lorbeerzweig, begießt Opferfeuer auf Altar, Umschrift „PRO SALUTE OPTUMI PRINCIPIIS“, Gold , im Gewicht von 5 Dukaten, 30 mm, 17,2 bis 17,56 g Baumgarten 944, Leipzig 1769.1,	

Ampach 15.501		*
1769.5.2	-- wie vor, aber in Silber , 30 bis 30,7 mm, ca. 14,4 bis 15 g Dassdorf 1562 , Engelhardt 1673, Merseburger 1933, Sammlg. Krug 1980, Leipzig 1769.2, Ampach 15.50	185,-
1769.5.3	-- wie vor, aber in Bronze , 44 mm, 29 g Leipzig 1769.3	*
1769.6.1	Bautzner und Oberlausitzer Huldigung für Friedrich August III. , Medaille 1769 (P. F. Stockmar oder Stieler ?) zur Huldigung und der Vermählung mit Amalie Auguste von Pfalz-Zweibrücken, rechts reitender Kurfürst in römischer Rüstung, oben „ADVENTVS OPTIMI PRINCIPIIS“, im Abschnitt 2 Zeilen, mit „St“ / stehende Fides und Felicitas (Treue und Glückseligkeit) mit Kornähren bzw. Füllhorn reichen sich die Hände, oben „FIDES ET FELICITAS“, im Abschnitt 2 Zeilen, Gold im Gewicht von 6 Dukaten Baumgarten 946, Bautzen 1769.1, Ampach 15.506	*
1769.6.2	-- wie vor, aber in Silber , 34,5 bis 35 mm, 14,45 bis 14,53 g Merseburger 1930, Dassdorf 1564, Ampach 15.505, Slg. Schnee 1982, Bautzen 1769.2, Engelhardt 1670	140,-
1769.6.3	-- wie vor, aber ohne „St“, Silber , 35 mm, 14 g Engelhardt 1671	150,-
1769.7.1	Dresdner Huldigung , Medaille 1769 (Carl Christoph Pribus), geharnischtes Brustbild Friedrich August III. im Mantel rechts / Hygieia (Göttin der Gesund-heit) mit Schlange und Opferschale in Tempel mit 4 Säulen, Umschrift „PRO SALVTE OPTIMI PRINCIPIIS“; im Abschnitt „VOTA SENAT . ET CIV . DRESD“, Gold , im fünffachen Dukatengewicht, 32 mm, 17,1 bis 18 g, Baumgarten 943, Slg Rudolph 159, Dresden 1769.4	*
1769.7.2	-- wie vor, aber in Silber , 32,5 bis 33 mm, 14,4 bis 18 g Merseburger 1931, Engelhardt 1672, Ampach 15.499 , Wurzbach 1715, Reichenbach 2286, Slg. Schnee 1979, Brettauer 4561, Dresden 1769.1 Dassdorf 1561	100,-
1769.7.3	-- wie vor, aber in Bronze versilbert , 33,3 mm Dresden 1769.2	80,-
1769.7.4	-- wie vor, aber in Bronze , 33 mm Merseburger 1931 , Dresden 1769.3	70,-

1770

1779.1

1771

1771.1 **Maria Antonia, Gemahlin Friedrich Christian**, Spieljeton 1771, Namens-
chiffre „MA“ unter Krone, von Ordensband umgeben / Ball spielende Fortuna und
Genius, „CE . N'EST . QV'UN . IEU“ , darunter Jahreszahl, **Silber**, 7,5 g
Merseburger 1897, Dassdorf 1571 ,
Engelhardt 1589

200,-

1771.2 -- einseitige ovale Plakette o. J., Brustbild links, **Bronze**

100,-

Teuerung und Hungersnöte 1771 bis 1774

Viele der folgenden Stücke wurden in der Literatur unterschiedlich für Sachsen, Schlesien und Nürnberg in Anspruch genommen. Deshalb wurden im Zweifelsfall alle Stücke, besonders die von J. C. Reich vertriebenen Medaillen und Jetons, hier mit aufgeführt, zumal die westlich der Oder liegenden Teile Niederschlesiens, die von den Notzeiten betroffen waren, heute zu Sachsen gehören. Auf die Aufnahme der außerhalb Sachsens liegenden Orte wurde aber verzichtet.

Die Nummerierung erfolgte in der Reihenfolge weitestgehend wie in der Slg. Brettauer – aber, falls datiert, dann unter den entsprechenden Jahreszahlen aufgeführt.

1771.5 Teuerung in Sachsen, Medaille 1771 (J. C. Reich, Fürth), Landschaft / 12 Zeilen,
Zinn, 34 mm

Merseburger 1938, Ampach 15.515

120,-

1771.6 **Teuerung und Wassersnot**, Medaille 1771, Todesengel über Ertrinkendem,
„(Rosette) VOR KRIEG . WASSER . U . HUNGERS NOTH.....“ / Pult mit Bibel,
darauf Psalm 119, V. 92, Am Abschnitt „GROSE THEURUNG / SCHLECHTE NAHRUNG. „,
Zinn, 39 mm

Brettauer 1928 (Deutschland)

80,-

1772

- 1772.1 -- Medaille 1771 / 1772, Engel mit Ölzeig und Anker, „**Wen Große Noth - Hofnung zu Gott**“ / auf Sockel adlergekrönte Kartusche, darin „**An / Denken / des Reichs**“, **Zinn**, 45 mm
Brettauer 1929 80,-
- 1772.2 **Teuerung in Sachsen**, Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reic, Fürth), Joseph mit Kornsack vor seinen knieenden Brüdern, „**LIEB DIE BRÜDER GOTT GIBT'S WIEDER**“, aus Josephs Mund : „**GOTT SEGNE EUCH**“, im Abschnitt „**DANTES / 1772**“ / **15 Zeilen**, „1771 . / **HAT . GEKOST . HIR /**“, **Messing**, 30 mm
Brettauer 1930 90,-
- 1772.3 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), Joseph mit Kornsack vor seinen knieenden Brüdern, ähnlich wie vor, aber rückseitig **14 Zeilen** „**ANO : 1771 . / HAT GEKOST . /**“, **Bronze**, 30 mm
Brettauer 1931 90,-
- 1772.4.1 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), ähnlich wie vor, aber rückseitig **12 Zeilen** „1771 . / **HAT KOST : /**“, **Bronze**, 30 mm
Brettauer 1932 90,-
- 1772.4.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 29 mm
Merseburger 1937 50,-
- 1772.5 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), ähnlich wie vor, aber rückseitig nur **10 Zeilen**, Text ähnlich wie vor, **Bronze**, 29 mm
Brettauer 1933 90,-
- 1772.6 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), Joseph ohne Kornsack vor seinen knieenden Brüdern, „**DIE THEURUNG IM LAND . MACHT JOSEPH BEKANT .**“ / Text in **10 Zeilen**, ähnlich wie vor, **Bronze**, 30 mm
Brettauer 1934 90,-
- 1772.7.1 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), Joseph ohne Kornsack vor seinen knieenden Brüdern, „**DIE THEURUNG IM LAND . MACHT JOSEPH BEKANT .**“ ähnlich wie vor, aber rückseitig **12 Zeilen** „1771 / **HAT GEKOST . /**“, **Bronze**, 29 mm
Brettauer 1935 90,-
- 1772.7.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 30 mm
Brettauer 1935 50,-
- 1772.8 -- Medaille 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), Joseph ohne Kornsack vor seinen knieenden Brüdern, „**DIE THEURUNG IM LAND . MACHT JOSEPH BEKANT .**“ ähnlich wie vor, aber rückseitig **14 Zeilen** „1771 / **HAT GEKOST . /**“, **Bronze versilbert**, 30 mm
Brettauer 1936 90,-

- 1772.9 -- Jeton 1771 / 1772 (J. C. Reich) auf die Brotteuerung, Waage mit Pfundgewicht in der rechten Schale und „12 K.“ in der linken Schale, Anker und Taube, Text mit „... GROS NOTH : HOFNUN FREYE....“ / geflügelte Kugel, darüber „FORTUNA IN / DER KAMER“, **Messing versilbert**, 25 mm
Brettauer 1937 90,-
- 1772.10.1 -- Jeton 1772, ähnlich wie vor, aber mit „...HOFNUNG....“, im Abschnitt mit „DANTES“, **Messing**, 25 mm
Brettauer 1938 80,-
- 1772.10.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Bronze**, 25 mm
Brettauer 1938 80,-
- 1772.10.3 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 26 mm
Brettauer 1938 50,-
- 1772.11.1 -- Jeton 1771 / 1772, ähnlich wie vor, aber ohne „DANTES“ im Abschnitt, **Messing versilbert**, 25 mm
Brettauer 1939 90,-
- 1772.11.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Bronze**, 25 mm
Brettauer 1939 70,-
- 1772.12 Jeton 1771 / 1772, ähnlich wie vor, aber das Gewicht jetzt in der linken Schale und „12“ in der rechten Schale, beiderseits des Ankers „I – C“, darunter „REICHS : DANTES / FÜRTH : D. 1. F. / 1772“ / geflügelte Kugel, darüber „FORTUNA IN / DER KAMER“, **Messing versilbert**, 24 mm
Brettauer 1940 90,-
- 1772.13 -- Jeton 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth), Kopf Ludwig XV. von Frankreich / geflügelte Kugel, darüber „FORTUNA IN / DER KAMER“, **Messing**, 24 mm
Brettauer 1941 80,-
- 1772.14.1 -- Jeton 1771 / 1772 (J. C. Reich) auf die Brotteuerung, Waage mit Pfundgewicht in der rechten Schale und „12 K.“ in der linken Schale, Anker und Taube, Text mit „... GROS NOTH : HOFNUN FREYE....“ / Getreidefeld mit Regenbogen, aus dem eine Hand auf Schrift deutet „ICH WILL / EUER GOTT / SEIN ZU SEGNET“, **Messing versilbert**, 25 mm
Brettauer 1942 90,-
- 1772.14.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 25 mm
Brettauer 1942 80,-
- 1772.15 -- Jeton 1771 / 1772 (J. C. Reich) auf die Brotteuerung, Waage mit Pfundgewicht in der rechten Schale und „12 K.“ in der linken Schale, Anker und Taube, Text mit „... HOFNUNG : FREI....“ / Sonne mit Regenbogen über fruchtbarer Landschaft, im Feld „DER / GÜLDNE STRA-L / ZEIGT ÜBERAL / DAS GNADENMAHL“, **Bronze** 24 mm
Brettauer 1943 80,-
- 1772.16 -- satirisch-moralischer Jeton 1771 / 1772 (J. C. Reich, Fürth) auf die Brotteuerung, geflügelte Kugel mit Anker und Ölweig, „-1771- / LE PAIN PETIT, 1772“ / „1772 / L'ABONDANCE / ENFERMÉ....“, **Messing versilbert**, 30 mm

- Brettauer 1944 90,-
- 1772.17 -- Jeton ähnlich wie vor, aber rückseitig auch Jahreszahl „1771“, **Messing versilbert**, 30 mm
- Brettauer 1945 90,-
- 1772.18 -- **Erstes Viertel 1772**, Medaille 1772 (J. C. Reich), Hand aus Wolke hält Waage mit Pfundgewicht in der rechten und „12 K“ in der linken Schale, „DIE REICHEN MÜSSEN – DARBEN U. HUNGERN“ / „...DA WAR DIE THEURUNG SO GROSZ /...“, **Zinn**, 33 mm
- Brettauer 1946 50,-
- | | | | | |
|--|------------------|--|-----------|--|
| | | | | |
| | Foto 2341 | | Foto 2342 | |
- 1772.19 -- **Zweites Viertel 1772**, Medaille 1772 (J. C. Reich), Tod steigt in Häuser ein, halber Schriftkreis „DER TOD IST IN ...“ / 13 Zeilen „1772. / DAS 2. VIERTEL / IAHR / GROSE KRANKHEITEN /...“, **Zinn**, 33,5 bis 34 mm
- Brettauer 1947 70,-
- | | | | | |
|--|------|--|--|--|
| | | | | |
| | 5236 | | | |
- 1772.20 -- **Drittes Viertel 1772, Ende der Hungersnot und gute Ernte**, Medaille 1772 (J. C. Reich), Sonne und Regenbogen über Weinbergen und Getreidefeld, „GOTT GIBD SONNE U : REGEN“ / „...DER SEEGENSREICHE / UND ANGENEHME / ...“ / Schrift, **Zinn**, 33 bis 34 mm
- Brettauer 1948 70,-
- 1772.21 -- **Viertes Viertel 1772**, Medaille 1772 (J. C. Reich), sitzende Frauengestalt an Schild vor Tisch mit Krone, „IA DER HERR GIBT GNADE U. EHRE..“, im Abschnitt „FEIN ZINN. / DANTE“ / 12 Zeilen, „1772. / DAS. 4. VIERTEL / IAHR / DER ANGENEHME“ und mit „...BROD . KOS . 3 . KR . / IN SAXEN...“, **Zinn**, 34 mm
- Brettauer 1949 80,-
- 1772.22 -- **Viertes Viertel 1772**, Medaille 1772 (J. C. Reich), sitzende Frauengestalt an Schild vor Tisch mit Krone, „IA DER HERR GIBT GNADE U. EHRE..“, ähnlich wie vor, aber im Abschnitt „I. C. REICH. / INVENT:“ / ähnlich wie vor, aber mit „... BIS ZU ENDE“ und mit „...BRO . KOS . 3 . KRE / IN SAXEN...“, **Zinn**, 34 mm
- Brettauer 1950 70,-
- 1772.23 -- ähnlich wie vor, aber mit „...BIS ZVM ENDE...“ und mit „...BROD KOST 3 . KR / IN SACHSEN...“, **Silber**, 34 mm
- Brettauer 1951 180,-
- 1772.24.1 -- **die vier Viertel des Jahres 1772**, Medaille 1772 (J. C. Reich), Die Vorderseiten der Positionen 1772.18 bis 1772.21 um ein zentrisches Quadrat gruppiert / „1772 / EIN WUNDER / VOLLES JAHR . / ¼ . ZUERST WAR....“, **Silber** 38 mm

Brettauer 1952		200,-
1772.24.2	-- wie vor, aber in Zinn mit Kupferstift , 38 mm Brettauer 1952	80,-
1772.25	-- Medaille 1771 / 1772, Waage mit Pfundgewicht in der linken und „2 G“ in der rechten Schale, Taube mit Anker, rechts oben Sonne, im Feld „1. SCHÖF : KORN. / 17 : T : / 1 . SCH : G 12 : T .“, / Fortuna mit Segel auf geflügeltem Erdball, „FORTUNA IN DER WELT BRINGT NAH RUNG BROD UND GELD 1772“, Zinn , 38 mm Brettauer 1953	70,-
1772.26	-- Medaille 1771 / 1772, ähnlich wie vor, aber mit „1 SCHÖF : KORN. / 13 : THA : / 1 . SCHOF : G 10 : T .“, Silberguss , 38 mm	120,-
1772.27.1	-- gleicher Anlass, Medaille 1772 (J. L. Oexlein), betende Bürger vor leerer Scheune , oben Regenwolken, Umschrift „NACH ALLGEMEINEN KLAG UND WEINEN“, im Abschnitt Jahreszahlen 1770 / 1771 / strahlende Sonne über Landschaft und Erntefeld, „LAEST GOTT DIE GNADEN SONNE SCHEINEN“, im Hintergrund Dorf, Jahreszahl 1772, Silber , 38 mm, 14 bis 14,6 g Merseburger 1939, Ampach 15.512, Hauschild 2861	190,-
1772.27.2	-- wie vor, aber in Zinn , 37 bis 38 mm	70,-
1772.30	Teuerung in Sachsen , Medaille 1772, Sockelpyramide mit sächsischem Wappen, „Sachsens /Denck-mal“ / Schrift, „Die / Sächsische Theurung.... ..“, endend „16 . Th: / von 1770 . bis / 1772.“, Zinn , 46 mm Brettauer 1964	70,-
1772.31	-- Medaille 1772, Sockelpyramide mit sächsischem Wappen, „Grose : Theurung : - Schlechte : Nahrung.“, im Felde zu beiden Seiten „„Sachsens Denck-mal “ / Schrift „im / Chursachsen / galt /“ endend „Brod 2 gr.“, Zinn , 44 mm Brettauer 1965	70,-
1772.32	-- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber Teilung rückseitig „im / chursachsen galt /...“, Zinn , 44 mm Brettauer 1966	70,-
1772.33	-- Medaille 1772 , ähnlich wie vor, aber mit „Große“ und „Denk - mahl“ / rückseitig „(Rosette) in (Rosette) / Sachsen galt /“, endend „Nach Dresner / (Rosette) Maaß (Rosette).“, Zinn , 45 mm Brettauer 1967	70,-
1772.34	-- Medaille 1972, ähnlich wie vor, aber am Sockel „C G R U“, rückseitig „in / Sachsen golt / 1771....“, endend „Dreßdner Maas / C : G : R : U :“, Zinn , 40 mm Brettauer 1968	70,-

1772.35 -- Medaille 1772, Sockelpyramide mit sächsischem Wappen, „**Große : Theurung : - Schlechte : Nahrung.**“, im Felde zu beiden Seiten „**Sachsens Denck-mal**“ / Schrift „**im / Gebürge / galt /**“ endend „**Brodt 2 gr** (Arabesken)“, **Zinn**, 44,5 bis 45 mm
Brettauer 1969

70,-

	1935			

1772.36 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber mit „**Große**“ und „**Denk - mahl**“ / rückseitig „(Arabeske) **im** (Arabeske) **Gebürge galt** /“, endend „**Brodt 2 gr** (Arabeske)“, **Zinn**, 43 mm
Brettauer 1970

70,-

1772.37 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber am Sockel „**C G R U**“/ rückseitig „(Arabeske) **im** (Arabeske) **Gebuerge galt** /“, (e hochgestellt), endend „**1 lb Brodt 2 gr** (Arabeske)“, **Zinn**, 43,7 bis 44 mm
Brettauer 1971

70,-

1772.38 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber mit „**C . G . R . U**“, rückseitig wie vor, **Zinn**, 44 mm
Brettauer 1972

70,-

1772.39 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber mit „**Große**“ und „**Denk - mahl**“ / rückseitig „(Rosette) **im** (Rosette) **Gebürge galt** / ...“, endend „**Brodt 2 gr** (Arabeske)“, **Zinn**, 45,7 bis 46 mm
Brettauer 1973

70,-

1772.40 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber rückseitig ohne Rosetten und mit „**..Weitzen..**“, **Zinn**, 45 bis 46 mm
Brettauer 1974

70,-

1772.41 -- Medaille 1772, Sockelpyramide mit sächsischem Wappen, „**Grosfe : Theurung : - Schlechte : Nahrung.**“, im Felde zu beiden Seiten „**Sachsens Denck-mal**“ / ähnlich wie vor, aber mit „**...Weitze..**“, endend mit „**Brodt . 2 gr.**“, **Zinn**, 44 mm
Brettauer 1975

70,-

1772.42 -- Medaille 1772, Sockelpyramide mit sächsischem Wappen, „**Große : Theurung : - Schlechte : Nahrung.**“, im Felde zu beiden Seiten „**Sachsens Denck-mal**“ / Schrift „(Rosette) **im** (Rosette) **Gebürge galt** / .../ **.Weitzen.../... ..**“, **Zinn**, 45 mm
Brettauer 1976

70,-

1772.43 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, „**Grosse Theurung - schlechte Nahrung**“, Schrift rechts von Pyramide beginnend / ähnlich wie vor, aber „**im Gebürge galt** / ..“, endend mit „**Brodt . 2 gr**“, **Zinn**, 44 mm
Brettauer 1977

70,-

1772.44 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber „**GROSSE THEURUNG - SCHLECHTE NAHRUNG**“ / ähnlich wie vor, aber endend mit „**Brodt . 2 gr.**“, **Zinn**, 44 mm
Brettauer 1978

70,-

1772.45 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber rückseitig endend „...**BRODT** / 2 **GR.** ...“, Zinn, 44 mm

Brettauer 1979
70,-

1772.46 -- Medaille 1772, „**Gottes Hand Schlaegt das Land**“, Land mit kahlem Baum, darüber Hand mit Rute aus Wolken / „**Große / Theurung. / 1771 : 1772 / ...**“ endend „**Brod . 2 gl : „, Zinn, 45 mm**

Brettauer 1980 70,-

1772.47 -- Medaille 1772, ähnlich wie vor, aber endend „**Brod 20** (Pfennigzeichen) (und Jahreszahl) **1772 „ Zinn, 43 mm**

Brettauer 1981 70,-

1772. 48 -- Medaille 1772, Hand mit Rute aus Wolken, daneben dürrer Baum, ähnlich wie vor, aber „**GOTTES HAND (Rosette) SCHLAEGT DAS LAND**“, in doppelter Kreislinie / 9 Zeilen, „**(Gr)ose / Theurung. / 1772. / ...**“, endend „**Br. 20** (Pfennigzeichen)“, **Zinn, 44 bis 45 mm, 11,77 bis 15,83 g**

Brettauer 1982 70,-

1772.50 **Maria Amalia, Gräfin von Brühl**, Medaille 1772, 6 Zeilen, darunter 2 ovale Wappen unter Krone zwischen Greif und Löwen im Schriftkreis / 9 Zeilen über gekreuzten Fackeln im Schriftkreis, **Silber**,
HCz 3953

*

1773

1773.1 **Ende der Teuerung**, Jeton 1773 (J. C. Reich), Betender vor Altar, „**DENKET DEM HERRN**“ / Preise des Jahres 1773 , **Zinn, 35 mm**

Brettauer 1956 60,-

1773.2 -- Medaille 1773 (J. C. Reich), sitzende Hoffnung zeigt auf Schnecke, „**DIE HOFNUNG BESRER ZEITEN**“ / Kugelpyramide, „**SIE FRAGT NACH – GUTEN LEUTEN**“, **Zinn, 34 mm**

Brettauer 1957 50,-

1773.3 **Ende der Hungersnot** , Medaille 1773, „**Nach / der grofen / Hungers noth / gab uns Gott...**“ / „**An Gottes Seegen ...**“, im Feld „**1773 / 1. Sch: ...**“; endend „**1 (Pfund) : B : 4 (pfennig) 1772 / 1773**“, **Silberguss, 39 mm**

Brettauer 1983 120,-

- 1773.4 -- Medaille 1773, „~~7~~2 Klein Brod ~~7~~3 Mäuse Noth...“ / „Mach der grosen...“, von Mäusen verwüstete Felder, **Zinn**, Ampach 15.519 120,-
- 1773.5 **Ende der Hungersnot**, Medaille o.J., (wohl 1772 / 1773), „**WAS GUTE CHRISTEN HOFFEN . IST IMMER ...**“, 7 Ähren mit Blumenkranz / „**HEIL UNS ! SACHSSEN / LEBT NOCH...**“, **Zinn**, 40 mm Brettauer 1984 60,-

1774

- 1774.1 **Begräbnis des Grafen Karl Moritz von Sachsen**, Medaille 1774 (Daumy), Ansicht des Straßburger Grabmals im Schriftkreis „TOMBEAU DU MARE.....“ / Allegorie im Kranz, Bronze, 50 mm (siehe auch unter 1850.5) *
- 1774.3 **Ende der Hungersnot und Friedenswunsch**, Medaille 1774, „**TURKISCHER KAYSER . SULTAN...**“, 2 Krieger inmitten von Kriegselementen / Schrift, „ . 17.74. .. **GEBÜRGE GALT** / / **.Weitzen.../... ..**“, **Zinn**, 44 mm Brettauer 1985 60,-
- 1774.5 **Maria Amalia**, Schwester Friedrich August I., Medaille 1774 (Schäffner) auf ihre Vermählung mit Karl August von Pfalz-Zweibrücken, beider Brustbilder rechts / Tempel mit 8 Säulen, „**PERENNITATI . DOMUS . AUG.**“, **Silber**, 27 g Merseburger 2130 420,-

1775

- 1775.1 **Geburt des 1. Prinzen des Herzogs von Pfalz-Zweibrücken und Maria Amalia von Sachsen**, Medaille 1775 (Anton Schäfer), Brustbilder Karl August von Pfalz-Zweibrücken und Maria Amalia (Tochter Friedrich Christians, Schwester Friedrich August III.) hintereinander im Schriftkreis, unten „A . S .“ / Obelisk mit Rautenkranz, unten Wappen von Zweibrücken, von Rautenzweigen umgeben, „**VOTA PVBLI – CA...**“, im Abschnitt Datum, **Silber**, 28,5 bis 29,8 g Merseburger 2131, Dassdorf 1579, Ampach 15.521, Engelhardt 1675 450,-

1776

1776.1

1777

1777.1

1777 **Tod und Grab des Grafen Moritz, Marschall von Sachsen**
 siehe unter 1750

1778

1778.1 **Friedenswunsch und Frieden von Teschen**, Medaille 1778 (Johann Christian Reich), Text (kursiv) „BETRACHT DIE WAAG...“, Hand aus Wolken hält Waage / 9 Zeilen „FAST WILL DIE GANZE WELT.....“, Zinn, 39 mm
Pax 625, Wurzbach 8716

1779 Frieden von Teschen / Schlesien (bis 1919 zu Tschechien, seit 1945 geteilt in Cesky Tesin (Tschechische Republik) und Cieszyn (Republik Polen))

Der Vollständigkeit halber wurden hier alle mir bekannten Medaillen aufgenommen, auch wenn diese nicht direkt Sachsen zuzuordnen sind, da Sachsen an den Schlesischen Kriegen und dem Teschener Frieden maßgeblich beteiligt war. Auch war ein Herzog Albert Casimir von Teschen ein Sohn August des Starken und Ursula Catharina Reichsfürstin von Teschen lebte auf Schloss Neschwitz in Sachsen und bis zu ihrem Tode 1743 in Dresden.

Im Teschener Frieden von 1779 verzichtete Kaiser Joseph II. auf Bayern und trat seine (böhmische) Lehnshoheit über die Schönburger, die unter den kleineren Territorialgewalten im kursächsischen Raum am längsten ihre Souveränität gegenüber den sächsischen Kurfürsten behauptet hatten, an Kursachsen ab. Für den Verzicht auf Allodial-Ansprüche in Bayern wurde Kursachsen mit 6 Mio. Gulden entschädigt.

(nach Dr. Uwe Miersch – bei Google)

--	--

Abb 2	

1779.1.1 **Frieden von Teschen**, Medaille 1779 (Oexlein), **fliegende Fama** mit 2 Posaunen über Stadtansicht Teschen, oben „SERO MEMORANDA NEPOTI“, im Abschnitt 2 Zeilen / schwebender Genius mit Füllhorn und Ölweig über Landschaft mit stehender Flora, Umschrift „GAVDENT VERE AGRI...“, **Silber**, 45 mm, 21,5 bis 22 g
Merseburger 1946, Dassdorf 1585, FuS 4489,
Engelhardt 1676, Ampach 11.519 u.15.526,
Henckel 1788, Pax 629

300,-

1779.1.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 45 mm
Wurzbach 8717

50,-

1779.2.1 Medaille 1779 (Johann Christian Reich), **schwebender Genius** mit Zettel über Stadtansicht Teschen, im Abschnitt 2 Zeilen mit „TESCHEN...“, ohne Umschrift, oben Strahlen aus Wolken / 8 Zeilen „Nun steigt der Cherub...“, unten am Rand „REICH“, **Silber**, 34,6 bis 36 mm, 11,69 bis 14 g
Olding 713, Ampach 11.523, FuS 4494,
Pax 635, Slg. Julius 2509, Henckel 1789

*

1779.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 36 mm, 11 g
Olding 713

*

1779.2.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 36 mm, mit Orig-Kupferstift
Olding 713,
Merseburger 1949, Ampach 15.531,
Henckel 1789, Pax 636, FuS 4494,
Wurzbach 8718

*

Abb 5	

1779.3.1 Medaille 1779 (Johann Christian Reich), **schwebender Genius**, ähnlich wie vor, aber ohne Strahlen aus Wolken, ohne Umschrift, und mit „DESCHEN...“ / 8 Zeilen „Nun steigt der Cherub...“, unten am Rand „REICH“, ähnlich wie vor, **Silber**, 36 mm, 13,15 bis 14,2 g
Olding 714, FuS 4495, Slg. Julius 2512

*

	++		++	

1779.3.2 -- ähnlich wie vor, aber in **Zinn**, 36 mm, 13,2 bis 13,98 g
FuS 4495,
Olding 714, FuS 4511,

*

1779.4 Medaille 1779 (Johann Christian Reich), **schwebender Genius** mit Zettel über Stadtansicht Teschen, ähnlich wie vor, aber oben strahlendes Dreieck, Umschrift „FREUDE FÜR DEUTSCHLAND“ / 8 Zeilen „Nun steigt der Cherub....“, ähnlich wie vor, **Zinn**, 36 bis 37 mm, 15,36 bis 16,63 g
Olding 715, FuS 4496,
Slg. Julius 2513 70,-

1779.5 Medaille 1779 (Johann Christian Reich), **schwebender Genius** mit Palmzweig und Schriftrolle im Schriftkreis „am Tage des Friedens...“, im Abschnitt 2 Zeilen / 8 Zeilen „Nun steig der Cherub...“, am Rand „REICH“, **Zinn**, 34 bis 36 mm, 13,14 bis 14,4 g
Olding 716, Slg. Julius 2513 *

Abb 4	

1779.6 -- Medaille 1779 (Jacob Friedrich Stieler), **Säule** in fruchtbarer Landschaft, oben „RESTAVRATA...“, im Abschnitt gerundete 2 Zeilen „OPERA RUSS ET GALL....“, / zerborstene Säule zwischen Fahnen und Waffen auf Schlachtfeld, „TRANQVILLITAS....“, im Abschnitt 2 Zeilen, **Silber**, 45,4 bis 46 mm, 40,4 bis 42,5 g
Merseburger 1947, Ampach 15.528 und 11.518,
Engelhardt 1677, FuS 4497, Slg. Julius 2514,
Olding 936, Pax 627, 628 350,-

1779.7 -- Medaille 1779 (Abraham Abramson), älteres Brustbild **Friedrich II.** von Preußen mit Ordensstern links, Signatur am Armabschnitt / Minerva auf Wolken mit Lanze und preußischem Schild, im Abschnitt 3 Zeilen, „PAC . GERM . TESCH“, **Silber**, 42,5 mm, 28,5 g
Hoffmann 28, Henckel 1781 var., Olding 703,
FuS 4484, Ampach 15.535, Slg. Julius 2497 (46,5 g !) 600,-

1779.8.1 -- Medaille 1779 (Abramson), ähnlich wie vor, aber belorbeertes Brustbild **Friedrich II.** von Preußen ohne Ordensstern links, unten „ABRAMSON“ / Minerva auf Wolken mit Lanze und preußischem Schild, im Abschnitt 3 Zeilen, „PAC . GERM . TESCH“, ähnlich wie vor, **Silber**, 42,5 bis 43 mm, 27,5 bis 29 g
Henckel 1780, Olding 704, Pax 637,
FuS 4481, Slg. Julius 2494 *

1779.8.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 42,5 mm
Olding 704 *

1779.9.1 -- Medaille 1779 (Abramson), Brustbild **Friedrich II.** von Preußen, ähnlich wie vor, aber unter dem Brustbild „ABRAMSON FEC . „, **Silber**, 42,5 mm, 28,5 bis 29 g
Olding 705 a, Ampach 11.515,
Slg. Julius 2496 *

1779.9.2 -- ähnlich wie vor, aber **Zinn**guss, 43 mm, 21,54 g
Olding 705 a, MKD *

1779.10 -- Medaille 1779 (Abramson), Brustbild **Friedrich II.**, ähnlich wie vor, aber mit Punkt nach „ABRAM SON . .“, und nach „REX . .“, / Minerva auf Wolken mit Lanze und preußischem Schild, im Abschnitt 3 Zeilen, wie vor, **Silber**, 42,5 mm, 28,4 bis 29 g
Olding 705 b, Henckel 1781,
FuS 4482, Slg. Julius 2495 *

1779.11 -- Medaille 1779, (Medailleur unbekannt, obgleich mit Abramson signiert), ähnlich wie vor, aber leicht geändertes gröberes Brustbild Friedrich II. von Preußen / ähnlich wie vor, aber grobe Darstellung und im Abschnitt nur 2 Zeilen, **Zinn/Blei**, 45 bis 46 mm, 21 bis 23,5 g
Henckel 1782, FuS 4483,
Olding 706 *

1779.12 Medaille 1779 (Nikolaus Georgi), geharnischtes Brustbild **Friedrich II.** von Preußen mit Umhang im Schriftkreis rechts / sitzende Borussia mit Caduceus und Schild vor Fahnen, im Abschnitt 3 Zeilen, „PAX TESCHENSIS....“, **Silber**, 50 mm, 42 bis 44 g
Olding 707, FuS 4487 *

1446	

1779.13 große Medaille 1779 (D. ?), Brustbild **Friedrich II.** von Preußen mit Dreispitz fast bis zur Hüfte im Schriftkreis, unten 3 Zeilen / Brustbild Friedrich August III. mit Ordensstern im Schriftkreis links, darunter in 2 Zeilen „MON : FID : CONC : PERP : ...“, **Zinn/Blei**, 62 mm, 36,17 bis 42 g
Olding 717, FuS 4500,
Slg. Julius 2516, MKD (versilbert) *

1779.14 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber kleiner und in Schreibschrift, **Zinn / Blei**, 44 bis 45 mm, 19,4 g
Olding 718, FuS 4501,
Slg. Julius 2516 *

1779.15 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber Brustbild **Friedrich II.** von Preußen mit Umschrift „Fürchte Gott, Ehre den König“ / Brustbild Friedrich August III. Mit Umschrift „Unser Churfürst....“, **Zinn/Blei**, 52 mm, 26,24 g
Olding 719, Henckel 1783,
FuS 4502, Slg. Julius 2516 *

1779.16.1 -- Medaille 1779 (Daniel Friedrich Loos), Büste **Friedrich II.** von Preußen auf Postament, daran 5 Zeilen, seitlich stehende Gerechtigkeit mit Schwert und Bellona mit Kriegsfackel und Schwert , i.A. „LOOS“ / auf Stein sitzende Minerva mit Helm und Ölzweig, Schwert und Schild, Umschrift oben „OLIVA LAURO POTIOR“, im Abschnitt 3 Zeilen, „LITIB . DIREMT . PACE....“, **Gold**, 43 bis 44 mm, 41,8 g *

1779.16.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 43 bis 44 mm, 27 bis 29,3 g
Dassdorf 1586, Sommer A 5,
Slg. Julius 2502 / 2503, Ampach 11.517 / 15.527,
Henckel 1785, FuS. 4488, Pax 626 *

- 1779.16.3 -- wie vor, aber als **Bronzeguss**, 43,5 mm, 19,9 g
MKD *
- 1779.16.4 -- wie vor, aber in **Zinn**, 44 mm *

Abb 3	

1779.17 -- Medaille 1779 (Johann Christian Reich, unsigniert), Brustbilder **Friedrich II. von Preußen und Kaiser Joseph II.** gegenüber, darüber 2 zusammen gebundene Lorbeerkränze, im Abschnitt „GERMANIA – GAUDET“ / 2 gekrönte Säulen auf Postament, linke Säule innen oben und unten mit je 4 Blättern, unten russisches und französisches Wappen, oben strahlendes Dreieck, Umschrift, im Abschnitt „TESCHEN“, **Silber**, 43 bis 46 mm, ca. 26,9 bis 29 g
Dassdorf 1584, Ampach 11.520, Henckel 1786,
FuS 4493, Slg. Julius 2508, Olding 709 220,-

1779.18 -- Medaille 1779 (Johann Christian Reich), Brustbilder **Friedrich II. von Preußen und Kaiser Joseph II.** ähnlich wie vor, aber unter dem Sockel signiert „R“, linke Säule innen oben und unten mit je 2 Blättern, **Zinn**, 43 bis 46 mm, 27,5 bis 33 g, meist mit Orig-Kupferstift
Olding 710, Henckel 1787, FuS 4492,
Pax 630 / 633, Slg. Julius 2506, 2507,
Ampach 15.532 100,-

1779.19 -- Medaille 1779 (Johann Christian Reich), ähnlich wie vor, aber mit farbig glasiertem Brustbild und Girlande, **Zinn**, 45 mm
Pax 633 *

1779.20 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber am Fuß der Säule „REICH“, **Zinn**, 43 bis 46 mm, 27 bis 33 g, meist mit Orig-Kupferstift
Olding 711, FuS 4490, Henckel 1787 var.
Pax 631, Slg. Julius 2506 100,-

1779.21.1 -- ähnlich wie vor, aber am Fuß der Säule „REICH . F . „, **Silber**, 43 bis 46 mm, 27,3 bis 29 g
Olding 712, FuS 4491,
Pax 632, Slg. Julius 2505 230,-

1779.21.2 -- wie vor, aber in **Zinn**, 43 bis 47 mm, 31.3 g
Ampach 11.521,
FuS 4491, Olding 712 100,-

1779.22 Medaille 1779, Brustbilder **Friedrich II. von Preußen und Friedrich August III.** von Sachsen gegeneinander, oben strahlende Sonne hinter Wolken, „wen zwey Friedrich...“, unten 3 Zeilen / drei Grazien tanzen um Säule, darauf Taube mit Ölzeig, am Sockel „Deschen...“, **Zinn/Blei**, 44,5 mm, 20,8 bis 21,9 g
Olding 720, FuS 4503 *

- 1779.23 Medaille 1779, stehender **Joseph II., Friedrich II. von Preußen, Maria Theresia und Friedrich August III.**, oben Engel mit Waage in Wolken, unten Stadtansicht von Teschen oder Dresden (?) unter Bogen / 2 gegeneinander antretende Armeen hinter ihren Feldherren, oben Engel mit Bogen, unten Hüftbilder Maria Theresia und Friedrich II. gegeneinander im Schriftkreis, **Zinn/Blei**, 52 mm, 21,8 bis 28 g
Olding 721, Slg. Julius 2519,
Slg. Erbstein, Dresden 1779.2 175,-
- 1779.24 Medaille 1779, **Joseph II., Friedrich II. von Preußen, Maria Theresia und Friedrich August III.** vor Palmen im Schriftkreis, im Abschnitt 2 Zeilen / 6 Zeilen „Drey Fürsten Schmückt....“, **Zinn/Blei**, 49,5 mm, 24,48 bis 25,15 g
Olding 722 *
- 1779.25 Medaille 1779, stehender **Friedrich II. von Preußen, Maria Theresia und Friedrich August III.** reichen sich die Hand, dahinter Palme mit 3 Wappen / Stadtansicht Teschen, oben Engel mit Palmzweig und Posaune, im Abschnitt 3 Zeilen „Andenck . d . Friedens....“, **Zinn/Blei**, 51 mm, 29 bis 29,9 g
Olding 723, MKD *
- 1779.26 Medaille 1779, **schwebender Adler** mit Schriftband über Stadtansicht, oben „PAX TESCHENSIS“; im Abschnitt 2 Zeilen / stehender Pax und Bellona an Altar mit 2 Wappen, oben strahlendes Gottesauge, **Zinn/Blei**, 44 bis 45 mm
Olding 724, FuS 4510 *
- 1779.27 kleine Medaille 1779, **3 Schilde** mit Initialen Josph II., Friedrich II. und Friedrich August III., im Abschnitt 2 Zeilen „FRIEDE ZU TESCHEN“ / 3 gekreuzte Schwerter, darüber Hand aus Wolken, Umschrift, „SO RUHEN DIE SCHWERTER“, **Zinn/Blei**, 26,2 mm
Olding 725 *
- 1779.28 Medaille 1779, mit Kugel bekrönte Pyramide mit 3 Wappen, Blätterkranz um Pyramide gewunden / 6 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen „Ein Joseph.....“, **Zinn/Blei**, 46 bis 47 mm, 21,7 bis 25,3 g
Olding 726, FuS 4504,
Slg. Julius 2517, MKD *
- 1779.29 Medaille 1779, Pyramide mit Kugel und 3 Wappen im Schriftkreis, mit „... Friedens Denkmale zu Teschen den“ / 7 Zeilen über 2 gekreuzten Palmzweigen, „Nur Joseph u. Zwey Friederich...“, **Zinn/Blei**, 42 bis 44 mm, 16,48 bis 21,14 g
Olding 727 a, FuS 4506 *
- 1779.30 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber mit „**Friedenns Denckmahl – zu Teschen d. 13. Maj – Anno 1779**“, sonst wie vor, **Zinn/Blei**, 44 bis 45 mm, 17,37 bis 20,79 g
Olding 727 b, Slg. Julius 2517,
FuS 4505, Pax 634 *
- 1779.31 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber mit „...Theschen . D“, **Zinn/Blei**, 45 mm, 15,14 bis 21 g
Olding 727 c *

1779.32 Medaille 1779, schmale Sockelpyramide mit den kleine Wappen von Österreich, Preußen und Sachsen ohne Schild zwischen Jahreszahl im Schriftkreis, oben Ring aus gekreuzten Palmzweigen, falsche Datumsangabe „Ap“ statt „Mai“ / 8 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen „Nur Joseph....“, **Zinn/Blei**, 44 bis 45 mm, 16,2 bis 17 g
Olding 728, FuS 4508,
Slg. Julius 2517 *

1779.33 Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber breite Pyramide mit großen Wappen bis an die Oberkante der Pyramide, mit richtigem Datum „Mai“ / 7 Zeilen ähnlich wie vor, **Zinn/Blei**, 45 mm, 17,99 g
Olding 729 *

1779.34 Medaille 1779, mit Kugel bekrönte Sockelpyramide mit 3 runden Wappenschilden von Österreich, Preußen und Sachsen, oben strahlende Sonne / 7 Zeilen, darunter im Abschnitt „geschlossen zu Teschen ...“, unten 2 gekreuzte Palmzweige, **Zinn/Blei**, 45 bis 46 mm, 15,9 bis 16,78 g
Olding 730, FuS 4509 *

1779.35 Medaille 1779, **österreichischer Doppeladler** und preußischer Adler, darunter sächsisches Wappen, oben Jahreszahl in Schlinge im Schriftkreis, mit falscher Datumsangabe April statt Mai / 7 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen, „Joseph u : Zwey.....“, **Zinn/Blei**, 42 bis 43 mm
Olding 731 *

1779.36 -- Medaille 1779, links Gebäudeansicht, rechts zur Kirche ziehende Bürger im Schriftkreis „Ich will mit“ / verschlungene Hände zwischen Obelisk mit Wappen im Schriftkreis „Hand in Hand.....“, **Zinn, 42 mm ????? 48 mm**
Merseburger 1950, Olding 937 70,-

1779.37 -- Medaille 1779, Hand aus Wolken mit Palmzweig über betenden Bürgern / 6 Zeilen, **Zinnguss**, 45,6 mm
Ampach 15.533 70,-

1779.38 Medaille 1779, „Dem der die Herzen lenckt : „ , Germania vor Altar, darauf Mauerkrone und Ölzweig, daneben Schild mit Reichsadler, im Abschnitt Datum / Schrift „Und uns den Frieden schenkt“, **Silber**, 31 mm, ca. 7 g
Ampach 15.529,
Pax 640 (als ¼ Taler) *

Abb 1	

1779.39 Medaille 1779 (Johann Samuel Gözinger), 2 stehende weibliche Gestalten mit österreichischem und preußischen Schild, im Abschnitt 2 Zeilen / Offener Tempel, darüber „CLAVSVM ESTO“, 41 mm
Pax 638, Olding 935 *

Abb 7	

1779.40 -- Medaille 1779, 2 Posaune blasende Genien in offenem Tempel mit Altar, oben Hand aus Wolken mit Lorbeerzweig, im Abschnitt „Opfere Gott Danck“ / 6 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen „Zum Frieden Gott bewegt...“, **Zinn**, 48,5 mm
FuS 4521 *

1779.41 -- Medaille 1779, 2 ovale Wappenschilder von Österreich und Preußen / Sachsen, oben Herz im Kranz aus Palmzweigen / 6 und 3 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen, **Zinn**, 46 mm
Olding 938 80,-

1779.42 -- Medaille 1779, personifizierter Friede auf Trophäen in Landschaft, darüber Engel mit Füllhorn / ins Dreieck gestellte Ansichten von Berlin, Dresden und Wien, **Zinn**, 62,5 bis 65 mm
Olding 939, Slg. Erbstein 125,-

Abb 6	

1779.44 **Dankfest zum Teschener Frieden**, Zinnmedaille 1779 (unsigniert) auf die Sächsischen Feierlichkeiten, 4 stehende Herrscher Joseph II., Friedrich II. von Preußen, Maria Theresia und Friedrich August III. von Sachsen reichen sich die Hand, darunter 4 bekränzte Wappen, die beiden mittleren Wappen senkrecht stehend, oben 2 Zeilen „Bey Gott...“, ohne Punkte zwischen den einzelnen Worten / Stadtansicht Teschen in Landschaft, oben 2 Zeilen, unten 3 Zeilen, „Friedens Danck Fest...“, letzte Zeile waagrecht, **Zinn/Blei**, 50 bis 52 mm, 24,3 bis 33,3 g
FuS 4515 / 4516, Pax 642, Olding 732,
Slg. Julius 2516, MKD 130,-

1779.45 -- Medaille 1779, ähnlich wie vor, aber Vorderseite oben mit Punkten zwischen den Worten, die beiden mittleren Wappen leicht nach links gerichtet / Stadtansicht Teschen in Landschaft, oben 2 Zeilen, unten 3 Zeilen, „Friedens Danck Fest...“, letzte Zeile mit Jahreszahl etwas bogig, **Zinn/Blei**, 52 mm, 31 bis 33,9 g
Olding 733, 90,-

1779.46 -- ähnlich wie vor, aber plumpe Gestaltung ohne Uferlandschaft vor der Stadtmauer, **Zinn/Blei**, 44 bis 45 mm, 16 bis 17 g
Olding 734, FuS 4517, MKD 80,-

1779.47 -- Medaille 1779, Joseph II., Friedrich II. von Preußen, Maria Theresia und Friedrich August III. von Sachsen vor Palmen im Schriftkreis „Den Lorbeern ziehen wir...“ / 6 Zeilen, „Drey Fürsten schmückt...“, darunter 3 Zeilen „Fried . Danck . Fest ...“, **Zinn/Blei**, 54 mm, 34 bis 35 g
Olding 735, FuS 4518,
Slg. Julius 2516, MKD *

1779.48 Medaille 1779, drei Medaillonbildnisse Joseph II., Friedrich August III. und Friedrich II. von Preußen auf Sockel nach rechts, darüber schwebender Engel mit Palmzweig und Posaune, das Wort „fried“ blasend / 6 + 2 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen, „Der hohen Häupter Hertz....“, **Zinn/ Blei**, 49 mm, 26 bis 29 g
FuS 4519, MKD,
Olding 736 100,-

1779.49 -- Medaille 1779, drei Medaillonbildnisse Joseph II., Friedrich August III. und Friedrich II. von Preußen auf Sockel nach rechts, ähnlich wie vor, aber das rechte Porträt nach links blickend / 6 + 2 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen, ähnlich wie vor, aber ohne das geblasene Wort „fried“, **Zinn/Blei**, 44,5 mm, 17 bis 19 g
Olding 737

100,-

1779.50 -- Medaille 1779, drei Medaillonbildnisse Joseph II., Friedrich August III. und Friedrich II. von Preußen auf Sockel, ähnlich wie vor, aber das linke Porträt nach rechts, die beiden anderen nach links blickend / / 6 + 2 Zeilen über gekreuzten Palmzweigen,, **Zinn/Blei**, 45 mm, 16 bis 18 g
Olding 738, FuS 4520,
Slg. Julius 2518, MKD

*

1779.51 Medaille 1779, Stadtansicht Teschen im Schriftkreis, „Teschen wird durch diesen Frieden.....“, im Abschnitt „Friede zu Teschen...“ / „Die Erde freuet sich des Frühlings....“, **Zinn**, 64 mm
Pax 643

180,-

weitere Prägungen auf den Teschener Frieden sind Münzen (Preußen, Brandenburg-Bayreuth etc.) und in den entsprechenden Münzkatalogen zu finden

1780

1780.1.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich** (siehe auch 1766), achteckige Medaille 1780 auf das Gouvernement der Niederlande Joseph II., beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 6 Zeilen „IOSEPHVS II AVGVSTVS.....“, **Silber**, 34 mm, 19 bis 27,5 g
Dassdorf 1591, Engelhardt 1569,
Ampach 15.541

250,-

1780.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 34 mm
Merseburger 1874

110,-

1780.2 **Frieden zu Teschen und die gute Ernte des Jahres**, Medaille 1779 / 1780 (Johann Christian Reich), Abundantia an Altar, auf Buch zeigend / 8 Zeilen „Das nun verflossene Jahr – Ist voll des Höchsten Güte.....“, **Zinn**, 41 mm
Pax 644

*

1780.3 -- gleicher Anlass, Medaille 1780 (Bifrons) von der Stadt Breslau ausgegeben,
 „AVF DAS NEVE IAHR....“ / „AVF VNSREN WEGEN....“, Engel schüttet
 Füllhorn des Überflusses über der Erde aus, **Silber**, 24 mm, 3,6 g
 Pax 1271 *

1780. **Prämientaler „ZUR BELOHNUNG DES FLEISSES“**
 >> Münze – siehe in den entsprechenden Münzkatalogen

1781

1781.1.1 **Erste Vermählung des späteren König Anton mit Caroline von Sardinien**,
 Medaille 1781 (Lavy), beider Brustbilder über Rauten- und Palmzweig
 gegeneinander, im Abschnitt 4 Zeilen / Brustbild Victor Amadeo III. von Sardinien, **Silber**, 42
 mm, 35 g
 Engelhardt 1835 *

1781.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 42 mm
 Merseburger 2133 180,-

1781.2 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Öster-
 reich**, achteckige Medaille 1781 auf das Gouvernement der Niederlande, beider
 Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 5 Zeilen „IOSEPH II PRINCIPIS.....“, **Silber**, 34
 mm, 20 bis 21 g
 Engelhardt 1570,
 Saurma-Jeltsch 134 220,-

1782

1782.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Öster-
 reich**, achteckige Medaille 1782 auf das Gouvernement der Niederlande, beider
 Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 5 Zeilen unter landwirtschaftlichen Attributen
 „EMPORIA BELGICA.....“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g
 Engelhardt 1571 230,-

1782. **Fasanerie zu Moritzburg**, Medaille 1782
 siehe im Katalog Städtemedaillen Dresden bzw. Moritzburg

1782. Medaille o.J. (Krüger) mit den Geburtsdaten von Maria Augusta
 siehe 1827.24

1783

1783.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1783 auf das Gouvernement der Niederlande, beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / unter Füllhorn und Stab „PORTVS OSTEN DANVS....“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g
Engelhardt 1572, Saurma Jeltsch 135 220,-

1784

1784.1.1 **Wiedergenesung des Kurfürsten**, Medaille 1784 (Jacob Friedrich Stieler), Brustbild im Schriftkreis rechts / opfernde Saxoniam mit Opferschale und Wappenschild an Altar, im Abschnitt 2 Zeilen, oben „CONSERVATORI OPTIMI PRINCIPIS“, im Abschnitt 2 Zeilen „SAXONIA VOTI COMPOS – MDCLXXXIV“, **Gold**, im Gewicht von 12 Dukaten, 42 mm, ca. 42 g
Ampach 15.546 *

1784.1.2 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 10 Dukaten, 34,20 g
Baumgarten 963 *

1784.1.3 -- wie vor, aber in **Silber**, 41,5 bis 42,2 mm, 28,32 bis 29,2 g
Merseburger 1958,
Engelhardt 1679, Ampach 15.545, Kneist 1544,
Brettauer 4565, Dassdorf 1597, Wurzbach 2911 320,-

1784.5 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1784 auf das Gouvernement der Niederlande, beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 5 Zeilen „MORTVI VRBIBVS...“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g
Engelhardt 1573, Ampach 15.548 220,-

1785

1785.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1785 auf das Gouvernement der Niederlande, beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / Schrift „ADDITVS AEQVOR .FAE.....“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g
Engelhardt 1574 *

1786

1786.1.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen** (geb. 1739, gest. 1822, Sohn Friedrich August II.) und **Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1786 (Theodor Victor von Berckel) auf das Gouvernement der Niederlande, beider Brustbilder gegeneinander / 4 Zeilen „PRINCIPES OPTIMI BRAB....“, **Silber**, 34 mm, 19 g
Merseburger 1875, Engelhardt 1575,
Saurma-Jeltsch 136

220,-

siehe auch 1766.1 ff

1786.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 34 mm
Wurzbach 63

100,-

1786.2 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1786 auf das Gouvernement der Niederlande, beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 6 Zeilen „ALVMNIS SACERDOTIO....“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g
Engelhardt 1576

220,-



1786.3.1 **Prämienmedaille** 1786 (Christoph Joseph Krüger jun.) für Verdienste um Kunst und Wissenschaft unter Kurfürst Friedrich August III. (1768 – 1806), zur Eröffnung des Japanischen Palais in Dresden, Ansicht des Palais, darüber „MUSEUM SAXONICUM“, im Abschnitt 3 Zeilen, oben Wolken / sitzende Pallas Athene zwischen 2 Knaben, oben „Bene Merentibus“, links Pavillon, Auflage evtl. nur 3 Stück in **Gold** zu 24 Dukaten, Ausgabe wohl nicht mehr erfolgt, 61 mm, ca. 84,2 bis 84,7 g

Engelhardt 1682, Baumgarten 969,
Dresden 1786.1, Ampach 15.555,
Katalog Orden 22.35

*

1786.3.2 Prämienmedaille 1786 wie vor, aber **Silber vergoldet**, 60 bis 61 mm, 64,7
bis 67,6 g

Dresden 1786.2, Katalog Orden 22.36,

Dassdorf 1603 (nennt diese als nur 3 Stück geprägt),

Slg. Rudolph, Erbstein 16.073

2.900,-

1786.3.3 Prämienmedaille 1786 wie vor, aber in **Silber**, 60 bis 62 mm, 64,75 bis 64,87 g

Merseburger 2421, Dresden 1786.3,

Katalog Orden 22.37, MKD 689

2.000,-

1786.3.4 -- ähnlich wie vor, aber als Hohlmedaille aus 2 zusammengesetzten Seiten,
Silber, 60 bis 60,5 mm, 49,15 g

Dresden. 1786.4, Katalog Orden 22.38

400,-

1786.4 „**Grube Beschert Glück**“, Medaille im doppelten Talergewicht 1786 (Stieler),
geharnischtes Brustbild mit Hermelin im schriftkreis rechts / Grubenansicht, oben
Schriftkreis, im Abschnitt 4 Zeilen, „KAM IN AUSBEUTE...“, **Feinsilber**, 46,5 mm, 46,6 bis
46,8 g, Auflage 700 Stück (trotz des doppelten Talergewichts und der Aufschrift „1/5 MARCK
FEIN“ wird diese Prägung in den meisten Katalogen als Medaille geführt und deshalb hier mit
aufgenommen)

Schnee 1085 (als Doppeltaler), Merseburger 2518,

Engelhardt 1683, Dassdorf 1602, Ampach 15.556,

Slg. Krug 1284

*

1787

1787.1.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich, von
Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille

1788 (Theodor Victor von Berckel) auf das Gouvernement der Niederlande und die Zentralisierung
verschiedener Gerichte in Belgien, beider Brustbilder einander gegenüber im Schriftkreis / 6
Zeilen unter Girlande „GUBERNII . GEN . DICASTERIA....“, **Silber**, 34 mm, 20 bis 21 g

Engelhardt 1577

220,-

1787.1.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 34 mm

Merseburger 1876

110,-

1787.1.3 -- wie vor, aber in **Zinn**, 34 mm

Wurzbach 64

80,-

1790.2.1 **Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich**, achteckige Medaille 1790, beider Brustbilder einander gegenüber / 5 Zeilen über Füllhörnern, **Silber**, 19,5 g
Merseburger 1877, Engelhardt 1579 220,-

1790.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**,

*

1790.3 **Hinrichtung Ludwig XVI. und seiner Gemahlin Marie Antoinette**, Medaille 1790 (? , Friedrich Heinrich Krüger, sen.), Brustbilder des Königs, der Königin und des Dauphins hintereinander, darunter zerbrochenes Zepter und Lilien, Umschrift / Iris auf Regenboge trägt die Seelen als Sterne zum Himmel, unten Sarg mit Krone und Zepter

*

1791

1791.1.1 **Frieden von Pillnitz**, Medaille 1791 (Christian Joseph. Krüger jun.), große Brustbilder der 3 verbündeten Herrscher von Preußen, Österreich und Sachsen nach rechts, bis zum Randstab reichend / **links sitzende Saxoniam** an Wappen zeigt mit der linken Hand auf das rechts liegende Schloss Pillnitz und Umgebung, **Gold** im Gewicht von 19 Dukaten, 50 mm, ca. 66,5 g
Ampach 15.562 *

1791.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 49 bis 52 mm, 48 bis 50,4 g
Dassdorf 1618, Merseburger 2666,
Ampach 15.561, Engelhardt 1685 , Henckel 1926,
Wurzbach 2922, Pax 663, Slg. Julius 2922 / 170,
Reichenbach 2306, Goppel 905, Katalog Dresden 1791.1

360,-

1791.1.3 -- wie vor, aber in **Zinn** mit Orig.-Kupferstift, 51 mm
Slg. Julius 171

Katalog Dresden 1791.2

165,-

1791.2.1 Medaille 1791 (Karl Wilhelm Hoeckner II.), ähnlich, aber kleinere Brustbilder und **rechts sitzende Saxoniam** zeigt mit der rechten Hand auf das links liegende Pillnitzer Schloss, **Gold** im Gewicht von 25 Dukaten, 52,1 mm, 83,51 bis 85,5 g, vermutlich nur 6 Stück geprägt (laut Baumgarten in Anwesenheit des Königs von Preußen und Kaiser Leopold geprägt)
Baumgarten 977, Grund s.S. 68, Nr. IV. 2,
Katalog Dresden 1791.4 *

1791.2.2 -- wie vor, aber in **Gold** zu 19 Dukaten, 52 mm, 64,9 g,
Ampach 15.562,
Katalog Dresden 1791.5

*

1791.2.3 -- wie vor, aber in **Silber**, 52 mm, 56,08 g bis 58 g
Merseburger 2667, Dassdorf 1619, Ampach 15.563,

Engelhardt 1686 Henckel 1924, Slg. Schnee 2992, Reichenbach 2304, Montenuovo 2236, Slg Julius 169, Grund IV, 2 , Katalog Dresden 1791.3, Pax 662,	390,-
1791.2.4 -- wie vor, aber in Bronze , 52 mm, 67,89 g Grund s.S. 68, Nr. IV. 2, Katalog Dresden 1791.6	280,-
1791.2.5 -- wie vor, aber in Zinn mit Orig.-Kupferstift 52 mm, 58,07 g Katalog Dresden 1791.7, Slg. Julius 169	175,-
1791.3.1 -- wie vor, aber kleinerer Durchmesser, Silber , 28 bis 29 mm, 7,3 bis 10,9 g Merseburger 2668 (15,- GM), Henckel 1925, Reichenbach 2305, Grund s.S. 68, Nr. IV. 3, Katalog Dresden 1791.8	275,-
1791.3.2 -- wie vor, aber in Zinn , 28,2 mm, 1,63 g, auch einseitiger Abschlag der Vorderseite Grund s.S. 68, Nr. IV. 3, Katalog Dresden 1791.9	125,-
1791.3.1 -- gleicher Anlass, Medaille 1791 (J.C. Reich), Köpfe Leopold II. und Friedrich Wilhelm II. gegeneinander, unten „DIE WEISEN...“ / 7 Zeilen, „ÜBERTRAFEN...“, Datum in 2 Zeilen im Abschnitt, Silber , 43 mm, 35 g Engelhardt 1687	*
1791.3.2 -- wie vor, aber in Zinn , 42,8 mm, 29,95 bis 35,8 g Ampach 11.604, Henckel 1927, Montenuovo 2237, Katalog Dresden 1791.10	110,-
1791.4 -- gleicher Anlass, Medaille 1791 (J. C. Reich) ähnlich, aber unter den Köpfen „DEUTSCHLAND FREUE DICH...“ / 10 Zeilen im Kranz, „KEIN KRIEG IN BLUTIGEN GEWAND....“, darunter 3 Zeilen im Abschnitt, Zinn , 42 bis 43 mm, Orig-Kupferstift Henckel 1928, Pax 664, Katalog Dresden 1791.11	180,-
1791.5.1 Herzog Albert Casimir von Teschen und Marie Christine von Österreich , achteckige Medaille 1791, beider Brustbilder einander gegenüber / 5 Zeilen über Füllhörnern, „CAROL AVSTR . / IN SPEM...“, Silber , 19,7 g Merseburger 1878, Ampach 15.567	240,-
1791.5.2 -- wie vor, aber in Bronze , 34 mm *	
1791.6.1 -- Medaille 1791, beider Brustbilder / stehende Laetitia, Silber , 35 mm *	

1791.6.2	-- wie vor, aber in Bronze , 35 mm Merseburger 1879	120,-
1791.7.1	Huldigung für Kaiser Leopold II. als Graf von Namur , Medaille 1791, dessen Kopf rechts / gekröntes Wappen zwischen Zweigen, Silber , 33 mm, 13,2 g Merseburger 1880	200,-
1791.7.2	-- wie vor, aber in Bronze , 33 mm	70,-

1792

1792.1.1	Zum Besten der Armenschule in Dresden und auf die gestillten Unruhen des Landes , Medaille 1792 (Karl Wilhelm Hoeckner II.), Brustbild Friedrich August mit Zopf und Ordensband des weißen Adlerordens im Schriftkreis rechts / 5 Zeilen „DIE SO GOTT FÜRCHTEN.....“, im Abschnitt Jahreszahl, Gold zu 6 Dukaten, 29,4 mm, 20,4 g, Baumgarten 979 , Grund s.S. 69, Nr. IV. 4, Katalog Dresden 1792.2	*
1792.1.2	-- wie vor, aber in Silber , 29 bis 29,5 mm, 10,3 bis 13,5 g Engelhardt 1688, Dassdorf 1627, Slg. Schnee 1994, Merseburger 1970, Wurzbach 2913, Erbstein 11.835, Reichenbach 2307, Ampach 15.568 / 569 (gehenkelt), Grund s.S. 69, Nr. IV. 4, Katalog Dresden 1792.1	110,-

1792. Vikariat beim Tode Kaiser Leopold II.

Keine Medaillen - nur Münzen bekannt
> siehe in den entsprechenden Münzkatalogen

1793

1793.1	Zum Besten der Armenschule in Dresden , Medaille 1793 (Karl Wilhelm Hoeckner II.), Brustbilder Friedrich August und seiner Gemahlin Maria Amalia im Schriftkreis hintereinander rechts / Brustbild Prinzessin Maria Augusta links, Silber , 29,8 bis 30,2 mm, 13 bis 14,5 g Engelhardt 1689, Dassdorf 1630, Merseburger 1999, Ampach 15.573, Wurzbach 2921, Poelitz 16,	
--------	---	--

1793.2 **Einnahme von Mainz**, Medaille 1793 (Krüger sen.), von Germania bekränzter Mars am Altar der Gerechtigkeit, im Hintergrund Stadtansicht Mainz / 5 Zeilen Schrift, „MAYNZ WARD EINGENOMMEN.....“, **Silber**, 14,3 bis 14,65 g
Merseburger 1980, Dassdorf 1631,
Engelhardt 1690, Ampach 15.575

250,-

1793.3 -- gleicher Anlass, Medaille 1793 (Krüger sen.), Obelisk mit Mainzer Wappen und Armaturen, im Hintergrund Stadtansicht Mainz mit Rheinbrücke / Doppeladler mit Palmzweigen über den Flußgöttern Rhein und Main, oben aufgehende Sonne, „IOVIS ALES TERTVR“, **Silber**, 58 g
Ampach 15.574

*

1793. **Die Medaillen „ARTIUM TUTELA“ sind Auszeichnungen für Kunst und Wissenschaft und im Katalog der sächsischen Orden und Ehrenzeichen zu finden**

1794

1794.1 **Errichtung der neuen Sternwarte auf der Pleissenburg in Leipzig**, Medaille 1794 (Krüger), geharnischtes Brustbild des Kurfürsten mit Mantel rechts / Ansicht der Pleissenburg mit der Sternwarte, **Silber**, 48,5 mm, 41,69 bis ca. 45 g
Dassdorf 1634 , Merseburger 2563,
Engelhardt 1692, Ampach 15 851,
Leipzig 1794.1

1.000,-

1795

1795.1

1796

1796.1

1797

- 1797.1.1 **Geburt des Prinzen Friedrich August in Dresden**, Medaille 1797 (F. H. Krüger), stehender Genius mit Wappen und Rautenzweig im Schriftkreis unter Füllhörnern, „FÜRSTEN GLÜCK.....“ / 8 Zeilen, „PRINZ / FRID. AVG. /....“, **Gold** zu 3 Dukaten, 26,5 bis 26,9 mm, 10,09 bis 10,26 g
Baumgarten 989,
Katalog Dresden 1797.3 1.600,-
- 1797.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 26,5 bis 27 mm , 6,79 bis 7,26 g
Merseburger 2183 , Dassdorf 1647,
Ampach 15.579, 15.580 (vergoldet), Reichenbach 2614,
Katalog Dresden 1797.1, Engelhardt 1693 80,-
- 1797.1.3 -- wie vor, aber **Silber** vergoldet, 26,5 mm, 7 g
Katalog Dresden 1797.2 120,-
- 1797.2.1 -- **gleicher Anlass und Friedenswunsch**, Medaille 1797 (Karl Wilhelm Höckner II.), links sitzende Fortuna und die sich auf einen Anker stützende Saxonía, oben Blumen streuender Friedensbote, im Hintergrund Obelisk mit sächsischem Wappen, oben „NON NISI SOBOLE CARET“, im Abschnitt 3 Zeilen, „PAX GERM . REDVX...“ / opfernde antik gekleidete Saxonía mit Kurhut trägt den Prinzen, OBEN „VOTA PUBLICA AVDITA“, im Abschnitt 4 Zeilen, „IN MEMORIAM PRINCIPIS...“, **Silber**, 48 mm, 38,5 bis 39,2 g
Engelhardt 1694, Dassdorf 1646, Ampach 15.578,
Katalog Dresden 1797.4, Merseburger 2182,
Grund s.S. 70 Nr. IV,7 340,-
- 1797.2.25 -- wie vor, aber in **Zinn**, 48 mm
Erbstein 11.836,
Katalog Dresden 1797.5 100,-

1798

1798.1

1799

1799.1.1 **2. Vermählung des Prinzen Anton mit Maria Theresia von Österreich,**
Medaille 1799 (Karl Wilhelm Höckner II.), Brustbilder der Vermählten
hintereinander rechts, darunter Signatur / Kranz von 2 unten zusammengebundenen Lorbeerzweigen,
darin 5 Zeilen, „VER = / MAEHLT....“, unten Jahreszahl, **Gold**, im 6-fachen Dukatengewicht, 30
mm, 20,41 bis 20,49 g
Baumgarten 992, Grund Nr. IV, 8 *

1799.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 30 mm, 12,9 bis 14,04 g
Ampach 15.581, Engelhardt 1836,
Grund Nr. IV, 8, Dassdorf 1653 *

1799.1.3 -- wie vor, aber **Silber vergoldet**, 30 mm, 13,6 g
Merseburger 2134 350,-

1799. **Königsschuss**
Medaille 1799 – siehe im Katalog Dresdner Medaillen

1800

1800.1 **Auf das neue Jahrhundert,** Medaille 1800 (Krüger / Krieger ?), Erdkugel im
stürmischen Meer, „DAS SCHEIDENDE...“ / das ins Grab steigende personifizierte
alte Jahrhundert und das aus Wolken kommende Neue Jahrhundert, „DIE BESTE LEHRERIN.....“,
Silber, 19,6 bis 20,8g
Merseburger 1987, Dassdorf 1655,
Ampach 15.584, Engelhardt 1695 200,-

1800.2.1 **50. Geburtstag des Kurfürsten,** Medaille 1800 (Karl Wilhelm Hoeckner II.)
im Auftrag des Leipziger Rates, geharnischtes Brustbild Friedrich August II. rechts,
darunter „AET. L“ / Denkmal auf hohem Fels (auf dem Leipziger Königsplatz), oben PATRI
PATRIAE“, unten „GRATA LIPSIA“, im Abschnitt 2 Zeilen „EXEVNTE SEC . / XVIII“, **Gold**,
im Gewicht von 50 Dukaten, 60,5 mm, 167,18 g
Baumgarten 994, Grund s.S. 70, Nr. IV.9,
Katalog Leipzig 1800.1 *

1800.2.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 61 mm, 98,2 bis 100 g
Engelhardt 1696, Ampach 15.583,
Grund IV., 9, Katalog Leipzig 1800.2 *

1801

- 1801.1.1 **10-jähriges Ehejubiläum des Prinzen Maximilian mit Caroline Maria Therese Josephe von Parma**, Medaille 1801 (Karl Wilhelm Höckner II.) auf die bereits 1792 erfolgte Vermählung, Brustbilder der beiden Vermählten rechts, darunter Signatur / zwei unten zusammen gebundene Lorbeerzweige zwischen Blumen, dazwischen 4 Zeilen, „VER / MAEHLT....“, **Gold**, im Gewicht von 6 Dukaten, 28,9 mm, 20,56 bis 21,52 g
Baumgarten 998, Grund IV, Nr. 10
*
- 1801.1.2 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 5 Dukaten, 29 mm, 17,2 g
Baumgarten 997
*
- 1801.1.3 -- wie vor, **Gold**, aber im Gewicht von 4 Dukaten, 28,8 mm, 13,63 g
Baumgarten 996,
Ampach 15.598
*
- 1801.1.4 -- wie vor, aber in **Silber**, 28,8 bis 29 mm, 10 bis 10,46 g
Ampach 15.597, Engelhardt 1703,
Grund IV, Nr. 10, Merseburger 2132
120,-
- 1801.1.5 -- wie vor, aber **Silber, altvergoldet**, 29 mm, 10,5 g
Merseburger 2132
180,-
- 1801.2 **Auf das Neue Jahrhundert**, Medaille 1801, aufgeschlagenes Buch und Kranz im Ring und Schriftkreis, „GOTT . SEGNE . EINEN....“ / „VIVAT SACHSEN“ im Lorbeerkranz, **Zinn**, 44 bis 45 mm
Merseburger 1989, Ampach 15.589,
Julius 959, Wurzbach 8099
60,-
- 1801.3 -- Medaille 1801 (F.H. Krüger, sen.), Altar des Vaterlandes mit Ölzweig, daran Steuerruder, Umschrift
„RUHE DURCH WEISHEIT“, Jahreszahl „1800“ / Genius
vor Janusbüste, unten von Blumen und Früchten umgebenes Wappen, Umschrift, im Abschnitt Jahreszahl „1801“, **Silber**, 30 bis 30,3 mm, 9,8 bis 10,2 g
Merseburger 1990, Dassdorf 1656,
Engelhardt 1697, Ampach 15.586 / 15.587 (vergoldet)
100,-
- 1801.4 -- **gleicher Anlass und Dresdner Feierlichkeiten**, Medaille 1801 (Christoph Joseph Krüger, jun), Kairos (oder Chronos) entleert Füllhorn in den Schoß der Hoffnung (Spes), „FROELICH IN HOFNUNG“, im Abschnitt Jahreszahl / Tempel der Eintracht mit Altar, Schrift „GLUICKLICH DURCH EINTRACHT“, **Silber**, 40 bis 40,1 mm, 20,15 bis 21 g
Merseburger 2427, Ampach 15.588,
Engelhardt 1698, Reichenbach 2959,
Dresden 1801.3, Pax 702
140,-
- 1801.5.1 **Frieden von Luneville**, Medaille 1801 (Karl Wilhelm Höckner II.), geschlossener Janustempel, darüber Januskopf, im Abschnitt 3 Zeilen, Umschrift „PACE GERMANORVM“ / links sitzende Asträa mit Ähre und Waage, oben „SPEI PERPETUAE“, **Silber**, 44,1 bis 44,3 mm, 27,6 bis 29 g

Ampach 15.592, Engelhardt 1702, Hauschild 2766, Pax 705, Grund IV, Nr. 11	900,-
1801.5.2 -- wie vor, aber in Zinn , 44 mm, mit Orig-Kupferstift Pax 705, Bramsen 131	*
1801.6 -- Medaille 1801 (Christoph Joseph Krüger jun.), an Bienenkorb Knieender vor Pax und Bellona (laut Engelhardt aber Fleiß, Wahrheit und Frieden), „INDVSTRIA AD NOVAS...“ / römischer Krieger unter Palme mit Pflug, zwerbricht seine Waffen, „NOVAS – MEDITATUR ARISTAS“, Silber , 40 bis 42 mm, 19,5 bis 20,8 g Merseburger 1991, Ampach 15.590, Pax 699, Slg. Julius 929, Bramsen 123, Engelhardt 1017, Wurzbach 5748	400,-
1801.7 -- Medaille 1801 (Krüger jun.), von Frieden bekränzte Hoffnung in felsiger Landschaft; „ERWUINSCHT“ / opfernde Germania an Altar, dahinter junge Palme, „UND DER ZUKUNFT VERTRAUEND“ , im Abschnitt 2 Zeilen, Silber , 34 mm, 10 bis 10,6 g Merseburger 1992, Ampach 15.591, Engelhardt 1701, Pax 706	200,-
1801.8.1 -- Medaille 1801 (Reich), personifizierte französische Republik und Germania, „VON GALLIENS U . DEUTSCHLANDS.....“, im Abschnitt „LUNEVILLE...“ / Mars und Merkur, im Abschnitt „REICH F“, Bronze , 43 mm Pax 697, Bramsen 132	*
1801.8.2 -- wie vor, aber in Zinn , 43 mm, mit Orig-Kupferstift Pax 698	*
1801.9 Frieden von Luneville und Neues Jahrhundert , Medaille 1801, opfernde Friedensgöttin „FRIEDE AUF ERDEN“ / die Zeit auf Wolken, mit Schlangenring, darin Jahreszahl, „ZUM NEUEN IAHRHUNDERT“, Zinn Ampach 15.593	*
1801.10 -- gleicher Anlass, Medaille 1801, Ansicht Schloss Luneville / 6 Zeilen „Mit Schande, nicht mit Lorbeerkränzen.....“, Zinn , Orig-Henkel Ampach 15.594	*
1801.11 -- Medaille 1801, opfernde weibliche Gestalt an Altar, „Opfere Gott Dank“ / Palm- und Ölzweig, „Friede zwischen Deutschland und Frankreich....“, Zinn , Ampach 15.595	*
1801.12 -- Medaille 1801 (Loos), in Wolken schwebende Pax schüttet Füllhorn aus, ohne Umschrift / 7 Zeilen im Kranz von Tierkreiszeichen, „FRIEDEN SOLLEN SIE HABEN...“, Silber , 36,5 mm Aommer A 80	*

**weitere Medaillen auf den Frieden von Luneville sind nicht mit Sachsen in
Verbindung zu bringen und in den entsprechenden Fachkatalogen zu finden**

1801.14.1 Dresdner Scheibenschützen-Gesellschaft , 50 - jähriges Schützenjubiläum Friedrich August III. Medaille 1801 (Christian Joseph Krüger jun.), geharnischtes Brustbild	
---	--

des Königs mit Hermelin und Orden im Schriftkreis rechts / Genius an Gedenkstein im
Schriftkreis, „FEIERT ERFURCHTSVOLL...“, **Gold** zu 9 ½ Dukaten, 32,4 g
Dresden 1801.2 ,
Ampach 15.596 1.600,-

1801.14.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 42 bis 42,5 mm, 22 bis 24,5 g
Merseburger 2426, Peltzer 1005,
Engelhardt 1699 (13,50 GM), Erbstein 16.076,
Dresden 1801.1 265,-

1802

1802.1.1 **300 Jahr-Feier der Universität Wittenberg**, Medaille 1802 (Christoph Joseph
Krüger jun.), Brustbild Friedrich des Weisen im Schriftkreis rechts / 14 Zeilen, beginnend „D . O .
M . S . - REGNANTE FELICITER....“, **Gold**, im Gewicht von 12 Dukaten, 42 mm, ca. 41,5 g
Baumgarten 1.000 *

1802.1.2 -- wie vor, aber in **Silber**, 42 mm, 24 bis 24,3 g
Ampach 12.485,
Merseburger 2727, Engelhardt 1704 360,-

1803

1803.1

1804

1804.1

1805

- 1805.1 **Sächsischer Landtag zu Dresden**, Medaille 1805 (Chr. J. Krüger, jun.), geharnischtes Brustbild im Schriftkreis rechts, signiert „**KR.**“ am Armabschnitt / Hermelin-Mantel und Kompass auf kubusförmigem Altar, „SICH IMMER..“, **Silber**, 40 bis 40,5 mm, 15,6 bis 18,65 g
Ampach 15.602, Erbstein 11.838 ,
Engelhardt 1706 290,-
- 1805.2 -- ähnlich wie vor, aber mit „**KRÜGER**“, am Armabschnitt, **Silber**, 40 mm, 18 bis 18,5 g
Merseburger 1994, Engelhardt 1705 300,-
- 1805.3 **Teuerung in Sachsen**, Medaille 1805, Bauer fährt Getreidesäcke, im Hintergrund Gasthaus / Kranz aus Ähren und Blumen, darin „In Sachsen, wo viele Früchte wachsen....“, Zinn,
Ampach 15.603 *

1806

- 1806.1 **Überwundene Katastrophen des Jahres 1805 / 1806**, Medaille 1806 (Krüger), geharnischtes Brustbild mit Hermelin rechts / Minerva mit einem Blitzableiter an Altar, auf welchem die Karte von Sachsen, oben Gewitterwolken, „ZEITRAUM DER IAHRE 1805 UND 1806“, **Silber**, 40 mm, 19 bis 19,4 g
Merseburger 1995, Engelhardt 1707,
Ampach 15.605 300,-
- 1806.2.1 **Schlacht bei Jena**, Medaille 1806 (Andrieu), Kopf Napoleon / Blitze schleudernder Jupiter mit Adler, **Silber** 40 mm
*
- 1806.2.2 -- wie vor, aber in **Bronze**, 40 mm
Ampach 11.718, 15.604 *
- 1806.3 -- Medaille 1806, ähnlich wie vor, aber von Luigi Manfredini, **Blei**, 40 mm
Wurzbach 6549 *

Medaillen Friedrich August III. als Kurfürst, ohne Jahreszahl

- 1806.5 kleine einseitige ovale Medaille o.J., Brustbild in deutscher Kleidung mit Ordensband
rechts, darunter „R“ , **Silber**, 1,37 g
Dassdorf 1567 *
- 1806.6 Prämienmedaille o.J. (Christian Joseph Krüger), sitzende weibliche Figur mit Anker
und Füllhorn, darunter „DER ERFOLG WIRD BELOHNEND SEYN“ // Schrift,
„WERDE / DEINEM / VATERLANDE / NÜTZLICH“, **Silber**, 33 mm
150,-